



Sabine Graumann

Nationalsozialismus

im Rhein-Erft-Kreis
(1933-1945)

Handreichungen
für Lehrer und Schüler

Herausgegeben vom Rhein-Erft-Kreis

Impressum

Auflage: 200 Exemplare

Herausgeber: Rhein-Erft-Kreis, Bergheim

https://www.rhein-erft-kreis.de/Internet/Themen/Kultur_Bildung_Sport/kreisarchiv/nationalsozialismus (07.06.2016)

Erscheinungsjahr: 2016

Druck: P P P Pre Print Partner GmbH & Co. KG, Köln

Copyright: Alle Rechte beim Herausgeber

Autor: Dr. Sabine Graumann, Projektmitarbeiterin

Cover: Martha Sophie Sulzberg, Rostock

ISBN 978-3-00-052581-0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Der Nationalsozialismus	6
1. Einführung	6
2. Organisation der allgemeinen Staatsverwaltung	7
a. Reichskanzler und Reichskanzlei	7
b. Reichsminister und Reichsminister des Innern	7
c. Reichsstatthalter	7
d. Oberpräsident und preußische Provinz	8
e. Regierungspräsident und Regierungsbezirk	8
f. Landrat und Kreis	8
g. Bürgermeister und Gemeinde oder Stadt	9
3. Organisation der NSDAP	9
a. Führer und Führungsstab	9
b. Reichsleitung	10
c. Gau	10
d. Kreisleitung	10
e. Ortsgruppe	10
f. Zelle	11
g. Block	11
4. Übersichten: Das nationalsozialistische Herrschaftssystem	12
II. Der Rhein-Erft-Kreis	14
1. Zur Geschichte des Rhein-Erft-Kreises	14
2. Politische Zugehörigkeit und vorgesetzte Behörden der (Land-) Kreise Bergheim, Euskirchen und des Landkreises Köln zur NS-Zeit	17
3. Der (Land-) Kreis Bergheim zur NS-Zeit	18
a. Kreisverwaltung	18
b. Gemeinden und Ämter	21
c. Die NSDAP	24
4. Der (Land-) Kreis Euskirchen zur NS-Zeit	28
a. Kreisverwaltung	28
b. Gemeinden und Ämter	31
c. Die NSDAP	32
5. Der Landkreis Köln zur NS-Zeit	34
a. Kreisverwaltung	34
b. Gemeinden und Ämter	38
c. Die NSDAP	41

III. Beschaffung von Literatur, Medien und Quellen	45
1. Literaturrecherchen	45
2. Internetportale	50
a. Allgemeine Fachportale zur Geschichte	50
b. Grundinformationen zur NS-Zeit	50
c. Portale zur Rheinischen Geschichte und zur NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis	51
3. Medienzentren und Bildungsportale in NRW und im Rhein-Erft-Kreis	51
4. NS-Gedenkstätten	51
5. Relikte der NS-Herrschaft	51
6. Oral History	52
7. Archive - Goldgruben für Forscher	52
a. Kommunal-, Kreis-, Staats- und sonstige Archive	52
b. Literatur und weitere Links zu Archiven in NRW und im Rhein-Erft-Kreis	57
c. Übersicht zur Beschaffung von Literatur und Quellen zur Geschichte der NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis	59
d. Wege der Archivrecherchen zu Orten des heutigen Rhein-Erft-Kreises in der NS-Zeit	60
8. Regionale Historische Vereine	61
IV. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit in der Rheinprovinz	62
1. Neuere allgemeine Nachschlagewerke	62
2. Rheinprovinz	62
3. Zeitgenössische Druckwerke und Zeitungen	65
V. Bibliografien sowie Gedächtnisinstitutionen im Rhein-Erft-Kreis	68
1. Rhein-Erft-Kreis	68
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	68
b. Zeitgenössische Druckwerke und Zeitungen	69
c. Kreisarchiv und Kreisbibliothek	71
d. Prämierte Schülerbeiträge aus Bedburg, Bergheim, Brühl und Wesseling sowie Aufsatzwettbewerb und Projektarbeit im Kreisarchiv	73
e. Exkurs: Archivbesuch mit Schülern im Kreisarchiv	74
f. Kreisarchiv des Kreises Euskirchen und Stadtarchiv Euskirchen	77
2. Stadt Bedburg	78
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	78
b. Prämierter Schülerbeitrag	79
c. Katholisch Öffentliche Bücherei St. Lambertus	79
d. Stadtarchiv Bedburg	80
e. Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg	80
3. Stadt Bergheim	81
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	81
b. Prämierte Schülerbeiträge	83
c. Stadtbibliothek Bergheim	84
d. Stadtarchiv Bergheim	84
e. Geschichtsvereine	85

f. Museum der Stadt Bergheim "Bergheimat"	86
4. Stadt Brühl	86
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	86
b. Prämierte Schülerbeiträge	87
c. Stadtbücherei Brühl	89
d. Stadtarchiv Brühl	89
e. Brühler Heimatbund e.V.	90
5. Stadt Elsdorf	90
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	90
b. Schülerbeitrag	90
c. Stadtbibliothek Elsdorf	91
d. Stadtarchiv Elsdorf	91
e. Museumsverein Elsdorf e.V.	91
6. Stadt Erftstadt	92
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	92
b. Facharbeiten	95
c. Stadtbücherei Erftstadt	96
d. Stadtarchiv Erftstadt	96
e. Geschichtsvereine	97
7. Stadt Frechen	97
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	97
b. Prämierter Schülerbeitrag	102
c. Stadtbücherei Frechen	102
d. Stadtarchiv Frechen	103
e. Geschichtsvereine	103
8. Stadt Hürth	104
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	104
b. Schülerbeiträge und Unterrichtskonzept für einen außerschulischen Lernort	106
c. Stadtbücherei der Stadt Hürth	106
d. Stadtarchiv Hürth	107
e. Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.	108
9. Stadt Kerpen	108
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	108
b. Schülerbeiträge und Unterrichtskonzept für einen außerschulischen Lernort	110
c. Stadtbücherei St. Martinus Kerpen	110
d. Stadtarchiv Kerpen	110
e. Exkurs: Online-Recherche "Jugendfürsorge, Jugendpflege, Sport" im Stadtarchiv Kerpen	111
f. Verein der Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V.	113
10. Stadt Pulheim	114
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	114
b. Prämierte und andere Schülerbeiträge	119
c. Stadtbücherei Pulheim	120
d. Stadtarchiv Pulheim	120
e. Geschichtsvereine	120
f. Gedenkstätte Brauweiler	121
11. Stadt Wesseling	121
a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit	121
b. Prämierte Schülerbeiträge	123
c. Stadtbücherei Wesseling	126

d. Stadtarchiv Wesseling	126
e. Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling e.V.	127
12. Auswertung der Literaturrecherchen und Schlussbetrachtung	127
VI. Anhang - Lehrplannavigatoren, Sütterlinschrift und Karte	131
1. Lehrplannavigator S I (Sekundarstufe 1)	131
2. Lehrplannavigator S II (Sekundarstufe II)	132
3. Sütterlinschrift	135
4. Karte	136

Vorwort

Diese Handreichung entstand auf Initiative des Kreistages des Rhein-Erft-Kreises und wird vom Rhein-Erft-Kreis herausgegeben. Sie richtet sich an Lehrer und Schüler des Kreises und alle anderen Interessenten. Mit der Broschüre soll die Möglichkeit gegeben werden, anhand der vorgestellten Materialien gezielt nach Informationen zur Geschichte des Nationalsozialismus (1933-1945) an der Erft zu recherchieren.

Als Zeit des Nationalsozialismus (NS-Zeit) "wird die Regierungszeit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) im Deutschen Reich bezeichnet. Sie begann am 30. Januar 1933 mit der Ernennung Adolf Hitlers (1889-1945) zum Reichskanzler und endete am 08. Mai 1945 mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht vor den Alliierten und ihren Verbündeten. Die Nationalsozialisten errichteten in Deutschland eine Diktatur nach dem Führerprinzip und entfesselten mit dem Überfall auf Polen am 01. September den Zweiten Weltkrieg."¹

Bei der Suche nach Informationen über die NS-Zeit ist die Kenntnis der historischen Fakten Voraussetzung. In der damaligen Zeit gehörte das Gebiet des heutigen Rhein-Erft-Kreises zum Regierungsbezirk Köln in der preußischen Rheinprovinz. Sie war eine der Provinzen des Deutschen Reiches. Es ist hilfreich, die regionale Ämterstruktur zu kennen. Sie wird in diesem Skript für das Gebiet des Rhein-Erft-Kreises aufbereitet, so dass historische Gegebenheiten leichter eingeordnet werden können. Als Informationsbasis bietet sich darüber hinaus auf der einen Seite gedrucktes Material an, welches sich in Form von Literatur in Büchereien und Bibliotheken befindet. Zudem liegen in den verschiedenen regionalen und überregionalen Archiven zahlreiche Quellen, welche als Unikate die Grundlage für vielerlei bislang unbekannte Tatsachen bilden können. Nicht zu vergessen ist neben der reichhaltigen Medienwelt das heute allgegenwärtige Internet, welches bei allen Recherchen eine mittlerweile unverzichtbare Hilfe ist. Ziel ist es, in einem Schülerwettbewerb die NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis partiell aufzuarbeiten und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

¹ Zeit des Nationalsozialismus, https://de.wikipedia.org/wiki/Zeit_des_Nationalsozialismus. Die im gesamten Text genannten www-Adressen sind nicht einzeln zeitlich datiert. Sie wurden in der Zeit von November 2015 bis März 2016 recherchiert.

I. Der Nationalsozialismus

1. Einführung

Der Nationalsozialismus (1933-1945) entstand in Deutschland in den Krisen nach dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) und beendete die Weimarer Demokratie (1918-1933). An ihrer Stelle wurde unter Leitung von Adolf Hitler (1889-1945), dem "Führer", und mit Hilfe der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) eine Diktatur errichtet, das so genannte Dritte Reich. Der Nationalsozialismus verfolgte extrem nationalistische, antisemitische, rassistische und imperialistische Ziele. Sie waren bereits 1925 in Hitlers Buch "Mein Kampf" niedergelegt worden. Politisch schloss der Nationalsozialismus an die radikale Kritik und Ablehnung der demokratischen Prinzipien an und bekämpfte den Friedensvertrag von Versailles (1919). Der Nationalsozialismus war keine geschlossene Lehre, sondern er begründete eine "Weltanschauung"; in ihrem Mittelpunkt stand die Idee des "arischen Herrenvolkes", das sich aller Mittel zu bedienen hatte, um sich "Lebensraum" zu schaffen, andere (angeblich minderwertige) Völker und Nationen zu unterdrücken und die Welt vom (angeblich einzig Schuldigen, dem) Judentum zu befreien. Zum "Rasse"- und "Lebensraum"-Gedanken trat als drittes Element ein fanatischer Antibolschewismus. Die Verachtung des Menschen im Nationalsozialismus fand Ausdruck in der fabrikmäßigen Tötung von Millionen wehrloser Opfer in den Konzentrationslagern und in einem bis dahin unbekanntem Vernichtungsfeldzug gegen die europäischen Nachbarn. Die nationalsozialistische Diktatur etablierte ein Herrschaftssystem, in dem sich autoritäres Führerprinzip (Befehl und Unterwerfung), hemmungsloser Aktionismus, ein unregelmäßiges Nebeneinander von Staat und Partei (NSDAP), planvolle Kriegswirtschaft und "perfekte Improvisationen" miteinander verbanden und durch eine Kombination von Überzeugung und Unterdrückung, Mitläufertum und Terror zusammengehalten wurden.² Mit dem deutschen Überfall auf Polen am 01. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg (1939-1945). Er "war der zweite global geführte Krieg sämtlicher Großmächte des 20. Jahrhunderts und stellt den "bislang größten militärischen Konflikt" in der Geschichte der Menschheit dar. Im Kriegsverlauf bildeten sich zwei militärische Allianzen, die als Achsenmächte und Alliierte bezeichnet werden. Direkt oder indirekt waren über 60 Staaten am Krieg beteiligt, über 110 Millionen Menschen standen unter Waffen. Die Zahl der Kriegstoten liegt zwischen 60 und 70 Millionen... Der Konflikt wurde gekennzeichnet unter anderem durch

² Nationalsozialismus, <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/17892/nationalsozialismus>.

Blitzkriege, Flächenbombardements, den bisher einzigen Einsatz von Atomwaffen sowie durch Holocaust, Porajmos (Völkermord an den europäischen Roma) und zahllose Kriegsverbrechen..."³ Politisches Resultat der Diktatur des Nationalsozialismus war die völlige Neuordnung der Gewichte zwischen den Staaten Europas (und der Welt) und die Verkleinerung und die Teilung Deutschlands.⁴ Mit dem Untergang des Dritten Reiches war auch das Ende Preußens besiegelt.

2. Organisation der allgemeinen Staatsverwaltung

a. Reichskanzler und Reichskanzlei

Adolf Hitler (1889-1945) war als Reichskanzler Leiter der staatlichen Verwaltung. Amtssitz des Reichskanzlers war die Reichskanzlei in Berlin. Im zentralistisch regierten Dritten Reich bewirkten das Führerprinzip und das antiparlamentarische Denken, der nationalsozialistische Terror und der starke Einfluss der NSDAP die politische und administrative Gleichschaltung der Gemeinden und führten zur faktischen Zerstörung der kommunalen Selbstverwaltung. Im Folgenden wird zunächst die Amtsstruktur der allgemeinen Staatsverwaltung vom Reichskanzler bis hinunter zum Bürgermeister betrachtet.

b. Reichsminister und Reichsminister des Innern

Wie alle Reichsminister, so wurde auch der Reichsminister des Innern seit 1934 von Adolf Hitler (1889-1945) ernannt und war ihm alleine verantwortlich.⁵ Der Reichsminister des Innern war die oberste Aufsichtsbehörde der Gemeinden, gefolgt von dem Reichsstatthalter und der Kommunalaufsicht.

c. Reichsstatthalter

Die Reichsstatthalter waren als Beauftragte der Reichszentrale auf der Ebene der Reichsgaue⁶ mit Überwachungs-, Eingriffs- und Leitungsfunktionen betraut und verantwortlich für die

³ Zweiter Weltkrieg, https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Weltkrieg.

⁴ Nationalsozialismus, <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/17892/nationalsozialismus>.

⁵ Reichsminister, <https://de.wikipedia.org/wiki/Reichsminister>.

⁶ Siehe S. 10 unten.

länderseitige Gleichschaltung, die mit dem Vorläufigen Gleichschaltungsgesetz vom 31. März 1933 eingeleitet worden war.⁷

d. Oberpräsident und preußische Provinz

Der Oberpräsident war die Amtsbezeichnung des obersten Verwaltungsbeamten in den preußischen Provinzen. Unter dem Nationalsozialismus wurden die Befugnisse des Oberpräsidenten ausgeweitet, indem sie auch Reichsinteressen wahrnahmen, ähnlich den Befugnissen des Reichsstatthalters.⁸

e. Regierungspräsident und Regierungsbezirk

Der Regierungspräsident war und ist der leitende Beamte eines Regierungsbezirks. Regierungsbezirke bestehen als staatliche Verwaltungseinheiten zwischen der Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise und der Landesebene. Die staatliche Mittelbehörde wird als "Regierungspräsidium", "Bezirksregierung", "Regierung" oder auch "Der Regierungspräsident" bezeichnet. Der Regierungspräsident ist allgemeiner Vertreter der Landesregierung in seinem Bezirk. Aufgaben und Organisationsform der Regierungspräsidien haben sich seit ihrem Bestehen immer wieder verändert. Jedoch mussten die Regierungspräsidien von Beginn an auch Aufgaben an neu eingerichtete Sonderbehörden abgeben, insbesondere während der Zeit des Nationalsozialismus, in der auch die Zuständigkeit für die Polizei herausgelöst und die Regierungspräsidien als Mittelinstanz zunehmend geschwächt wurden.⁹

f. Landrat und Kreis

Der Landrat ist Organ und Hauptverwaltungsbeamter eines deutschen Landkreises oder Kreises und damit oberster Kommunalbeamter. Er vertritt den Kreis nach außen.¹⁰ Nach der nationalsozialistischen Regierungsübernahme gingen 1933 die Aufgaben des Kreistages und Kreisausschusses auf den Landrat über. Die im Zuge der "Machtergreifung" neu eingesetzten nati-

⁷ Reichsstatthalter, <https://de.wikipedia.org/wiki/Reichsstatthalter>.

⁸ Oberpräsident, <https://de.wikipedia.org/wiki/Oberpräsident>; Ansgar Weisser: Der Oberpräsident, http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=583&url_tabelle=tab_websegmente.

⁹ Ansgar Weisser: Der Regierungspräsident, http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=585&url_tabelle=tab_websegmente.

¹⁰ Landrat (Deutschland), [https://de.wikipedia.org/wiki/Landrat_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Landrat_(Deutschland)).

nationalsozialistischen Landräte übernahmen häufig zunächst kommissarisch ihre Ämter. Die endgültige Amtseinführung erfolgte erst später in Absprache mit dem Regierungspräsidenten und der NSDAP-Gauleitung. Nicht selten wählte die NSDAP-Kreisleitung genehme Kandidaten aus und schlug sie den übergeordneten Verwaltungs- und Parteibehörden zur Ernennung vor.¹¹

g. Bürgermeister und Gemeinde oder Stadt

Der Bürgermeister war und ist das Oberhaupt der Verwaltung einer Gemeinde, Verbandsgemeinde oder Stadt.¹² Trotz gleich bleibender Amtsbezeichnung veränderte sich die rechtliche Stellung und das Tätigkeitsfeld der Bürgermeister in der Vergangenheit mehrmals.¹³

Im Zuge der "nationalsozialistischen Machtergreifung" 1933 und der Übertragung des Führerprinzips auf die kommunale Ebene entsprechend der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 war die Tätigkeit des Bürgermeisters jeglicher parlamentarischer Kontrolle entzogen. Der Amtsinhaber vereinigte sämtliche Entscheidungs- und Verantwortungskompetenzen.¹⁴

3. Organisation der NSDAP

a. Führer und Führungsstab

Tragende Kraft der NS-Zeit war das Netz der NSDAP. Sie war in strenger Hierarchie organisiert. An oberster Stelle stand der Vorsitzende, der "Führer" Adolf Hitler (1889-1945), ausgestattet mit absoluter Macht und voller Befehlsgewalt. Seiner Position waren alle Parteiämter untergeordnet. Der Führer hat ein eigenes Organ, die "Kanzlei des Führers" - gegründet im Jahre 1934.

¹¹ Sabine Mecking: Der Landrat, http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=587&url_tabelle=tab_websegmente.

¹² Bürgermeister, <https://de.wikipedia.org/wiki/Bürgermeister>; Sabine Mecking: Der Bürgermeister / Oberbürgermeister, http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=591&url_tabelle=tab_websegmente.

¹³ Sabine Mecking: Der Bürgermeister / Oberbürgermeister, http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=591&url_tabelle=tab_websegmente.

¹⁴ Erstellt nach Jörn Wommelsdorf: Die kommunale Selbstverwaltung im Nationalsozialismus, <http://www.jurawelt.com/aufsaeetze/rechtsp/3580> sowie Deutsche Gemeindeordnung, https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Gemeindeordnung.

Der Posten des "Stellvertreters des Führers" (Rudolf Heß (1894-1987)), war das zweithöchste Amt innerhalb der NSDAP. Dieser hatte einen eigenen Stab, den "Stab des Stellvertreters des Führers". Dieser wurde später in "Parteikanzlei" umbenannt.

b. Reichsleitung

Das Amt des Reichsleiters war eines der höchsten innerhalb der NSDAP. In der Hierarchie unterstanden die Reichsleiter nur dem Führer oder dessen Stellvertreter. Insgesamt gab es achtzehn Reichsleiter, welche die "Reichsleitung der NSDAP" bildeten. Die Reichsleitung hatte ihren Sitz im "Braunen Haus" in München.

c. Gau

Durch die NSDAP wurde Deutschland in 43 Gaue unterteilt. Diese entsprachen den Wahlkreisen des Reichstags und traten nach 1933 neben die fortbestehenden Länder. Das Wort "Gau" stammt aus der deutschen Frühgeschichte (althochdeutsch "Gouwe", Landschaft) und war die Bezeichnung für einen stammesmäßig und landschaftlich geschlossenen Siedlungsraum der Germanen.

In jedem Gau war ein Gauleiter der regional Verantwortliche und trug die politische Verantwortung für seinen Hoheitsbereich. Der Gauleiter hatte die vollständige Disziplinargewalt und das Aufsichtsrecht über alle parteieigenen Organisationen und Verbände in seinem Gebiet.

d. Kreisleitung

Die Gaue wurden nochmals in Kreise unterteilt. Jedem Kreis stand ein Kreisleiter vor. Dieser erhielt seine Befehle vom Gauleiter. Der Kreisleiter war unter anderem für die Organisation von Hilfsmaßnahmen bei Luftangriffen zuständig (z.B. Verpflegung und Bereitstellung von Notquartieren) und leitete später die Einsatzstäbe der NSDAP, die beim Bekämpfen der Brände eingesetzt wurden. Weiter war er auch für die Gefallenenehrungsfeiern zuständig.

e. Ortsgruppe

Sämtliche Kreise wurden in Ortsgruppen untergliedert, die von einem Ortsgruppenführer geleitet wurden. Eine Ortsgruppe bestand meist aus acht Zellen. Die Funktion des Ortsgruppen-

leiters entsprach der eines Vorsitzenden einer heutigen Parteigliederung auf Ebene der Kommune.

f. Zelle

Eine Zelle, meist vier bis acht Blocks, wurde vom Zellenleiter beaufsichtigt. Der Zellenleiter musste sich um die Verwaltung der jeweiligen Zelle und der darin enthaltenen Blocks kümmern.

g. Block

Ein Block bestand aus vierzig bis sechzig Haushalten mit insgesamt etwa 170 Personen und wurde vom Blockwart (später Blockleiter) angeführt. In der Hierarchie war der Blockwart der niedrigste Posten innerhalb der NSDAP.

Der Blockwart konnte auf ehrenamtliche Helfer, wie z.B. Blockwalter, Blockhelfer zurückgreifen. Diese stammten meist aus nationalsozialistischen Nebenorganisationen wie Deutsche Arbeitsfront, NS-Frauenschaft oder NS-Volkswohlfahrt. Im Gegensatz zu seinen Helfern (sie mussten nicht einmal der NSDAP angehören) war der Blockwart auf Adolf Hitler (1889-1945) vereidigt.

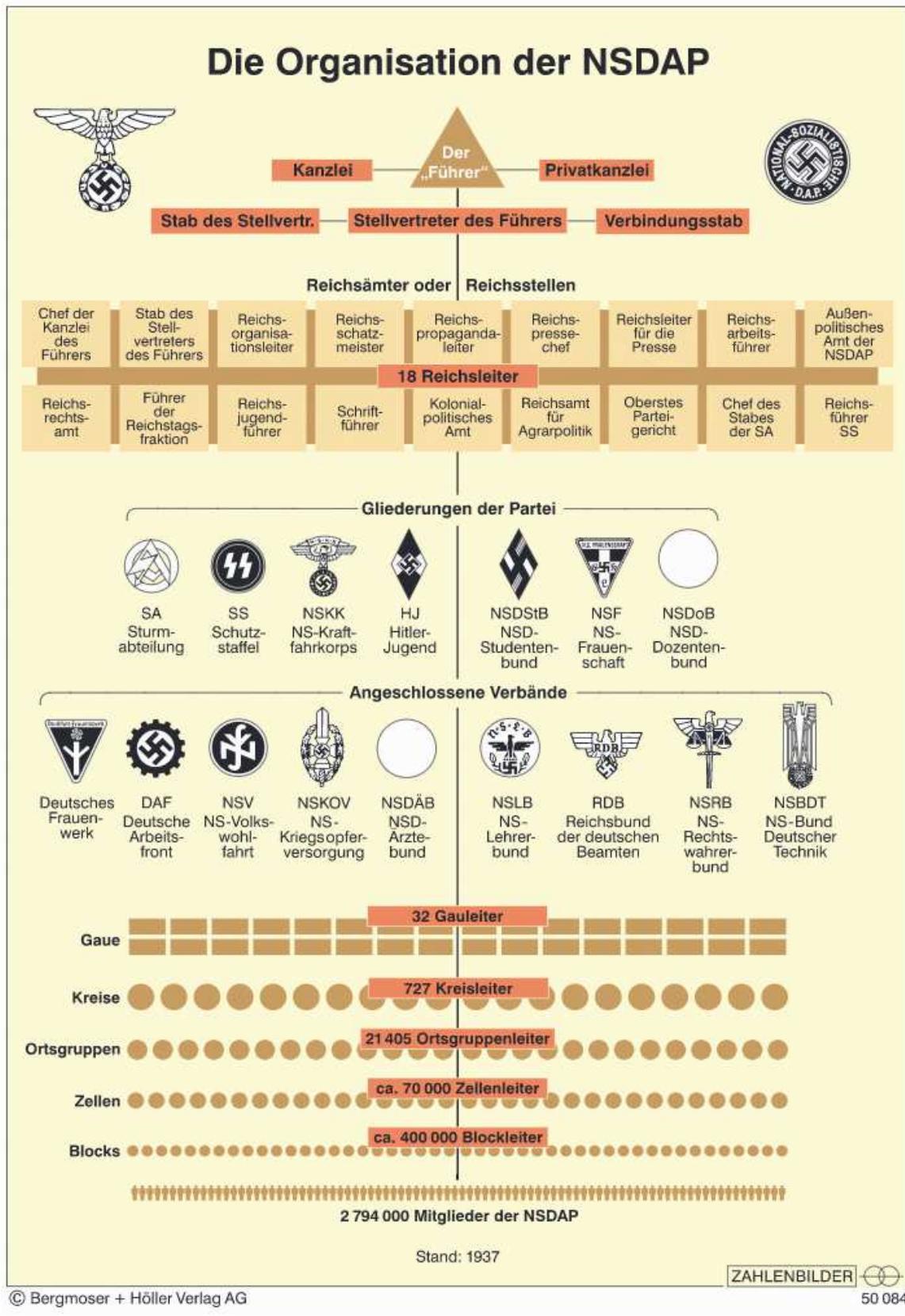
Die Aufgaben des Blockwarts umfasste die Verteilung von Lebensmittelkarten, Einhaltung des Luftschutzes (Verdunklung), Betreuung von Ausgebombten, das Melden von "Judenfreunden", Organisation des Volkssturmes usw. Der Blockleiter genoss kein hohes Ansehen und wurde im Volksmund verächtlich als „Treppenterrier“ bezeichnet.¹⁵

¹⁵ <http://zweiter-weltkrieg-lexikon.de/drittes-reich-/57-die-nsdap/279-struktur-und-hierarchie>.

4. Übersichten: Das Nationalsozialistische Herrschaftssystem¹⁶



¹⁶ Diese und nachfolgende Grafik gedruckt mit freundlicher Genehmigung von Bergmoser & Höller Verlag AG, Aachen.



II. Der Rhein-Erft-Kreis

1. Zur Geschichte des Rhein-Erft-Kreises

Der Rhein-Erft-Kreis liegt im Rheinland und grenzt östlich unmittelbar an die Stadt Köln. Die Anfänge des Kreises liegen über zweihundert Jahre zurück. Damals fiel das Rheinland im Anschluss an den Wiener Kongreß (1814/15) an Preußen und wurde fortan von Berlin aus regiert. Im Zuge der Neuorganisation des Landes wurden 1816 Kreise gebildet. An ihrer Spitze stand jeweils ein Landrat mit einer sich langsam vergrößernden Kreisverwaltung.

Drei dieser preußischen Kreise waren die Kreise Bergheim, Lechenich (ab 1827 in Kreis Euskirchen umbenannt) und der Landkreis Köln. Der heutige Rhein-Erft-Kreis setzt sich im wesentlichen aus dem alten Kreis Bergheim, Teilen des alten Kreises Euskirchen und des Landkreises Köln zusammen. Aus dem gleichfalls 1816 gegründeten Landkreis Bonn kam das Gebiet der Gemeinden Keldenich und Wesseling 1932 an den Landkreis Köln.¹⁷

Kreishauptorte der alten Kreise Bergheim, Euskirchen und des Landkreises Köln waren Bergheim, Euskirchen und Köln. Die Kreise Bergheim und Euskirchen wurden ab 01. Januar 1939 in Landkreise umbenannt.¹⁸ Sie gehörten ebenso wie der Landkreis Köln bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges (1939-1945) dem Regierungsbezirk Köln in der Rheinprovinz zu. Diese wiederum unterstand dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz mit Sitz in Koblenz. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam das Gebiet in der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland an das Bundesland Nordrhein-Westfalen und liegt hier im Regierungsbezirk Köln.

Die Rheinprovinz wurde in nationalsozialistischer Zeit von folgenden Oberpräsidenten in Koblenz geleitet:

1933-1935: Hermann von Lüninck (1893-1975)

1935-1945: Josef Terboven (1898-1945)

Dem Regierungsbezirk Köln standen als Regierungspräsidenten in der NS-Zeit vor:

1934-1936: Rudolf Diels (1900-1957)

1936-1945: Eggert Reeder (1894-1959)

¹⁷ Landkreis Bonn, https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Bonn#Verwaltungsgeschichte.

¹⁸ Rolf Jehke: Territoriale Veränderungen in Deutschland und deutsch verwalteten Gebieten 1874-1945, hier: Landkreis Bergheim (Erft), <http://www.territorial.de/rheinpr/bergheim/landkrs.htm>; ders.: Landkreis Euskirchen, <http://www.territorial.de/rheinpr/euskirch/landkrs.htm>.

1942-1944: Karl Eugen Dellenbusch (1901-1959) (Vertretung)

Hinsichtlich der Organisation der NSDAP unterstand das Gebiet des heutigen Rhein-Erft-Kreises dem Gau Köln-Aachen mit Amtssitz in Köln. Der Gau Köln-Aachen war 1931 durch Teilung des Gaues Rheinland-Süd in den Gau Koblenz-Trier und den Gau Köln-Aachen gebildet worden. Er hatte bis 1945 Bestand.¹⁹ Gauleiter war Josef Grohé (1902-1987).

In Nordrhein-Westfalen kam es zwischen 1966 und 1975 zu kommunalen Gebietsreformen. Sie betrafen auch die Landkreise Bergheim, Euskirchen und Köln. Der Landkreis Köln wurde am 01. Oktober 1969 in Kreis Köln umbenannt.²⁰ Durch das Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Euskirchen wurde gleichfalls 1969 eine umfassende Gemeindereform durchgeführt.²¹ Mit dem so genannten "Aachen-Gesetz" von 1971 wurde ein neuer Kreis Euskirchen geschaffen.²²

Der Landkreis Bergheim wurde durch das "Köln-Gesetz" ab 01. Januar 1975 aufgelöst.²³ Aus dem Kreis Bergheim und dem Kreis Köln (außer den Köln zugeschlagenen Teilen) und der Stadt Erftstadt des Kreises Euskirchen wurde der Erftkreis neu gebildet. Am 01. Juni 1976 kam zu dem Kreisgebiet des Erftkreises die Stadt Wesseling hinzu, sie wurde aus der Stadt Köln ausgegliedert. Mit Wirkung vom 01. November 2003 schließlich wurde der Erftkreis in Rhein-Erft-Kreis umbenannt. Der heutige Rhein-Erft-Kreis umfasst folgende zehn Städte: Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim und Wesseling.²⁴

Die 1816 gegründeten Kreise zerfielen in Bürgermeistereien als unterste Verwaltungseinheiten. Aus den Bürgermeistereien wurden 1928 Ämter und teilweise amtsfreie Gemeinden. Die Bürgermeister verwalteten in Personalunion oft mehrere Bürgermeistereien gleichzeitig.²⁵ Die Ämter wurden zum Teil im Laufe der Zeit umstrukturiert und umbenannt. Im Zuge der Neugründung der Stadt Erftstadt im Jahre 1969 wurden die Ämter Friesheim, Gymnich, Lechenich und Liblar aus dem alten Kreis Euskirchen aufgehoben.²⁶ Die Ämter des Kreises Berg-

¹⁹ Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, NSDAP, NS-Verbände- und -Organisationen, http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/findbuch.jsp?archivNr=185&id=0465&tektId=3728.

²⁰ Landkreis Köln, https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Köln.

²¹ Kreis Euskirchen, https://de.wikipedia.org/wiki/Kreis_Euskirchen.

²² Aachen-Gesetz (1971), [https://de.wikipedia.org/wiki/Aachen-Gesetz_\(1971\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Aachen-Gesetz_(1971)).

²³ Köln-Gesetz, <https://de.wikipedia.org/wiki/Köln-Gesetz>.

²⁴ Rhein-Erft-Kreis, <https://de.wikipedia.org/wiki/Rhein-Erft-Kreis>.

²⁵ Amt Kerpen, http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/findbuch.jsp?archivNr=76&id=037&tektId=2.

²⁶ Schriftgut Ämter Friesheim, Gymnich und Liblar, <http://www.erftstadt.de/web/rathaus-in-erftstadt/schulekultur-sport-stadtarchiv/stadtarchiv/10-rathaus/226-stadtarchiv-bestaende>.

heim und des Kreises Köln wurden durch das ab 01. Januar 1975 geltende "Köln-Gesetz" über die kommunale Neugliederung aufgelöst.²⁷

Arbeiten zur Geschichte von Territorien und somit auch über den Rhein-Erft-Kreis müssen den historischen Gegebenheiten Rechnung tragen. Dieses gilt auch für die Epoche des Nationalsozialismus. Im Folgenden wird ein Blick auf die politische Zugehörigkeit der heute zum Rhein-Erft-Kreis gehörenden Gebiete und die entsprechenden Behörden in der NS-Zeit geworfen. Da zeitgenössische Adressbücher nicht durchgängig vorliegen, musste auf das wenige gedruckte damalige Material zurückgegriffen werden, welches heute noch vorhanden ist. Dabei stellte sich heraus, dass der Aufbau der Einträge von Kreis zu Kreis variiert. Soweit möglich, wurden die Angaben vereinheitlicht.

²⁷ Köln-Gesetz, <https://de.wikipedia.org/wiki/Köln-Gesetz>.

2. Politische Zugehörigkeit und vorgesetzte Behörden der (Land-) Kreise Bergheim, Euskirchen und des Landkreises Köln zur NS-Zeit

Staatliche Zugehörigkeit	bis 1945 Preußen, Rheinprovinz, Regierungsbezirk Köln
	1945 britische Besatzungszone
	1946 Land Nordrhein-Westfalen
	1949 Bundesland Nordrhein-Westfalen, Regierungsbezirk Köln
Justiz (1894)	1. Amtsgericht Bergheim, Landgericht Köln, Oberlandesgericht Köln
	2. Amtsgericht Kerpen. Landesgericht Köln. Oberlandesgericht Köln
Finanzamt (1927)	Finanzamt Bergheim (Erft). Landesfinanzamt Köln
Parteigau der NSDAP (1931-1945)	Köln-Aachen
Wehrmacht (nach 1939) ²⁸	VI. Wehrkreis mit Hauptquartier in Münster
Evangelische Kirche (1939)	Evangelische Kirche der altpreußischen Union. Kirchenprovinz Rheinland
Katholische Kirche (1939)	Bistum Köln ²⁹

²⁸ Wehrkreis, <https://de.wikipedia.org/wiki/Wehrkreis>.

²⁹ Landkreis Bergheim (Erft), in: Michael Rademacher: Deutsche Verwaltungsgeschichte 1871-1990, <http://www.verwaltungsgeschichte.de/bergheim.html>; Landkreis Euskirchen, in: ders., <http://www.verwaltungsgeschichte.de/euskirchen.html>; Stadt und Landkreis Köln einschl. Stadt- und Landkreis Mülheim a. Rhein, in: ders., http://www.verwaltungsgeschichte.de/rhp_koeln.html.

3. Der (Land-) Kreis Bergheim zur NS-Zeit

a. Kreisverwaltung

Kreisverwaltung des (Land-) Kreises Bergheim	
Landrat ³⁰	
1933-1934	Otto Pieperbeck (1892-1965) (kommissarisch)
1934-1939	Dr. Udo Krüger (1900-1951)
1940-1942	Werner Drück (1909-1942)
1942-1945	Dr. Bernhard Köttgen (1909-1999) (Dienstausübung während Wehrmachtsurlauben und Lazarett-aufenthalten)
1944-1945	Heinrich Loevenich (1896-1965), Landrat des Landkreises Köln (Vertretung)
Sitz der Kreisverwaltung	
1893-1957 Ende 1944 ausquartiert	Kreishaus, Bergheim, Hauptstr. 21 ³¹ Büsdorf ³²
Mitarbeiterstab 1934 ³³	
Landrat und Vorsitzender des Kreisausschusses	Pieperbeck
Kreisdeputierte	Clemens Graf Beissel, Schloss Frens Wilhelm Möltgen, Horrem

³⁰ Kreis Bergheim (Erft), [https://de.wikipedia.org/wiki/Kreis_Bergheim_\(Erft\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Kreis_Bergheim_(Erft)).

³¹ Das alte Kreisverwaltungsgebäude in Bergheim wurde im Jahr 1892 erbaut und 1893 bezogen. Es war bis 1957 Sitz der Kreisverwaltung. Nach dem Abriss 1963 entstand dort das Postgebäude, heute befindet sich an der Stelle das Gebäude vom Kaufland. Die Kreisverwaltung zog in ein Gebäude auf der Bethlehemmer Straße; darin ist heute das Rathaus. Freundliche Mitteilung von Frau Dagmar Sachse, Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis.

³² Wilfried Meisen: Gefeierte wurde nicht. Im Rheinland war der Krieg schon vor dem 8. Mai 1945 zu Ende. Kölner Stadtanzeiger, 08.05.2005, <http://www.ksta.de/-gefeiert-wurde-nicht--14158826>.

³³ Heinrich Jakobs: Einwohner-Adreßbuch für den Kreis Bergheim-Erft. Zusammengestellt unter Mitwirkung der Kreis- und Kommunalbehörden, Kempen 1934, S. 1*f, Exemplar im Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis.

Staatliche Abteilung	
Staatsverwaltung	Kreisinspektor Müller
Kreisamtsgehilfe	Heinrichs
Kraftfahrzeugabteilung	Kreissekretär Ortheil
Versicherungsamt	Kreisobersekretär Schallenberg
Kreiskommunalverwaltung	
Allgemeine Kreisausschuss- Verwaltung	Kreisverwaltungsdirektor Retz
Chemisches Untersuchungsamt	Medizinaluntersuchungsamt Düsseldorf
Hauszinssteuer	Kreisausschussinspektor Brüggem
Kreisbauamt	Kreisbaurat Ruland
Kreiskommunalkasse	Kreiskommunalkassenrentmeister Arnolds
Kreissparkasse	Kreissparkasse für die Landkreise Köln, Rhein-Berg. Kreis und Bergheim Hauptverwaltung: Köln, St. Apen-Str. 19 Zweigniederlassungen im Kreis Bergheim: Bedburg, Bergheim, Brüggem, Büsdorf, Buir, Elsdorf, Horrem, Kerpen, Kirchherten
Kreiswerke	Bergheim, Hauptstr. 19 Direktor: Heinrich
Kreiswohlfahrtsamt	Kreisausschussinspektor Burghardt
Landwirtschaftsschule	Bergheim, Landwirtschaftsrat Specks
Rechnungsprüfungsamt	Kreisausschussinspektor Coenen
Kreiskorporationen und Ausschüsse	
Kreisausschuss Vorsitzender Mitglieder	Landrat Pieperbeck, Bergheim Wilhelm Möltgen, Horrem Clemens Graf Beissel, Schloss Frens



Das Kreishaus des (Land-) Kreises Bergheim, Bergheim, Hauptstr. 21, 1945.
(Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis, 415-9278)

b. Gemeinden und Ämter

Kreis Bergheim, 1934³⁴		
Stadt, Gemeinde oder Amt	Ortschaften	Gutshöfe
Amt Bedburg Amtshaus: Bedburg Bürgermeister: Arnold Freund	Auenheim Bedburg Blerichen Broich Buchholz Frauweiler Garsdorf Geddenberg Kirdorf Muchhaus Oberschlag Rath Winkelheim	Tannenhof Majershof Priorshof Gommershoven
Amt Bergheim Amtshaus: Bergheim Bürgermeister: Simon Die Amtsverwaltung umfasst die Ämter Bergheim, Hüchelhoven, Paf- fendorf	Bergheim ³⁵ Ichendorf Kenten Quadrath Wiedenfeld Zieverich	
Amt Blatzheim Amtshaus: Kerpen Beigeordnete: Peter Baum Heinrich Bergerhausen	Bergerhausen Blatzheim Gehöfte Niederbolheim	
Amt Buir Amtshaus: Kerpen Beigeordnete: Josef Krafft, Buir Josef Irnich, Manheim	Buir Manheim	

³⁴ Ebd.³⁵ Stadt seit 1941.

Stadt, Gemeinde oder Amt	Ortschaften	Gutshöfe
<p>Amt Esch</p> <p>Amtshaus: Esch</p> <p>Bürgermeister: Ortwin Paulisch, Esch</p>	<p>Angelsdorf</p> <p>Aparte Höfe</p> <p>Elsdorf</p> <p>Esch</p> <p>Niederembt</p> <p>Oberembt</p> <p>Tollhausen</p>	
<p>Amt Heppendorf</p> <p>Amtshaus: Esch</p> <p>Bürgermeister: Ortwin Paulisch, Esch</p>	<p>Ahe (einschließlich Eschermühle)</p> <p>Berrendorf</p> <p>Etzweiler</p> <p>Giesendorf</p> <p>Grouven</p> <p>Heppendorf</p> <p>Stammeln</p> <p>Thorr</p> <p>Widdendorf</p> <p>Wüllenrath</p> <p>Sittarderhof</p>	<p>Haus Tanneck</p> <p>Haus Etzweiler</p>
<p>Amt Hüchelhoven</p> <p>Amtshaus: Bergheim</p> <p>Amt Bergheim</p> <p>Bürgermeister: Simon, Bergheim</p>	<p>Büsdorf</p> <p>Fliesteden</p> <p>Glessen</p> <p>Hüchelhoven</p> <p>Rheidt</p>	<p>Bergerhof</p> <p>Geretzhofen</p> <p>Groß-Mönchhof</p>
<p>Amt Kerpen</p> <p>Amtshaus: Adolf-Hitler-Str.</p> <p>Amt Türnich</p> <p>Kommissarischer Bürgermeister: Greiffenberg</p>	<p>Kerpen³⁶</p> <p>Langenich</p> <p>Mödrath</p>	
<p>Amt Königshoven</p> <p>Amtshaus: Königshoven</p> <p>Bürgermeister: Dr. Gerh. Rinkens, Königshoven</p> <p>Dazu gehören:</p> <p>Amt Kaster</p> <p>Amt Pütz</p>	<p>Königshoven</p> <p>Morken-Harff</p> <p>Epprath</p> <p>Kaster</p> <p>Lipp</p> <p>Grottenherten</p> <p>Kirchherten</p> <p>Kirchtroisdorf</p>	<p>Gehöfte: Hahnerhof Kaiskorb</p>

³⁶ Stadt seit 1941.

Stadt, Gemeinde oder Amt	Ortschaften	Gutshöfe
	Kleintroisdorf Pütz	
Amt Paffendorf Das Amt Paffendorf wird in Personalunion mit Bergheim verwaltet. Näheres siehe unter Bergheim	Fortuna Glesch Niederaußem Oberaßem Paffendorf	
Amt Sindorf Rathaus: Horrem Ehrenbürgermeister: Otto Graf Beissel von Gymnich, Burg Boisdorf	Boisdorf Götzenkirchen Horrem ³⁷ Senrath Sindorf	
Amt Türnich Amtshaus: Türnich Bürgermeister: Hans von Lassaulx	Balkhausen Bottenbroich Brüggen Grefrath Habelrath Türnich	Katterforst Zieselmaar Holzhausen Röttgen

³⁷ Im Bereich der früheren Gemeinden Horrem und Sindorf gab es mehrere Umbenennungen. 1928 wurde die Bürgermeisterei Sindorf in Amt Sindorf umbenannt, 1938 wurde daraus das Amt Horrem, Verwaltungszugehörigkeit. Politische und verwaltungsmäßige Gliederung in Kerpen seit dem Mittelalter, http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_i-l/k/Kerpen/InformationenUndService/PolitischeVerwaltungszugehoerigkeit.php.

c. Die NSDAP

Kreisleitung Bergheim	
Kreisleiter der NSDAP	
1932-1933	Franz Binz (1896-1965)
1932-1933	Vertretung: Andreas Hahn (1899-1965)
1933	Dr. Josef Weitz (1902-1945)
1933-1934	Otto Pieperbeck (1892-1965)
1933	Vertretung: Johann (Jean) Pieck (1907-1965)
1934-1937	Johann (Jean) Pieck (1907-1965)
1937-1940	Hans Bergmann (1909-?)
1940-1942	Theo Müllenmeister (1906-1971)
1942-1945	Hermann Schaffrath (1895-1948)
Sitz der Kreisleitung	
1932-1934	Horrem, Hindenburgstr. 10-12, mit Zweigstelle in Bergheim, Landratsamt
1934	Bergheim, Kreisgeschäftsstelle im Haus Hauptstr. 28, gegenüber dem Landratsamt
1935-1942	Bergheim, Beisselstr. 13
1944	Büsdorf ³⁸

³⁸ Heinz Andermahr: Bergheim. Geschichte einer rheinischen Stadt, 2. Auflage Jülich 2005, (Forum Jülicher Geschichte 42), S. 258; Peter Klefisch (Bearb.): Die Kreisleiter der NSDAP in den Gauen Köln-Aachen, Düsseldorf und Essen, Düsseldorf 2000, (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen / C 45), S. 33f, 86-88 (Binz), 124 (Hahn), 233f (Weitz), 192f (Pieperbeck), 190f (Pieck), 83f (Bergmann), 177f (Müllenmeister), 203f (Schaffrath).

Angeschlossene Verbände der NSDAP 1938³⁹	
Amt für Beamte	Geschäftsstelle: Horrem, Heerstr. 1 Kreiswalter: Otto Korten
Amt für Volksgesundheit	Geschäftsstelle: Kerpen, Hahnenstr. 8 Kreisamtsleiter: Prof. Dr. Drügg
Bund Deutscher Mädel	Untergau 387 Dienststelle: Bergheim, Hindenburgallee Untergauführerin: Maria Hörsch J.[un]M.[ädel]-Untergau 387 Dienststelle: Bergheim, Hindenburgallee Jungmädeluntergaführerin: Eva Freyse
Deutsche Arbeiterfront	Geschäftsstelle: Bergheim, Beisselstr. 13 Kreisobmann: Jakob Sauerbom
Hitler-Jugend	Bann 387 Dienststelle: Bergheim, Hindenburgallee Bannführer: Bauer Jungbann 387 Dienststelle: Bergheim, Hindenburgallee Jungbannführer Hermann Lohmann
NS-Frauenschaft	Geschäftsstelle: Bergheim, Beisselstr. 13 Kreisfrauenschaftsleiterin: Annemarie Lesch
NS-Kriegsopferversorgung	Geschäftsstelle: Bergheim, Landratsamt Kreisobmann: Heinrich Coenen
N[ational]S[ozialistisches]K[raftfahr]K.[orps] Motorsturm 9/M 71	Dienststelle: Kenten, Kölner Str. 17 Obertruppführer: Dr. Peters
NS-Lehrerbund	Geschäftsstelle: Horrem, Hindenburgstr. 9 Kreiswalter: Heinrich Kraft
NS-Volkswohlfahrt	Geschäftsstelle: Bergheim, Beisselstr. 13 Kreiswalter: Hermann Holzkämper
S[turm]A.[bteilung]-Sturmbann III/161	Dienststelle: Horrem, Heerstr. 4 Sturmbannführer: Bonner

³⁹ Verzeichnis der Dienststellen der NSDAP, in: Jahrbuch des Kreises Bergheim 1938, S. 142f.

Ortsgruppen 1938				
Ortsgruppe	Geschäftsstelle	Ortsgruppenleiter	Ortsobmann DAF ⁴⁰	Ortswalter NSB ⁴¹
Bedburg	Bedburg	Dr. Hermann Mayer	Kurt Barzog	Math. Selzer
Bergheim	Bergheim	Georg Vollmary	Josef Bayer	Heinr. Reuter
Buir	Buir	Theo Tillmann	Adolf Stammel	Karl Ingrisch
Elsdorf	Elsdorf	unbesetzt	Franz Velden	Johann Zanders
Horrem	Horrem	Aloys Werheid	unbesetzt	Cornelius Kallen
Kaster	Harff	Peter Lönnendunk	Wilh. Obermann	Dr. Gerhard Rinkens
Kerpen	Kerpen	Leopold Binnebös	Lorenz Tesch	Franz Hackenroich
Oberaußem	Oberaußem	Josef Mies	Peter Osser	unbesetzt
Türnich	Grefrath	Otto Döhler	Anton Schmitz	Christian Reinartz

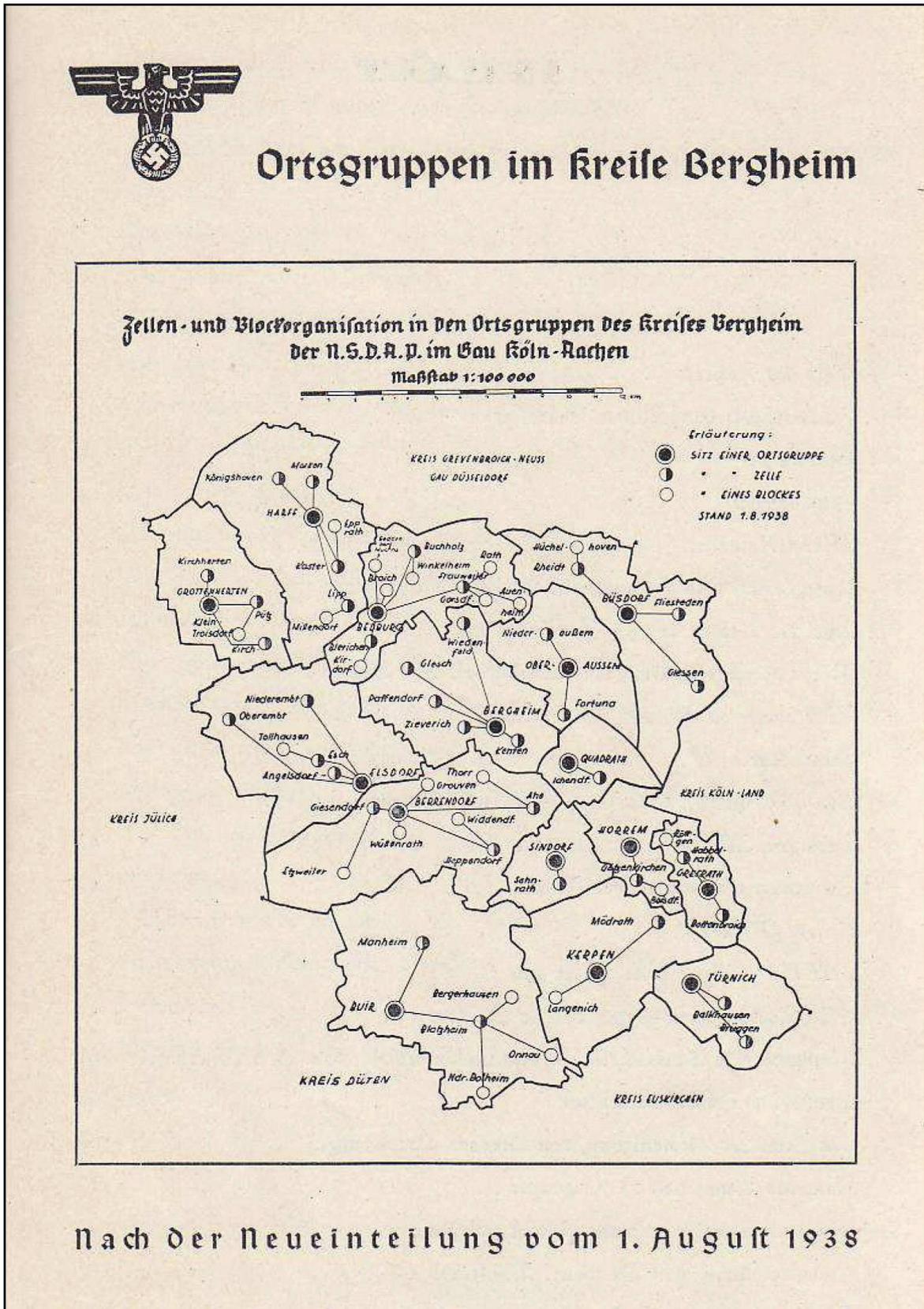


Hitlerjugend in Bergheim vor dem Aachener Tor, 1939.
(Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis 415-8292)

⁴⁰ DAF, Deutsche Arbeiterfront.

⁴¹ NSB, Nationalsozialistische Bewegung.

Ortsgruppen im Kreis Bergheim, 1938⁴²



⁴² Jahrbuch des Kreises Bergheim 1939, S. 205.

4. Der (Land-) Kreis Euskirchen zur NS-Zeit

a. Kreisverwaltung

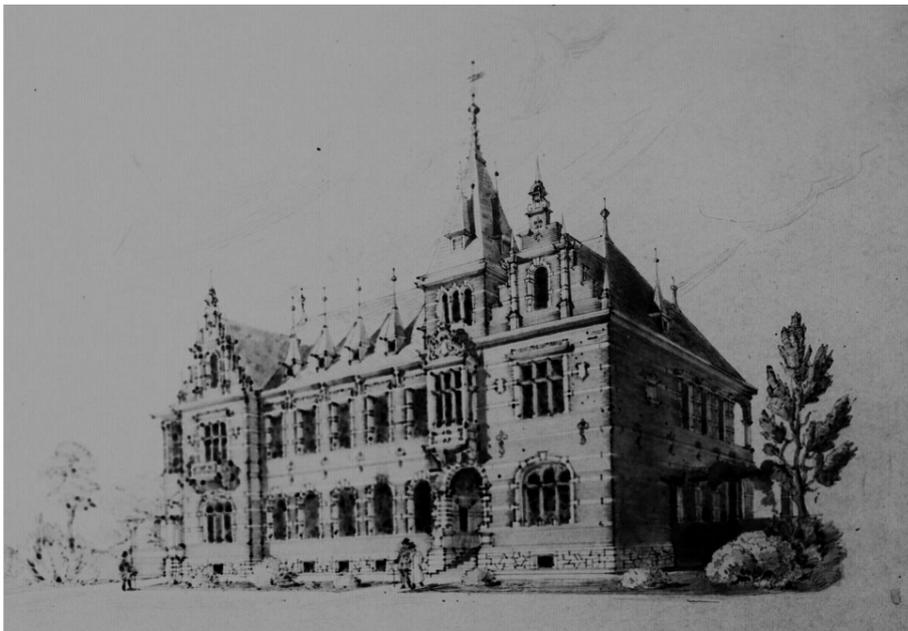
Kreisverwaltung des (Land-) Kreises Euskirchen	
Landrat	
1933-1939	Dr. Helmut Groeger (1899-1970)
1939-1941	Otto Erich Hansen (1906-1959)
1941-1945	Dr. Ernst August Bardenheuer (1904-1983)
Sitz der Kreisverwaltung ⁴³	
1891-1944 1945	Euskirchen, Kölner Str. 75 Im Stadtgebiet von Euskirchen verteilt
Mitarbeiterstab 1939 ⁴⁴	
Staatsverwaltung	
Landratsamt Landrat Kreisoberinspektor Kreissekretäre Kreisamtsgehilfe	Dr. Groeger Schönemann Cöln, Bous, Josupeit Lamsfuß
Gendarmerie-Inspektion	Gendarmerie-Obermeister Stute
Schulamt	Landrat Dr. Groeger

⁴³ Das Kreishaus wurde im November 1944 zerstört. Die Kreisverwaltung war in Euskirchen im Anschluss in verschiedenen Gebäuden untergebracht. 1951 nahm die Kreisverwaltung wieder an der Kölner Straße in einem neu errichteten Gebäude ihre Geschäfte auf. Dort war sie bis 1974 angesiedelt und zog dann in Euskirchen auf den Jülicher Ring. Heute befindet sich in dem 1951 errichteten Gebäude das Rathaus, freundliche Mitteilung von Frau Heike Pütz, Kreisarchiv Euskirchen; siehe <http://www.euskirchen.de/stadtinfo/historie/historischer-stadtfuehrer/das-kreishaus>.

⁴⁴ Greven's Adreßbuch der Kreise Euskirchen und Schleiden mit einer Übersichtskarte der Kreise (7) 1939, S. 9, Exemplar im Kreisarchiv Euskirchen, für die Ämter Erp, Friesheim, Gymnich, Lechnenich und Liblar auch im Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis.

	Kommissarisch Schulrat Guski
Versicherungsamt Vorsitzender 1. Stellvertretender Vorsitzender	Landrat Dr. Groeger Kreisoberinspektor Schönemann
Kreiskommunalverwaltung	
Leiter des Kreises	Landrat Dr. Groeger
Kreisdeputierte	Moritz Stieb, Fabrikdirektor, Euskirchen Jos. Gymnich, Bauer, Kessenich
Kreissyndikus	Dr. Loben
Kreisausschuss Vorsitzender Mitglieder	Landrat Dr. Groeger Karl Conen, Gutsbesitzer, Kleeburg bei Kuchenheim Kasp. Floß, Landwirt, Weilerswist Hans Köppe, Kreisleiter, Euskirchen Herm. Minten, Gutsbesitzer, Horchheim Hans Porschütz, Rechtsberater der D[utschen] A[rbeiter]F[ront], Euskirchen Jos. Ruhr, Tuchfabrikant, Euskirchen
Kreisverwaltungsgericht Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender Mitglieder Stellvertretende Mitglieder	Landrat Dr. Groeger Kreissyndikus Dr. Loben Dr. Karl Bauer, Kreisamtsinspektor, Euskirchen Karl Müllenbach, Notar, Zülpich Hans Porschütz, Rechtsberater der D[utschen] A[rbeiter]F[ront], Euskirchen Peter Tondorf, Gast- und Landwirt, Schönau
Dienststellen der Kreiskommunalverwaltung	
Bezirksfürsorgeverband	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Felten Geschäftskreis: Bezirksfürsorgeverband, Hebammen- und Impfwesen, Kreiskrankenwagen
Finanzbüro	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Lennartz Geschäftskreis: Kreis- und Gemeindefinanzverwaltung, Beschaffungswesen und Materialverwaltung
Fürsorgestelle	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Dr. Bauer Geschäftskreis: Fürsorgestelle für K.[riegs]B.[eschädigte] und K.[riegs]H.[interbliedene], Familienunterstützungsangelegenheiten

Hauszinssteuerabteilung	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Küster Geschäftskreis: Verwaltung der Hauszinssteuerhypotheken
Kreisausschussbüro	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Krüll Geschäftskreis: Allgemeine Kreis- und Gemeindeverwaltung, Geschäftsstelle des Kreisverwaltungsgerichts
Landwirtschaftsbüro und Kreisjugendamt	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Mortier Geschäftskreis: Landwirtschaftliche Angelegenheiten, Siedlungs- und Wohnungswesen, Schulwesen, Kreisjugendamt, Jugendpflege, Kreisbildstelle Kreiszüchtwart Aengenvoort: Beratung in Fragen der Viehzucht Kreisfachberaterin Weis: Beratung in Fragen der Kleintierzucht
Personalbüro	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Wilke Geschäftskreis: Personalverwaltung
Steuerbüro	Abteilungsleiter: Kreisamtsinspektor Sekretär Lange Geschäftskreis: Kreissteuerangelegenheiten



Das Kreishaus des (Land-) Kreises Euskirchen, Euskirchen, Kölner Str. 75.
(Stadtarchiv Euskirchen BA M124-02)

b. Gemeinden und Ämter

Kreis Euskirchen 1939⁴⁵ (Auszug betr. Gebiete des heutigen Rhein-Erft-Kreises)			
Stadt, Gemeinde oder Amt	Gemeinde	Ortschaften	Zugehörige Gebiete/Ortschaften
Amt Erp	Erp		
Amt in Lechenich Amtsbürgermeister: Dr. Geile, Lechenich	Dorweiler ⁴⁶ Pingsheim		
Amt Friesheim Amtsbürgermeister: Christ. Jos. Curt (Amtsehrenbürgermeister)	Borr Friesheim Niederberg Scheuren		Drieschhof Hoverhof Stephanshof Gertrudenhof
Amt Gymnich Amtsbürgermeister: Josef Schweins	Dirmerzheim Gymnich		
Gemeinde Lechenich Gemeindeamt: Lechenich Bürgermeister: Dr. Paul Geile		Ahrem Blessen Frauenthal Heddinghoven Herrig Konradsheim Lechenich Mellerhöfe Römerhof	
Amt Liblar Amtsbürgermeister: Hugo ten Hövel		Bliesheim Kierdorf Liblar	Grube Donatus Haus Buschfeld Roggendorf Schildgen Zieselsmaar Grube Concordia-Süd Grube Liblar Köttingen Oberliblar Schloss Gracht

⁴⁵ Greven's Adreßbuch der Kreise Euskirchen und Schleiden, 1939, a.a.O., S. 76-79 (Erp), 83-85 (Friesheim), 86-90 (Gymnich), 109-119 (Lechenich), 119-132 (Liblar).

⁴⁶ 1975 wurden Dorweiler und Pingsheim der Gemeinde Nörvenich im Kreis Düren zugeordnet, Köln-Gesetz, <https://de.wikipedia.org/wiki/Köln-Gesetz>.

c. Die NSDAP

Kreisleitung Euskirchen⁴⁷	
Kreisleiter der NSDAP	
1932-1937	Dr. Erwin Faßl (1892-1941) ⁴⁸
	Franz Binz (1896-1965), Vertretung bis 15.9.1937
1937-1945	Hans Köppe (1900-1965)
Sitz der Kreisleitung	
1932	Euskirchen, Hochstr. 28
1935	Eukirchen, im Landratsamt in der Kölner Str.
1937	Euskirchen, Kölner Str. 42
1941/42	Euskirchen, Oststr. 35

Angeschlossene Verbände der NSDAP 1939⁴⁹	
Amt für Beamte	Geschäftsstelle: Euskirchen, Kölner Str. 42 Kreisamtsleiter: Mathey, Münstereifel, Kölner Str. 27 Fröhlich, Oberliblar, Bahnhof Bell, Lechenich, Fränzenstr.
Amt für Volksgesundheit	Geschäftsstelle: Euskirchen, Wilhelmstr. 42
Deutsche Arbeiterfront	Kreiswaltung: Euskirchen, Wilhelmstr. 46 Kreisobmann: Walter Becker Rechtsberatungsstelle: Euskirchen, Wilhelmstr. 46
NS-Lehrerbund	Geschäftsstelle: Euskirchen, Kölner Str. 42 Kreiswalter: Hans Guski

⁴⁷ P. Klefisch, a.a.O., S. 38, 110f (Faßl), 86-88 (Binz), 156f (Köppe).

⁴⁸ Die Personalakte Faßl befindet sich an der Universität zu Köln, Universitätsarchiv, Zng. 17/1311, P. Klefisch, a.a.O., S. 241.

⁴⁹ NSDAP. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, in: Greven's Adreßbuch der Kreise Euskirchen und Schleiden, 1939, a.a.O., S. 9f; Kreisarchiv Euskirchen: Ein chronologischer Überblick über die wichtigsten Verwaltungsdaten und Ereignisse im Kreis Euskirchen seit 1816. [Euskirchen] 2002; <https://www.kreis-euskirchen.de/kreishaus/downloads/kreisarchiv/104ArchivZeitlauf.pdf>.

NS-Volkswohlfahrt	Kreisleitung Euskirchen, Kapellenstr. 32 Ortswaltungen Erp, Gymnich, Lechenich, Liblar
Reichsbund ehemaliger Kriegsgefangener	Geschäftsstelle: Euskirchen, Roitzheimer Str. 93 F. Beltz
Volksbund für das Deutschtum im Auslande (VDA)	Bezirk Kreis Euskirchen VDA-Bezirksleiter: Studiendirektor Franke, Euskirchen VDA-Ortsleiter: Lechenich: Dr. Pützkaul Liblar: Hauptlehrer Eschweiler, Oberliblar

Ortsgruppen 1939 (Auszug betr. Gebiete des heutigen Rhein-Erft-Kreises)			
Ortsgruppe	Geschäftsstelle	Ortsgruppenleiter	Ortswalter NSB ⁵⁰
Erp	Hochstr. 30	Welter	Joh. Gey
Friesheim	Adolf-Hitler-Str.	Curt	Jos. Anton
Gymnich	Herm.-Göring-Str. 7	Bungarten	Wilh. Türnich, Hindenburgstr.
Lechenich	Konradsheimer Str.	Dr. Geile	Ludw. Buchbinder, Steinstr. 219
Liblar	Liblar	Dünwald	Wilh. Müller, Alte Brühler Str.

⁵⁰ NSB, Nationalsozialistische Bewegung.

5. Der Landkreis Köln zur NS-Zeit

a. Kreisverwaltung

Kreisverwaltung des Landkreises Köln	
Landrat ⁵¹	
1933-1945	Heinrich Loevenich (1896-1965), 1944-1945 Vertretung des Landrates des Landkreises Bergheim
1945-1946	Werner Disse (1882-1962)
Sitz der Kreisverwaltung	
1909-1974	Köln, St. Apen-Str. 21 ⁵²
Mitarbeiterstab 1937 ⁵³	
Stellvertreter des Landrats	Regierungsassessor Groß
Für die Staatliche Abteilung auch	Kreisoberinspektor Müller
Staatliche Abteilung	
Bürovorsteher	Kreisoberinspektor Müller
Naturschutzstelle Vorsitzender Naturschutzkommissar	Landrat Loevenich Kreislandmesser Dittmann
Schulamt	Schulrat Tönnies
Versicherungsamt Vorsitzender 1. Stellvertretender Vorsitzender 2. Stellvertretender Vorsitzender	Landrat Loevenich Regierungsassessor Groß Kreisversicherungsoberinspektor Kuhnert

⁵¹ Landkreis Köln, https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Köln.

⁵² Auch Apenstr. 21, beide Schreibweisen finden sich in der zeitgenössischen Literatur.

⁵³ Heimatkalender für den Landkreis Köln (10) 1937, S. 158-160. Weitere Behördenstrukturen siehe Greven's Adreßbuch des Stadt- und Landkreises Köln, Köln 81.1939, Exemplar im Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis.

Kreiskommunalverwaltung	
Gemeindeprüfungsamt	Oberinspektor Wistorf
Gesundheitsamt	Amtsarzt Medizinalrat Dr. Schrammen
Gewerbesteuer-Ausschuss Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender	Landrat Loevenich Oberinspektor Schlössin
Hauptabteilung	Oberinspektor Dörner
Kreisausschuss Vorsitzender Mitglieder	Landrat Loevenich Karl Baumann, jun., Hücheln Wilh. Müller, Widdersdorf Peter Pick, Wesseling Rud. Eggermann, Rodenkirchen Jak. Zimmermann, Kalscheuren Edm. Bauer, Sürth
Kreishausbüro Hochbau Tiefbau Vermessungswesen	Kreisbaurat Danzebrink Oberinspektor Klein Landmesser Dittmann
Kreiskommunalkasse Leiter	Rentmeister Caspar
Kreisverwaltungsgericht Vorsitzender Stellvertretender Vorsitzender Mitglieder Stellvertretende Mitglieder	Landrat Loevenich Regierungsassessor Groß Karl Baumann, jun., Hücheln Peter Pick, Wesseling Rud. Eggermann, Rodenkirchen Jak. Zimmermann, Kalscheuren Edm. Bauer, Sürth Krahé, Brühl Wilh. Müller, Widdersdorf Stumpf, Frechen
Kreiswohlfahrtsamt (einschließlich Jugendamt) Leiter Geschäftsführer	Kreissyndikus und Justitiar Breitbach Oberinspektor Els
Siedlungsamt	Obersekretär Hoffmann
Steuerabteilung	Oberinspektor Schösslin



Das Kreishaus des Landkreises Köln, Köln, St. Apen-Str. 21, Aquarell von unbekannt.
(Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis 415-6619)



Heinrich Loevenich (1896-1965), Landrat des Landkreises Köln von 1934 bis 1945, Kreisleiter der NSDAP des Landkreises Köln von 1932 bis 1938. Vertretung des Landrates des Landkreises Bergheim von 1944 bis 1945.
(Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis 415-2890)

b. Gemeinden und Ämter

Landkreis Köln, 1937⁵⁴			
(Auszug betr. Gebiete des heutigen Rhein-Erft-Kreises)			
Stadt, Gemeinde oder Amt	Gemeinde	Ortschaften	Gutshöfe
Stadtgemeinde Brühl (Sitz in Brühl) Leiter: Bürgermeister Freericks	Brühl	Badorf Brühl Eckdorf Geildorf Kierberg Kierberg-Heide Pingsdorf Schnorrenberg Schwadorf Vochem	Falkenlust Gut Daberg Gut Vendel Palmersdorfer Hof Rodderhof Schwadorfer Hof
Gemeinde Frechen (Sitz in Frechen) Leiter: Bürgermeister Dr. Küper	Frechen	Bachem Benzelrath Buschbell Frechen Hüheln Marsdorf	Haus Vorst Krummenhof Magdalenenhof Marienhof Neuenhof Neu-Hemmerich Rosmarhof
Gemeinde Hürth (Sitz in Hermülheim) Leiter: Bürgermeister Goß	Hürth	Aldenrath Alstädten Berrenrath Burbach Efferen Fischenich Gleuel Hermülheim Hürth Kalscheuren Kendenich Knapsack Sielsdorf Stotzheim Ursfeld	Aldenrather Burg Burg Koch Gutshof Knapsack Kalscheuer Hof Klosterburbach Pescherhöfe Rittergut Horbell Weiler Hof Zieskoven

⁵⁴ Ohne die Gemeinde Rondorf.

Stadt, Gemeinde oder Amt	Gemeinde	Ortschaften	Gutshöfe
<p>Amt Lövenich (Sitz in Weiden)</p> <p>Leiter: Amtsbürgermeister Tils</p>	<p>Lövenich</p> <p>Brauweiler Bürgermeister Decker</p>	<p>Großkönigsdorf Kleinkönigsdorf</p> <p>Brauweiler Dansweiler Freimersdorf Junkersdorf Lövenich Sinthern Uesdorf Weiden Widdersdorf⁵⁵</p>	<p>Bergerhof Burghof Engelshof Frankenhof Frohnhof in Freimersdorf Frohnhof in Junkersdorf Frohnhof in Kleinkönigsdorf Frohnhof in Sinthern Haus Vogelsang Heuserhof Keuchhof Klarenhof Klostergut Köpsal Löningerhof Malhalterhof Marienhof Mertenshof in Lövenich Mertenshof in Widdersdorf Neuerhof Neuhof Ohrenshof Paulsenhof Peter-Pans-Hof Petershof Tilmeshof Tönishof Turmhof Wickrathhof</p>
<p>Amt Pulheim (Sitz in Pulheim)</p> <p>Leiter: Amtsbürgermeister Degraa</p>	<p>Pulheim</p> <p>Sinnersdorf Bürgermeister Mähler</p> <p>Geyen Bürgermeister Käsmacher</p> <p>Stommeln Bürgermeister Müller</p>	<p>Pulheim</p> <p>Esch Orr Pesch Sinnersdorf</p> <p>Auweiler Geyen Manstedten</p> <p>Ingendorf Stommelerbusch Stommeln</p>	<p>Altenhof Dohmhof Doktorhof Gertrudenhof Gut Bardenberg Hahnenhof Iveshof Junkershof Kanishof Karthäuserhof Kriegshof Lerchenhof Lindenhof Mutzerath Rittergut Hasselrath Sinnersdorfer Mühle Sophienhof Stöckheimer Hof Vinkenpütz Wernershof</p>

⁵⁵ Heute davon Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf, Großkönigsdorf, Kleinkönigsdorf, Sinthern im Rhein-Erft-Kreis.

Der Rhein-Erft-Kreis

Stadt, Gemeinde oder Amt	Gemeinde	Ortschaften	Gutshöfe
			Zehnthof
Amt Wesseling (Sitz in Wesseling) Leiter: Amtsbürgermeister Pick	Berzdorf Bürgermeister Lauffenberg	Berzdorf Keldenich Wesseling ⁵⁶	Dikopshof Falkenlusthof Godorfer Burg Gut Entenfang Gut Krone Hagenhof Helmeshof Maxhof Schwingelerhof Sioniterhof

⁵⁶ 1932 gab der Landkreis Bonn die Gemeinde Wesseling an den Landkreis Köln ab. Wesseling fiel am 01.01.1975 an die Stadt Köln, erhielt am 01.01.1976 vorübergehend die Selbständigkeit zurück und kam am 01.06.1976 an den Rhein-Erft-Kreis;
 Landkreis Bonn, https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Bonn;
 Rhein-Erft-Kreis, <https://de.wikipedia.org/wiki/Rhein-Erft-Kreis>;
 Wesseling, <https://de.wikipedia.org/wiki/Wesseling>.

c. Die NSDAP

Kreisleitung Köln-Land	
Kreisleiter der NSDAP	
1932-1938	Heinrich Lövenich (1896-1965)
1939-1944	Hermann Janota (1902-1971)
1940-1943	Vertreter: Jakob Zimmermann (1898-1984)
1944-1945	Erwin Schubert (1906-1983)
1944	Vertreter: Jakob Zimmermann (1898-1984)
Sitz der Kreisleitung	
1932	Frechen, Schützenstr. 1
1932 August	Köln, Friesenplatz
1933	Köln, Lütticher Str. 19
1933	Köln, St. Apern-Str. 21
1934	Köln, Neumarkt 24
1935-1938	Köln, St. Apern-Str. 17
1938-1942	Köln, Fürst-Pückler-Str. 20
1945	Abwicklungsstelle Kreisleitung Köln-Land in Eckenha- gen ⁵⁷
Mitarbeiterstab 1938 ⁵⁸	
Geschäftsführer	Paul Graf
Kreispersonalamtsleiter	Paul Barth
Kreiskassenleiter	Josef Faßbender
Kreispresseamtsleiter	Karl Metzen

⁵⁷ P. Klefisch, a.a.O., S. 45f, 164-166 (Lövenich), 141-143 (Janota), 238f (Zimmermann), 211-213 (Schubert).

⁵⁸ Heimatkalender für den Landkreis Köln (11) 1938, S. 229f.

Angeschlossene Verbände der NSDAP 1938	
Geschäftsstellen: Köln, St. Apern-Str. 17	
Amt für Agrarpolitik	Karl Baumann
Amt für Beamte	Kreisamtsleiter: Heinrich Gierlich
Amt für Erzieher	Kreisamtsleiter: Peter Plein
Amt für Kommunalpolitik	Dr. Walter Küper
Amt für Technik	Karl Schöneberger
Bund Deutscher Mädel ⁵⁹	Untergau 65 Köln-Land Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Str.58 Jungmädel Jungmädel-Untergau 65 Köln-Land Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Str. 58
Deutsche Arbeiterfront	Kreiswalter: Peter Bruckner
Hitler-Jugend	Bann 65 Geschäftsstelle: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Str. 58 Deutsches Jungvolk in der Hitler-Jugend Jungbann 265 Brühl, Kaiserstr. 1
Kreisamtsleiter für Handel und Handwerk und Kreisbetriebsgemeinschaftswalter 18 (Handwerk)	Jakob Busch
Kreisausbilder	Wilhelm Mund
Kreisfimstellenleiter	Hans Lenz
Kreisparteigericht (nördlicher Landkreis)	Vorsitzender: Otto Siepen
Kreisparteigericht (südlicher Landkreis)	Vorsitzender: Heinrich Groß

⁵⁹ Angaben zu BDM, HJ, NSKK und SA nach Heimatkalender für den Landkreis Köln (10) 1937, S. 157.

Kreiswart der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"	von Seggern
Kreiswirtschaftsberater	Rudolf Eggermann
NS-Ärztebund	Kreisamtsleiter: Dr. Hubert Kümpel
NS-Frauenschaft	Kreisfrauenschaftsleiterin: Erna Rösing
NS-Volkswohlfahrt	Kreisamtsleiter: Anton Tils
NS-Kriegsopferversorgung	Kreisamtsleiter: Heinrich Kremer
N[ational]S[ozialistisches]K[raftfahr]K.[orps] Motorstandarte 71	Köln, Brühler Platz 3 NSKK. Motorsturm 6/M/71 Brühl, Hotel Belvedere
Rechtsstelle	Kreisamtsleiter: Dr. Mathey
S[turm]A.[bteilung] der NSDAP	Standarte 136, Köln, Overstolzenstr. 15 SA.-Standarte 16, Köln, Maastrichter Str. 36 Standarte R 16, Köln, Kleingedankstr. 3 Sturm 3/R 16 Horrem, Heerstr. 57 Sturm 24/R 16 Brühl, Uhlstr. 19

<p style="text-align: center;">Ortsgruppen 1938 (Auszug betr. Gebiete des heutigen Rhein-Erft-Kreises)</p>		
Ortsgruppe	Geschäftsstelle	Ortsgruppenleiter
Brühl-Nord	-	Rösing
Brühl-Süd	-	Grenz
Hürth	Im Hause der Ortskrankenkasse	Jakob Zimmermann
Frechen	Im Schützenhaus	Reiner Stumpf
Weiden-Lövenich ⁶⁰	Vincenz-Allee	Heinrich Schaaf
Wesseling	Auf dem Sonnenberg 8	Hans Weyer
Pulheim	Venloer Str.	Karl Porten

⁶⁰ Nur Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf, Großkönigsdorf, Kleinkönigsdorf und Sinthern liegen heute im Rhein-Erft-Kreis.

III. Beschaffung von Literatur, Medien und Quellen

1. Literaturrecherchen

Wie ermittelt man Literatur, Medien und Quellen zur Geschichte des Rhein-Erft-Kreises in der NS-Zeit? Die ersten Wege führen in nahe Büchereien, Bibliotheken oder aber auch ins Internet. Tunlichst vermeiden sollte man es, Literatur nur zu googlen. Man wird dadurch kein umfassendes Ergebnis erzielen, sondern mit etwas Glück lediglich auf eine Auswahl von Literatur treffen. Es führt kein Weg an der Konsultation einer Bibliothek vorbei. Für jeden erreichbar findet sich vor Ort eine Schulbücherei, eine öffentliche Bücherei oder Bibliothek (Adressen weiter unten). Sehr oft sind, vor allem, wenn es sich um größere Bibliotheken handelt, diese online, so dass jeder mit Rechnerzugang diese rund um die Uhr nutzen kann. Man kann sich somit per Computer ein Bild von den Buchbeständen machen. Sucht man Literatur, so arbeitet man am besten mit einem einschlägigen Schlagwort oder aber einem Titel- oder Stichwort, z.B. "Nationalsozialismus". Ein Schlagwort ist ein Begriff, nach welchem ein Bibliothekar das vor ihm liegende Buch wissenschaftlich einsortiert. Ein Stichwort hingegen ist ein Wort, welches sich genauso im Buchtitel findet. Es macht also durchaus Sinn, mit beiden Komponenten nacheinander zu arbeiten. Oftmals empfiehlt es sich auch, mit einem Platzhalter zu operieren. Diese differieren von Bibliothek zu Bibliothek, manchmal ist es ein * oder ein ?. Gibt man also z.B. "National*" ein, werden alle Begriffe gefunden, welche "National" im Wort führen. Es ist ratsam, die Suche mit kurzen und prägnanten Begriffen zu starten. Lange und ausführliche Eingaben in die Suchmasken führen oft nicht zum Ziel.

Um möglichst viel Literatur zu sammeln, wird man seine Suche nicht auf die heimische Bibliothek beschränken, sondern größere Bibliotheken online konsultieren. Es bieten sich dazu für den Rhein-Erft-Kreis folgende Seiten an:

erftbib

Parallele Suche in den Medienbeständen der Stadtbibliotheken Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim und Wesseling und Zugriff auf zahlreiche Datenbanken weltweit.

www.erftbib.hbz-nrw.de

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Universitätsstr. 33

50931 Köln

Tel.: 0221-470-2374

Buch- und Aufsatz-Suchmaschine national und international.

<https://www.ub.uni-koeln.de>

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Adenauerallee 39-41

53113 Bonn

information@ulb.uni-bonn.de

Buch-Suchmaschine national und international.

<https://www.ulb.uni-bonn.de>

KVK Karlsruher Virtueller Katalog

Buch-Suchmaschine zum Nachweis von mehreren hundert Millionen Medien in Katalogen weltweit. Die Aufsatz-Suchmaschine ist eingeschränkt, enthält aber die Aufsätze der Verbund-Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie die nordrhein-westfälische Bibliografie. Die Nordrhein-Westfälische Bibliografie verzeichnet auf Nordrhein-Westfalen bezogene Literatur (Bücher, Aufsätze, seit 1994 auch audiovisuelle und elektronische Medien) aus allen Wissensgebieten in Geschichte und Gegenwart ab Erscheinungsjahr 1982/1983.⁶¹

<https://kvk.bibliothek.kit.edu/>?

AG Der Gedenkstättenbibliotheken AGGB-Katalog

Der Katalog der Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken (AGGB) "verzeichnet Bücher, Aufsätze aus Zeitschriften/Sammelbänden, Broschüren, Mikroformen und elektronische Medien zu den Themen Nationalsozialismus, Geschichte der Juden Europas, Antisemitismus, Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden und anderer Opfergruppen, Exil und Widerstand, Umgang mit der NS-Geschichte nach 1945, Gedenk- und Erinnerungskultur sowie zu angrenzenden Gebieten."⁶²

<http://www.aggb-katalog.de/vufind>

⁶¹ Nordrhein-Westfälische Bibliografie, https://www.hbz-nrw.de/recherche/nw_bib.

⁶² Über den Katalog, <http://www.aggb-katalog.de/vufind>.

Germania Judaica

Wissenschaftliche Spezialbibliothek zur Geschichte des deutschsprachigen Judentums ab der Frühen Neuzeit. Größte Sammlung in Deutschland und Europa.

Germania Judaica

Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums, e.V.

Josef-Haubrich-Hof 1

50676 Köln

Tel.: 0221-232349 oder 0221-22123792-4

gj@ub.uni-koeln.de

http://www.stbib-koeln.de/judaica/portrait_judaica.htm

Bei der Recherche mithilfe dieses so genannten "Schneeballsystems" gelingt es recht schnell, sich eine Literaturliste zusammenzustellen. Im günstigen Falle sind die gesuchten Bücher in der heimischen Bibliothek vorhanden. Trifft dies nicht zu, beschafft man sich das Buch über die Fernleihe, für welche in den Bibliotheken eine Gebühr erhoben wird. Die vor Ort konsultierte Bibliothek besorgt das Buch, leiht es aus und gibt es dann auch wieder an die fremde besitzende Bibliothek zurück.

Daneben besteht die Möglichkeit, über das Internet den Dienst "subito" zu nutzen: www.subito-doc.de. Es handelt sich dabei um einen Dokumentlieferdienst internationaler Bibliotheken. Benutzer können Kopien von Zeitschriftenaufsätzen sowie Teile aus Büchern recherchieren und bestellen. Sie werden in der Regel als pdf-Dateien kostenpflichtig an die angegebene Mail-Adresse geliefert. Ganze Bücher kommen gleichfalls kostenpflichtig per Post an die gewünschte private Lieferadresse.

Mit etwas Glück findet man vor allem ältere Bücher über <https://books.google.de>, den weltweit umfassendsten Index für Volltextbücher.

Die Universitätsbibliotheken bieten in der Regel Seiten mit E-Medien (elektronische Medien) an, in denen online gelesen werden kann. Für den Rhein-Erft-Kreis empfiehlt sich zudem:

online Erft. Digitale Medien wie E-Books, E-Paper, E-Music, E-Audios und E-Videos zum Ausleihen und Herunterladen.

Gemeinsames Angebot der öffentlichen und kirchlichen Bibliotheken in Bad Münstereifel, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Euskirchen, Frechen, Hürth, Kall, Kerpen, Mechernich, Pulheim, Wesseling und Zülpich.

www.onleihe-erft.de

Weitere Auskunft speziell zur Literatursuche gibt folgende Seite:

Lotse

Allgemeiner Wegweiser zur Literatursuche und zum wissenschaftlichen Arbeiten

<http://lotse.sub.uni-hamburg.de>

2. Internetportale

Das Internet ist für die historische Recherche unverzichtbar geworden. Es bieten sich die so genannten Portale an, Einstiegsseiten von Internetanbietern. Zur Epoche des Nationalsozialismus gibt es etliche brauchbare Seiten. Zur rheinischen Landesgeschichte und gar zur NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis hingegen existiert bislang nur wenig Material.

a. Allgemeine Fachportale zur Geschichte

Clio online. Fachportal für Geschichtswissenschaften

<http://www.clio-online.de>

Historicum net - Geschichtswissenschaft im Internet

<https://www.historicum.net/home>

Lehrer online. Unterrichten mit digitalen Medien

<http://www.lehrer-online.de/lehrer-online.php>

Lernen aus der Geschichte

<http://lernen-aus-der-geschichte.de>

b. Grundinformationen zur NS-Zeit

BGNS. Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus

<http://www.beitraege-ns.de/index.html>

Bundeszentrale für politische Bildung

<http://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter>

Deutscher Bildungsserver: Nationalsozialismus

<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=35877>

Deutsches Historisches Museum: Nationalsozialismus

<https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime>

NS-Zeit. Zeitclicks (führt Kinder durch die NS-Zeit)

<http://www.zeitclicks.de/nationalsozialismus/zeitclicks>

Politische Bildung: Nationalsozialismus

<http://www.politische-bildung.de/nationalsozialismus.html>

Wikipedia: Nationalsozialismus

<https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalsozialismus>

Wikipedia: Portal Nationalsozialismus

<https://de.wikipedia.org/wiki/Portal:Nationalsozialismus>

c. Portale zur Rheinischen Geschichte und zur NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis

Portal Rheinische Geschichte

<http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Seiten/home.aspx>

Sammlung von Verweisen auf Informationen zu Herrschaftsgebieten, Städten und Gemeinden
von NRW

<http://www.hoeckmann.de/geschichte>

Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur

<https://www.historicum.net/themen/zwangsarbeit-rhein-erft-rur>

Geschichte von NRW ab 1946

<http://www.geschichte.nrw.de>

3. Medienzentren und Bildungsportale in NRW und im Rhein-Erft-Kreis

Neben den verschiedenen Portalen im Internet spielen Medienzentren und Bildungsportale eine wichtige Rolle. Medienzentren versorgen die Schulen und andere Bildungseinrichtungen mit geeigneten Medien. Ihre Aufgabe ist die Förderung des Lernens mit und über Medien, die mediengestützte Dokumentation und Vermittlung von Geschichte und Gegenwart Nordrhein-Westfalens bzw. des Rhein-Erft-Kreises.

Daneben existieren Bildungsportale als Foren zur wissenschaftlichen Weiterbildung und richten sich an Bildungsanbieter und Bildungsinteressierte.

EDMOND NRW Medien für Schule und Bildung

<http://nrw.datenbank-bildungsmedien.net/?standort=BM>

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

<https://www.politische-bildung.nrw.de>

Bildungsportal des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/index.html>

Mit zahlreichen Angeboten, darunter:

learn:line NRW

<http://www.learnline.schulministerium.nrw.de>

Medienzentrum Rhein-Erft für den Bereich Neue Medien für alle Lehrerinnen und Lehrer im Rhein-Erft-Kreis

<http://www.medienzentrum-rhein-erft.de>

online Erft. Digitale Medien wie E-Books, E-Paper, E-Music, E-Audios und E-Videos zum Ausleihen und Herunterladen.

Gemeinsames Angebot der öffentlichen und kirchlichen Bibliotheken in Bad Münstereifel, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Euskirchen, Frechen, Hürth, Kall, Kerpen, Mechernich, Pulheim, Wesseling und Zulpich.

www.onleihe-erft.de

4. NS-Gedenkstätten

Zahlreiche Gedenkstätten, Dokumentationszentren, Begegnungsstätten und Lernorte fragen in NRW und bundesweit nach dem Schicksal von Verfolgten der NS-Zeit und erforschen kritisch das Handeln der Täter vor Ort.

Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e.V.

<http://www.ns-gedenkstaetten.de>

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Appellhofplatz 23-25

50667 Köln

Tel.: 0221-2212-6332

<http://www.museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/pages/314.aspx?s=314>

Gedenkstätte Brauweiler⁶³

http://www.abteibrauweiler.lvr.de/de/gedenkstaette_brauweiler/gedenkstaette_brauweiler_1.html

5. Relikte der NS-Herrschaft

Baracken, Friedhöfe, Gebäude, Kriegerdenkmale, Schutzbunker, Statuen.

Stolpersteine des in Frechen ansässigen Künstlers Gunter Demnig (geb. 1947).

<http://www.stolpersteine.eu>

⁶³ Siehe S. 121 unten.

6. Oral History

Bei der Materialrecherche sollte schließlich nicht die Methode der "Oral History" vergessen werden. Dabei erzählen Zeitzeugen frei, so dass man eine eigene Quelle schafft. Man kann den Befragten vorbereiten, mit Fragen lenken oder aber Erinnerungsstützen wie Fotoalben oder Tagebücher einsetzen. Allerdings wird nun, bald 71 Jahre nach Kriegsende, der Kreis der Personen, die für diese Gespräche infrage kommen, immer kleiner.

<http://zeitzeugengeschichte.de>

7. Archive - Goldgruben für Forscher

a. Kommunal-, Kreis-, Staats- und sonstige Archive

Die Basis aller Quellenrecherche sind die Archive. Dort wird Archivgut zeitlich unbegrenzt aufbewahrt, benutzbar gemacht und erhalten. Zusammen mit anderen Gedächtnisinstitutionen wie Bibliotheken, Dokumentationsstellen oder Museen bilden Archive das kulturelle und rechtlich-administrative Gedächtnis einer Kommune, einer Region oder eines Staates.⁶⁴ Die Recherche in Archiven ermöglicht es, bis dahin unbekanntes Material zu sichten und auszuwerten und dadurch neue Forschungserkenntnisse zu gewinnen. Der Inhalt der Archive erschließt sich durch so genannte Findbücher. Besonders in größeren Archiven sind diese zum Teil online zugänglich. Für eingehende Archivrecherchen ist jedoch zumeist ein Besuch des betreffenden Hauses vor Ort unumgänglich. Gerade im Rhein-Erft-Kreis sind lokale Archive online schlecht erschlossen.

Um in einem Archiv arbeiten zu können, muss man die jeweiligen historischen Herrschaftsgebiete des zu bearbeitenden Territoriums kennen und wissen, wie die Archive strukturiert sind. Auf die politische Zugehörigkeit der Ortschaften im heutigen Rhein-Erft-Kreis ist bereits oben eingegangen worden. Zur Struktur der Archivlandschaft: Kommunale Archive wie Gemeinde- und Stadtarchive decken in der Regel den jeweiligen Radius der Gemeinde oder Stadt ab. Es folgen die Kreisarchive, welche Archivgut der jeweiligen Kreisverwaltung und deren Vorgängerbehörden bewahren. Auf der nächst höheren Ebene liegen die Staatsarchive (auch Hauptstaatsarchive, Landes(haupt)archive, Staatsarchive). Sie sind die Archive eines

⁶⁴ Archiv, <https://de.wikipedia.org/wiki/Archiv>.

Bundeslandes und archivieren das Material der aktuellen und historischen Behörden ihres Sprengels. Darüber steht das Bundesarchiv, welches das Archivgut des Bundes und seiner Vorgängerinstitutionen auf Dauer sichert.

Für die NS-Zeit auf dem Gebiet des Rhein-Erft-Kreises kommen neben den einzelnen Stadt- und Kreisarchiven, die weiter unten gelistet sind, folgende Archive in Betracht:

Stadtarchiv

Historisches Archiv der Stadt Köln (eingeschränkte Nutzung)

Postanschrift: Postfach 103564

50475 Köln

Besucheranschrift: Heumarkt 14

50667 Köln

Tel.: 0221-22-23669

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/historisches-archiv>

Das Historische Archiv der Stadt Köln bietet Führungen zur NS-Zeit für Sekundarstufen I und II an.

Das digitale Historische Archiv Köln

<http://historischesarchivkoeln.de/de>

Staatsarchive

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland

Landesarchiv NRW

Schifferstraße 30

47059 Duisburg

Tel. 0203 98721-0

poststelle@lav.nrw.de

http://www.archive.nrw.de/lav/abteilungen/rheinland/profil_zustaendigkeit/index.php

Achtung:

Landratsamt Bergheim: Laut Dienstreisebericht (J.Nr. 818/50) ist die gesamte Registratur des Kreises Bergheim bis 1945 verloren (mit Ausnahme von 5 Bänden der Zeit von 1876-1882.)⁶⁵

Das Landesarchiv enthält auch das Personenstandsarchiv Rheinland. Dieses "verwahrt und betreut den staatlichen Anteil an der Personenstandsüberlieferung im rheinischen Landesteil aus der Zeit zwischen 1571 und 1938/1980. Dazu gehören u.a. Kirchenbücher, Zivil- und Personenstandsregister, Namensverzeichnisse, genealogische Auswertungen, Nachlässe und Sammlungen. Der Zuständigkeitsbereich des Personenstandsarchivs erstreckt sich auf die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln."⁶⁶

Landeshauptarchiv Koblenz

Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz

Landeshauptarchiv Koblenz

Postfach 20 10 47

Tel.: 0261-9129-0

post@landeshauptarchiv.de

<http://www.landeshauptarchiv.de/index.php?id=10>

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

Archivstr. 12-14

14195 Berlin (Dahlem)

Tel.: 030-266447500

gsta.pk@gsta.spk-berlin

<https://www.gsta.spk-berlin.de>

Bundesarchiv

Bundesarchiv mit unterschiedlichen Standorten, Hauptsitz in Koblenz

Bundesarchiv

⁶⁵ Landratsamt Bergheim,

http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/findbuch.jsp?archivNr=185&id=0556&tekId=1269.

Im Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises befinden sich Kopien von Akten des Landesarchivs NRW, siehe S. 71 unten. Für das Landratsamt Euskirchen ist die Überlieferung im Landesarchiv NRW vorhanden, siehe http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/bestand.jsp?archivNr=185&tekId=1287&expandId=1286.

⁶⁶ Landesarchiv NRW, http://www.archive.nrw.de/lav/abteilungen/rheinland/profil_zustaendigkeit/index.php.

Potsdamer Str. 1

56064 Koblenz

Tel.: 0261-505-0

koblenz@bundesarchiv.de

<http://www.bundesarchiv.de/index.html.de>

Siehe auch: Bundesarchiv: Nationalsozialismus

<https://www.bundesarchiv.de/benutzung/zeitbezug/nationalsozialismus/index.html.de>

Siehe auch: Bundesarchiv: Gedenkbuch

<http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/intro.html.de>

Bundesarchiv - Abteilung Deutsche Reich (Abt. R)

mit Berlin Document Center

Bundesarchiv - Berlin-Lichterfelde

Finckensteinallee 63

12205 Berlin

Tel.: 03018/7770-0

Mail: berlin@bundesarchiv.de

Größter archivalischer Quellenfundus zur Geschichte des Nationalsozialismus.

Enthält seit 1994 auch das bis dahin unter amerikanischer Verwaltung stehende Berlin Document Center (BDC) mit zentraler Mitgliederkartei der NSDAP, Parteikorrespondenz, Personalakten des Rasse- und Siedlungshauptamtes, Personenunterlagen von SS-, SA-Angehörigen, Umsiedlern und der Reichskulturkammer.

https://www.bundesarchiv.de/bundesarchiv/organisation/abteilung_r/index.html.de

<https://www.bundesarchiv.de/fachinformationen/01001/index.html.de>

Bundesarchiv - Abteilung Militärarchiv mit Personalunterlagen der Wehrmacht, Freiburg im

Breisgau

Bundesarchiv Freiburg

Wiesentalstr. 10

79115 Freiburg

Tel.: 0761-47817-0

militaerarchiv@bundesarchiv.de

<https://www.bundesarchiv.de/fachinformationen/04529/index.html.de>

Sonstige Archive

Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland, Pulheim

Das Archiv dokumentiert die Geschichte des Landschaftsverbandes Rheinland und die seiner Rechtsvorgänger, der Ständischen Landtage und des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

Die Überlieferung betrifft Wege- und Straßenbau, Förderung der Landwirtschaft, Fürsorge für Arme, Jugendwohlfahrt, Behindertenwesen einschließlich Behindertenschulen, Versicherungs- und Versorgungseinrichtungen, Meliorationen und Landesplanung, Gesundheitswesen und Kultur in der preußischen Rheinprovinz bzw. im Landesteil Nordrhein von Nordrhein-Westfalen. Das Archiv enthält neben Akten und Urkunden Pläne, Plakate, Fotografien und Filme. Zudem gehört eine umfangreiche Präsenzbibliothek und das übernommene Bibliotheksgut aufgelöster Fachdienststellen zu der Institution.⁶⁷

Postanschrift: Ehrenfriedstr. 19

50259 Pulheim

Besucheranschrift: Auf der Insel

50259 Pulheim

Tel.: 02234-9854-356

archiv@lvr.de

http://www.afz.lvr.de/de/archiv_des_lvr/archiv_des_lvr_1.html

Kirchenarchive

Für kirchliche Fragestellung wende man sich an die Pfarrarchive vor Ort sowie an folgende übergeordnete Archive:

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

Postanschrift: Postfach 300339

40403 Düsseldorf

Besucheranschrift: Hans-Böckler-Str. 7

⁶⁷ Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland, http://www.afz.lvr.de/de/archiv_des_lvr/archiv_des_lvr_1.html.

40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-4562-0
lka@ekir-lka.de
<http://www.archiv-ekir.de>

Historisches Archiv des Erzbistums Köln

Gereonstr. 2-4
50670 Köln
Tel.: 0221-1642-5800
archiv@erzbistum-koeln.de
https://www.erzbistum-koeln.de/kultur_und_bildung/historisches-archiv

Wirtschaftsarchiv

Für die Industrie- und Wirtschaftsgeschichte steht zur Verfügung:

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Postanschrift: Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
Besucheranschrift: Gereonstr. 11
50670 Köln
rwwa@koeln.ihk.de
http://www.ihk-koeln.de/16326_Stiftung_Rheinisch_Westfaelisches_Wirtsc.AxCMS?ActiveID=1468

b. Literatur und weitere Links zu Archiven in NRW und im Rhein-Erft-Kreis

Archivarinnen und Archivare des Rhein-Erft-Kreises sowie des Stadt- und Kreisarchivs Düren (Hrsg.): Fundgruben. Die Archive im Rhein-Erft-Kreis sowie das Stadt- und Kreisarchiv Düren. Pulheim 2010

Mehrere Verlinkungen, siehe z.B.

<https://www.rhein-erft-kreis.de/stepone/data/downloads/34/8c/00/fundgruben-die-archiv-im-rhein-erft-kreis-sowie-das-stadt-und-kreisarchiv-dueren.pdf>

http://www.huerth.de/rathaus/downloads/40-1_fundgruben.pdf

http://www.stadt-kerpen.de/media/custom/1708_3347_1.PDF?1304672748

<http://www.pulheim.de/rat-und-verwaltung/stadtverwaltung/stadtarchiv/fundgruben-archive/?id=19437>

Archive in NRW: <http://www.archive.nrw.de>

Weber, Peter Karl (Bearb., Projektleitung) u.a.: Handbuch der Kommunalarchive in Nordrhein-Westfalen. Teil 1: Landesteil Nordrhein. Köln 1994 (Landschaftsverband Rheinland Archivberatungsstelle Archivhefte 27)

c. Übersicht zur Beschaffung von Literatur und Quellen zur Geschichte der NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis	
Erste und weitere Informationen	Schulbücher, Informationshefte zur politischen Bildung, Internet.
Beschaffung von Literatur	Lokale Bücherei, Bibliothek. Universitäts- und Landesbibliotheken. Beschaffung nicht vorhandener Literatur über Fernleihe der Bibliothek bzw. den Dienst "subito", http://www.subitodoc.de (kostenpflichtig).
Beschaffung von Quellen, dabei Berücksichtigung der historischen politischen Zugehörigkeit in der NS-Zeit.	Regionale Stadtarchive in Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim, Wesseling. Lokale Schul-, Pfarr- und Vereinsarchive, Privatsammlungen. Schulchroniken. Historisches Archiv der Stadt Köln.
	Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises: Deutsches Reich, Rheinprovinz, Regierung Köln, Kreise Bergheim (Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen), Kreis Lechenich bzw. Euskirchen, Landkreis Köln (Pulheim, Wesseling (ab 1933)). Kreisarchiv Euskirchen: Deutsches Reich, Rheinprovinz, Regierung Köln, Kreis Euskirchen (Gebiete der 1969 gegründeten Stadt Erftstadt: Ämter Erp, Friesheim, Gymnich, Lechenich, Liblar.
	Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Duisburg: Deutsches Reich, Rheinprovinz, Regierung Köln, Kreise Bergheim und Euskirchen. / Gau Köln-Aachen.
	Landeshauptarchiv Koblenz: Rheinprovinz, Regierung Köln, Kreise Bergheim und Euskirchen. / Gau Köln-Aachen.
	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin: Deutsches Reich, Rheinprovinz, Regierung Köln, Kreise Bergheim und Euskirchen.
	Bundesarchiv in Koblenz und Berlin (mit Berlin Document Center) sowie weiteren Standorten. Deutsches Reich: Nationalsozialismus. Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin: Deutsches Reich, Rheinprovinz, Regierung Köln, Kreise Bergheim und Euskirchen. / Gau Köln-Aachen
	Ausländische Staatsarchive, z.B. Archives Nationales des France, Paris National Archives and Records Administration, Washington Public Record Office London.

d. Wege der Archivrecherchen zu Orten des heutigen Rhein-Erft-Kreises in der NS-Zeit			
Dorf / Gemeinde / Stadt nebst zugehörigem Kreis 1939	1. Stadtarchiv StA	2. Kreisarchiv KA REK, Rhein-Erft- Kreis EU Euskirchen	3. Übergeordnete Archive auf Landes- und Bundesebene
Ahe, Dorf, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK	<p>Für alle unter "Rheinprovinz", "Regierung Köln" und zugehörigem Kreis bzw. unter "Gau Köln-Aachen" und zugehörigem Kreis</p> <p>Landesarchiv NRW, Abt. Rheinland, Duisburg</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Landeshauptarchiv Koblenz</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin</p> <p style="text-align: center;">↓</p> <p>Bundesarchiv</p>
Ahrem, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Alstädten, Dorf, Landkreis Köln	StA Hürth	REK	
Angelsdorf, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK	
Apartehöfe, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK	
Bedburg, Stadt, Landkreis Bergheim	StA Bedburg	REK	
Bergheim (Erft), Stadt, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK	
Berzdorf, Landkreis Köln	StA Wesseling	REK	
Blatzheim, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK	
Blessem, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Bliesheim, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Borr, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Brauweiler, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK	
Brühl, Landkreis Köln	StA Brühl	REK	
Buir, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK	
Dansweiler, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK	
Dirmerzheim, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Elsdorf (Rheinland), Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK	
Epprath, Landkreis Bergheim	StA Bedburg	REK	
Erp, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Esch, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK	
Frauenthal, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Frechen, Landkreis Köln	StA Frechen	REK	
Freimersdorf, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK	
Friesheim, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Geyen, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK	
Glesch, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK	
Großkönigsdorf, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK	
Gymnich, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Heppendorf, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK	
Herrig, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Horrem, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK	
Hüchelhoven, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK	
Hürth, Landkreis Köln	StA Hürth	REK	
Kaster (Caster), Stadt, Landkreis Bergheim	StA Bedburg	REK	
Keldenich, Landkreis Köln	StA Wesseling	REK	
Kenten, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK	
Kerpen, Stadt, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK	
Kierdorf, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Königshoven, Landkreis Bergheim	StA Bedburg	REK	
Konradsheim, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Köttingen, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Kleinkönigsdorf, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK	
Lechenich, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	
Liblar, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU	

Mödrath, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK
Morken (Morken-Harff), Landkreis Bergheim	StA Bedburg	REK
Niederaußem, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK
Niederberg, Landkreis Euskirchen	StA Erftstadt	EU
Niederembt, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK
Oberaßem, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK
Oberembt, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK
Paffendorf, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK
Pulheim, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK
Pütz, Landkreis Bergheim	StA Bedburg	REK
Quadrath (Quadrath-Ichen- dorf), Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK
Sindorf, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK
Sinnersdorf, Landkreis Köln	StA Kerpen	REK
Sinthern, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK
Stommeln, Landkreis Köln	StA Pulheim	REK
Tollhausen, Landkreis Bergheim	StA Elsdorf	REK
Türnich, Landkreis Bergheim	StA Kerpen	REK
Wesseling, Landkreis Köln	StA Wesseling	REK
Wiedenfeld, ⁶⁸ Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK
Zieverich, Landkreis Bergheim	StA Bergheim	REK

8. Regionale Historische Vereine

In jeder größeren Stadt existieren auch im Rhein-Erft-Kreis Historische Vereine, welche es sich zum Ziel machen, die Geschichte der jeweiligen Region aufzuarbeiten. An die Stelle der alten Heimatgeschichte ist hier inzwischen eine moderne Regionalgeschichte getreten. In der Regel verfügen die Vereine über eigene Publikationsorgane, die sich mit Aufsätzen über die NS-Zeit als ergiebige Fundgruben erweisen.

Die Geschichts- und Heimatvereine im Rhein-Erft-Kreis

http://rhein-erft-geschichte.de/joomla/index.php?option=com_content&view=article&id=8&Itemid=8

⁶⁸ 1968 abgebaggert.

IV. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit in der Rheinprovinz

1. Neuere allgemeine Nachschlagewerke

- Benz, Wolfgang, Graml, Hermann, Weiß, Hermann (Hrsg.): Enzyklopädie des Nationalsozialismus. 5. Auflage Stuttgart 2007
- Eitz, Thorsten, Stötzel, Thorsten: Wörterbuch der "Vergangenheitsbewältigung": die NS-Vergangenheit im öffentlichen Sprachgebrauch. 2 Bde. Hildesheim, Zürich, New York 2007 und 2009
- Fischer, Torben, Lorenz, Matthias (Hrsg.): Lexikon der "Vergangenheitsbewältigung" in Deutschland: Debatten- und Diskursgeschichten des Nationalsozialismus nach 1945. 3. Auflage Bielefeld 2015
- Kammer, Hilde, Bartsch, Elisabeth: Jugendlexikon Nationalsozialismus: Begriffe aus der Gewaltherrschaft 1933-1945. Reinbek bei Hamburg 2007
- Kellenter, Theodor: Das Erbe Hitlers. Fortbestehende Bauwerke, Erfindungen, Gesetze und Verordnungen aus dem Dritten Reich. Ein Lexikon. Kiel 2010
- Klee, Ernst: Das Kulturlexikon zum Dritten Reich: wer war was vor und nach 1945. Frankfurt 2007
- Ruck, Michael: Bibliographie zum Nationalsozialismus. Darmstadt 2000. Elektronische Resource: CD-ROM

2. Rheinprovinz

- Albers, Veronika: Katholische Privatschulen zur Zeit des Nationalsozialismus in der Rheinprovinz und in Westfalen. Münster 1986. (Arbeitshilfen für die katholische Schule in freier Trägerschaft 17)
- Ankerstein, Hilmar S.: Heilen und Vernichten im Nationalsozialismus. [Ausstellung in der Fachhochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozialarbeit, 11. - 29. April 1985]. o.O. 1986
- Arbeitskreis NS-Gedenkstätten NW (Hrsg.), Griese, Kerstin (Red.): Den Opfern gewidmet - auf Zukunft gerichtet: Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Nordrhein-Westfalen. 4. Auflage Düsseldorf 1998
- Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland (Hrsg.): Widerstandsforschung am Beispiel der rheinischen Kirche. Düsseldorf 1994. (Arbeitshilfen des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland 2)
- Arndt, Claudia Maria: Die Kreise während des Nationalsozialismus. In: Landkreistag Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), Arbeitskreis der nordrhein-westfälischen Kreisarchive (AKKA) (Red.): Von der preussischen Obrigkeit zur bürgerlichen Selbstverwaltung. 200 Jahre Rheinische und Westfälische Kreise. Düsseldorf 2016. S. 44-53
- Boberach, Heinz: Justiz und Nationalsozialismus im Rheinland. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 59 (1995). S. 211-229. Erschien später in Boberach, Heinz: Beiträge zur rheinischen Landesgeschichte und zur Zeitgeschichte. Koblenz 2001. S. 143-162

- Bouresh, Bettina: Die Neuordnung des Rheinischen Landesmuseums Bonn 1930-1939: Zur nationalsozialistischen Kulturpolitik der Rheinprovinz. Köln 1996. (Kunst und Altertum am Rhein 141)
- Bracher, Karl Dietrich: Die nationalsozialistische Machtergreifung. Der 30. Januar 1933 in Rheinland, Westfalen, Lippe. Düsseldorf 1983
- Breuer, Dieter (Hrsg.): Moderne und Nationalsozialismus im Rheinland. Vorträge des Interdisziplinären Arbeitskreises zur Erforschung der Moderne im Rheinland. Paderborn, München u.a. 1997. Elektronische Ressource.
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00044014-1>
- Centrum Schwule Geschichte (Hrsg.): "Das sind Volksfeinde": die Verfolgung von Homosexuellen an Rhein und Ruhr 1933-1945; Publikation zur Ausstellung. Köln 1998
- Düwell, Kurt: Die Rheingebiete in der Judenpolitik des Nationalsozialismus vor 1942. Beitrag zu einer vergleichenden zeitgeschichtlichen Landeskunde. Bonn 1968. [Köln, Univ., Diss. 1968]
- Eckert, Rainer: Arbeiter in der preußischen Provinz: Rheinprovinz, Schlesien und Pommern 1933-1939 im Vergleich. Frankfurt u.a. 1997
- Faulenbach, Heiner: Die Evangelische Kirche des Rheinlands in der NS-Zeit. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 59 (1995). S. 230-248
- Faust, Anselm (Hrsg.): Verfolgung und Widerstand im Rheinland und in Westfalen 1933-1945. Düsseldorf 1992
- Fettweis, Klaus: Zwischen Herr und Herrlichkeit: zur Mentalitätsfrage im Dritten Reich an Beispielen aus der Rheinprovinz. Aachen 1989. (Veröffentlichungen des Bischöflichen Diözesanarchivs Aachen 42)
- Fleermann, Bastian: Gewalt in der Region: Der Novemberpogrom 1938 in Rheinland und Westfalen. Wuppertal 2008
- Freitäger, Andreas (Hrsg.): "1933" - Hochschularchive und die Erforschung des Nationalsozialismus. Beiträge des Kolloquiums aus Anlass des 40jährigen Bestehens des Universitätsarchivs Köln am 8. April 2008. Köln 2010. (Forum: Universitätsarchiv 1). Elektronische Ressource. <http://kups.ub.uni-koeln.de/volltexte/2010/3025>
- Fuchs, Dieter: Einführung in die Geschichte der "Euthanasie" in der Rheinprovinz. In: Seidel, Ralf (Hrsg.): Psychiatrie im Abgrund: Spurensuche und Standortbestimmung nach den NS-Psychiatrie-Verbrechen. Köln, Bonn 1991. (Rheinprovinz 6). S. 25-33
- Griese, Kerstin: Opfer von Zwangssterilisierungen und NS-"Euthanasie" in der Rheinprovinz: eine didaktische Arbeitshilfe mit Dokumenten, Bildern und Texten für Schule und Bildungsarbeit. Düsseldorf 2001
- Halling, Thorsten, Moll, Friedrich: Jüdische Urologen im Rheinland in der Zeit des Nationalsozialismus. Verfolgung, Vertreibung, Ermordung. Berlin u.a. 2014
- Hehl, Ulrich von: Die katholische Kirche im Rheinland während des Dritten Reiches. Kirchenpolitische und alltagsgeschichtliche Aspekte. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 59 (1995). S. 249-270
- Janssen, Wilhelm: Kleine Rheinische Geschichte. Düsseldorf 1997. (Veröffentlichungen des Instituts für Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande der Universität Bonn)
- Kenkmann, Alfons: Jugendliche "Arbeitsbummelanten" und die Akteure der sozialen Kontrolle gegen Ende des "Dritten Reichs" und während der Besatzungszeit. In: Dietz, Burkhard, Lange, Ute, Wähle, Manfred (Hrsg.): Jugend zwischen Selbst- und Fremdbestimmung. Bochum 1996. S. 273-286
- Klefisch, Peter (Bearb.): Die Kreisleiter der NSDAP in den Gauen Köln-Aachen, Düsseldorf und Essen. Düsseldorf 2000. (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen / C 45)
- Lankenau, Bernhard Heinrich: Polizei im Einsatz während des Krieges 1939-1945 in Rheinland-Westfalen. Bremen 1957

- Laux, Stephan: Zwischen Traditionalismus und "Konjunkturwissenschaft". Der Düsseldorfer Geschichtsverein und die rheinischen Geschichtsvereine im Nationalsozialismus. In: Blätter für deutsche Landesgeschichte 141/142 (2005/2006). S. 107-157
- Lekebusch, Sigrid: Not und Verfolgung der Christen jüdischer Herkunft im Rheinland 1933-1945: Darstellung und Dokumentation. Köln 1995. (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte 117)
- Lilla, Joachim: Der Provinzialrat der Rheinprovinz 1888-1933-1945. In: Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 216 (2013). S. 191-240
- Lohmann, Klaus, Flesch, Stefan: "Frei ist heute nur, wer beten kann." Die Tagebücher von Klaus Lohmann - Vikar und Pastor der Bekennenden Kirche im Rheinland; 1935-1939. Düsseldorf 2013. (Schriften des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland 38)
- Mai, Uwe: "Rasse und Raum": Agrarpolitik, Sozial- und Raumplanung im NS-Staat. Paderborn u.a. 2002. (Sammlung Schöningh zur Geschichte und Gegenwart)
- Matzerath, Horst: Der Nationalsozialismus und die Oberbehörden und Großstadtverwaltungen in Rheinland und Westfalen 1929-1933. In: Düwell, Kurt: Rheinland-Westfalen im Industriezeitalter. Beiträge zur Landesgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts in vier Bänden. Bd. 3. Wuppertal 1984. S. 116-136
- Müller, Thomas: Der Gau Köln-Aachen und Grenzlandpolitik in Nordwesten des Deutschen Reiches. In: John, Jürgen, Möller, Horst, Schaarschmidt, Thomas: Die NS-Gaue: regionale Mittelinstanzen im zentralistischen "Führerstaat". München 2007. S. 318-333. (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte: Sondernummer)
- Nolzen, Armin: Die NSDAP in der Rheinprovinz nach 1933. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 76 (2012). S. 504-505
- Norden, Günther van (Hrsg.): Sie schwammen gegen den Strom. Widersetzlichkeit und Verfolgung rheinischer Protestanten im "Dritten Reich". 2. Auflage Köln 2007
- Norden, Günther van: Politischer Kirchenkampf. Die rheinische Provinzialkirche 1934-1939. Bonn 2003. (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte 159)
- Norden, Günther van: Protestantismus und Nationalsozialismus im Rheinland. In: Gailus, Manfred: Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche im Nationalen. Berlin 2006. S. 283-305
- Petri, Franz, Droege, Georg (Hrsg.): Rheinische Geschichte: in 3 Bänden. 2. Auflage Düsseldorf 1980-1984. Bd. 2: 3. Auflage Düsseldorf 1980. (Veröffentlichungen des Instituts für Geschichtliche Landeskunde der Rheinlande und der Universität Bonn)
- Posche, Helge Jonas: Josef Grohé, ein Gauleiter als Held der Familie. In: Geschichte in Köln 58 (2011). S. 123-156
- Rauthe, Simone: "Scharfe Gegner". Die Disziplinierung kirchlicher Mitarbeitender durch das Evangelische Konsistorium der Rheinprovinz und seine Finanzabteilung von 1933 bis 1945. Bonn 2003. (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte 162)
- Romeyk, Horst: Die leitenden staatlichen und kommunalen Verwaltungsbeamten der Rheinprovinz 1816-1945. Düsseldorf 1994. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 69)
- Romeyk, Horst: Die rheinischen Polizeipräsidenten der NS-Zeit. In: Ackermann, Volker (Hrsg.): Anknüpfungen: Kulturgeschichte - Landesgeschichte - Zeitgeschichte; Gedenkschrift für Peter Hüttenberger. Essen 1995. (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens 39). S. 247-263
- Romeyk, Horst: Verwaltungs- und Behördengeschichte der Rheinprovinz 1914-1945. Düsseldorf 1985. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 63)
- Schabrod, Karl: Widerstand an Rhein und Ruhr 1933-1945. Düsseldorf 1969
- Schaffer, Wolfgang: Folgen der Ausgrenzung: Studien zur Geschichte der NS-Psychiatrie in der Rheinprovinz. Köln 1995. (Rheinprovinz 10)

- Scheidgen, Hermann-Josef: Der konfessionelle Widerstand gegen den Nationalsozialismus in der Rheinprovinz von 1933 bis 1945. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 76 (2012). S. 496-497
- Schellenberger, Barbara: Katholische Jugend und Drittes Reich: eine Geschichte des Katholischen Jungmännerverbandes 1933-1939 unter besonderer Berücksichtigung der Rheinprovinz. Mainz 1975. (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte. Reihe B; 17). [Bonn, Univ., Diss., 1973]
- Schmuhl, Hans-Walter: Walter Creutz und die NS-"Euthanasie". Kritik und kritische Antikritik. Münster 2013
- Seidel, Ralf: Psychiatrie im Abgrund: Spurensuche und Standortbestimmung nach den NS-Psychiatrie-Verbrechen. Köln 1991. (Rheinprovinz 6)
- Vollmer, Bernhard: Volksopposition im Polizeistaat. Gestapo- und Regierungsberichte 1934-1936. Stuttgart 1957. (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte 2)
- Walter, Bernd: Rheinland, Westfalen, Preußen und der Nationalsozialismus (1933/1945/47). In: Mölich, Georg, Velske, Veit, Walter, Bernd (Hrsg.) Rheinland, Westfalen und Preußen: eine Beziehungsgeschichte. Münster 2011. S. 353-379
- Zerlett, Rolf: Josef Grohé. In: Rheinische Lebensbilder 17 (1997). S. 247-276

3. Zeitgenössische Druckwerke und Zeitungen⁶⁹

- Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln. 1.1816-44.1859; 1860-1944 [?]; 1949-1950, 6; 130.1950,7-
- Arbeitsplan / Die Deutsche Arbeitsfront; N.S. Gemeinschaft "Kraft durch Freude"; Amt Deutsches Volksbildungswerk, Gau Köln-Aachen; Volksbildungsstätte Köln. Köln 1936-1938
- Aufbruch: amtliches Organ der NSBO [Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation], Gau Köln-Aachen. Köln 1.1933 - 7.1939 [?]
- Breker, Arno, Rittich, Werner: Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei: Gaupropagandaamt Köln-Aachen. o.O. 1935
- Burger, Willi: Arbeitsplätze im Gau Köln-Aachen einst und jetzt. [Köln] 1938
- Crumbach, Franz: Stimmen vom Rhein. Ein Dichterbuch des Gau Köln-Aachen. Hrsg. vom Gaupropagandaamt der NSDAP und Kulturwerk Köln-Aachen. Köln 1943
- Der Deutsche Christ: Sonntagsblatt der Glaubensbewegung Deutsche Christen, Gau Köln-Aachen. Köln 1.1933 - 2.1934,25. Fortsetzung: Der Weckruf: Sonntagsblatt der Deutschen Christen, Gau Rheinland. Köln 2.1934,26 - 5.1937,30. Fortsetzung: Evangelische Gemeinde heute: evangelisches Gemeindeblatt der Westmark. Bonn 5.1937,31 - 9.1941
- Der Deutsche Erzieher: Reichszeitung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes Ausgabe Gau Köln-Aachen. 1938 [?]
- Der Gau Köln-Aachen der NSDAP im Vergleich zu einigen anderen Gauen sowie dem Reichsganzen. Strukturelle Feststellungen unter einigen grossen Gesichtspunkten; nach Material des Statistischen Amtes. Köln 1936
- Der Gau Köln-Aachen im deutschen Aufbau. Berlin 1938
- Deutscher Reichsbund für Leibesübungen. Gau Mittelrhein. Gauverordnungsblatt. Köln 1936-1938. Fortsetzung: Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen. Gau Mittelrhein. Gauverordnungsblatt. Köln 1939 - 1940,13. Fortsetzung: Nationalsozialistischer

⁶⁹ Siehe Albrecht Kieser: Kölner Zeitungen im Nationalsozialismus. Notizen über ein verdrängtes Kapitel Kölner Zeitungsgeschichte, in: Neue Rheinische Zeitung, Aktueller Online-Flyer vom 21. Februar 2016, <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=12132>.

- Reichsbund für Leibesübungen. Bereich Mittelrhein. Verordnungsblatt. Köln 1940,14 - 1941,34. Fortsetzung: Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen. Sportgau Köln-Aachen. Verordnungsblatt. Köln 1941,35 - 1944 [?]
- Filmdienst der NSDAP, GauFilmstelle Köln-Aachen. Köln [1.]1936; 2.1937 - 4.1939 [?]
- Gau-Ausstellung Köln Aachen. [Köln] 1942
- Gauverordnungsblatt / Gau 11, Mittelrhein, Deutscher Reichsbund für Leibesübungen. Köln 1936 - 1938. Fortsetzung: Gauverordnungsblatt / Gau 11, Mittelrhein, Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen. Köln 1939 - 1940,13. Fortsetzung: Verordnungsblatt / Bereich 11, Mittelrhein, Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen. Köln 1940,14 - 1941,34. Fortsetzung: Verordnungsblatt / Sportgau Köln-Aachen, Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen. Köln 1941,35 - 1944 [?]
- Grohé, Josef (Hrsg.): Gau-Ausstellung Köln-Aachen 1941 / Kulturwerk Köln-Aachen. Köln 1941
- Grohé, Josef: Der politische Kampf im Rheinlande nach dem Weltkriege. Bonn 1941. (Kriegsvorträge der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn a. Rh. 40)
- Handbuch der Ämter und Landgemeinden in der Rheinprovinz und in der Provinz Westfalen. Preußischer Landgemeindetag West. Berlin 1931
- Hoffmann, Heinrich: Deutsches Bollwerk im Westen des Reiches. Gau Köln-Aachen; 100 Raumbildaufnahmen. Köln u.a. 1938
- Kölnische Illustrierte Zeitung 1.1926-20.1945 [?]
- Kölnische Zeitung. Unter wechselnden Titeln 1933, 582 (25. Okt.)-1936, 556 (31. Okt.), 1936, 557 (1. Nov.)-1941,442 (31. Aug.), 1941, 443 (1. Sept.)-1942, 283 (6. Juni) [?]
- Kölnische Volkszeitung und Handelsblatt 28.1887, 251 (11. Sept.)-82.1941, 150 (31. Mai)
- Kulturwerk Köln-Aachen: Gauausstellung Köln-Aachen. Köln 1941
- Landeshauptmann der Rheinprovinz (Hrsg.): Rheinprovinz und angrenzende Landesteile. Landesplanung der Rheinprovinz, Düsseldorf Landeshaus: Verwaltungsatlas. Düsseldorf 1937
- Lehrbrief / Gausportamt der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, Gau Köln-Aachen. Köln 1939, 1 (Apr.) - 1940
- Ley, Robert: Organisationsbuch der NSDAP. München 1943;
<https://archive.org/details/OrganisationsbuchDerNSDAP> [Seitenzahlen wurden nicht digitalisiert!]
- Mitteilungen des Deutschen Frauenwerks, Abteilung Volkswirtschaft/Hauswirtschaft: Deutsche Hauswirtschaft. Ausgabe Gau Köln-Aachen. Aachen [1.]1936,1 - 1943,3 [?]
- Mitteilungsblatt für den Gau Köln-Aachen / NS-Lehrerbund. Köln 1.1934 - 5.1938,6 (März); 5. 1938, 1 (Apr.) - 18 (Dez.). Fortsetzung: NS-Lehrerbund Köln-Aachen. Köln 6.1939,1-17. Fortsetzung: Mitteilungsblatt des NSLB, Gauverwaltung Köln-Aachen. Köln 1939,19 (Okt.) -1943,3
- Mitteilungsblatt / Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Gau Köln-Aachen. Köln [1.]1932 - 41.1935, März; 5.1935, Apr. - 9.1939 [?]
- Nachrichtenblatt des Gaus Köln-Aachen des NSRB [Nationalsozialistischer Rechtswahrer-Bund]. Köln 1942,1 - 1943,3
- Nationalsozialistischer Gaudienst / Gau Köln: NSG. Köln 1937-1944
- NS-Lehrer-Kalender: für alle Erzieher. Gau Köln-Aachen. Hrsg. vom NS-Lehrerbund. Hoffnungsthal-Köln 1934/35 (1934) - 1937. Fortsetzung: Schul- und Lehrer-Verzeichnis / Gau Köln-Aachen. Hoffnungsthal-Köln 1938/39 (1938); 1940/41 - 1950/51
- NSDAP, Gau Köln-Aachen, Amt für Erzieher, NS-Lehrerbund: Du und dein Volk. Köln 1936
- Praktische Erziehungs- und Unterrichtsarbeit: Schriftenreihe des NSBL, Gau Köln-Aachen. Frankfurt 1.1938 [?]

- Programm-Mitteilungen des Gau Köln-Aachen / NS Gemeinschaft Kraft durch Freude. Berlin 1.1936 - 4.1939,8. Fortsetzung: Nationalsozialistische Gemeinschaft Kraft durch Freude / Gau Köln-Aachen. Berlin 4.1939,9 - 7.1942, 3 (März) [?]
- Schul- und Lehrer-Verzeichnis / Gau Köln-Aachen. Hrsg. vom NS-Lehrerbund Köln. Hoffnungsthal-Köln 1938/39 (1938). 1940/41 - 1950/51
- Stadtanzeiger für Köln und Umgebung. 1923-1933.
- Unser Kampf um die goldene Fahne. Gau Köln-Aachen. [Köln ca. 1942]
- Urlaubsfahrten / Die Deutsche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude Gau Köln-Aachen. Berlin 1936-1939
- Verordnungsblatt der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Gau Köln-Aachen. Köln 10.1940 - 11.1941
- Westdeutscher Beobachter: amtliches Organ der NSDAP und sämtlicher Behörden Köln-Stadt. 1.1925-21.1945, 50 (28. Febr.) [?]
- Parteiblatt der NSDAP für das Rheinland, auflagenstärkste Zeitung. Die Zeitung wurde am 10. Mai 1925 als Wochenzeitschrift der NSDAP gegründet und erschien ab 01. September 1930 in Köln, eingestellt wurde sie im März 1945. Neben der Ausgabe Köln-Stadt und Köln-Land erschienen Lokalausgaben unter anderem in Bergheim und Euskirchen.⁷⁰
- Westdeutscher Beobachter online (Ausgabe Euskirchen) für die Jahrgänge 1934-37, 1939-41, 1943
<http://www.euskirchen.de/service/stadtarchiv/bestaende-und-recherche/zeitungsarchiv/westdeutscher-beobachter>

Besitznachweise der Bibliotheken, in denen diese Druckwerke und Zeitschriften bewahrt werden, finden sich über die Zeitschriftendatenbank (ZDB):

<http://dispatch.opac.dnb.de/DB=1.1>

oder die hbz-Verbund Datenbank:

<http://oceanos-www.hbz-nrw.de/F>

Als Mikrofilm-Ausgaben befinden sich die genannten Zeitschriften auch im NS-Dokumentationszentrum Köln, EL-De-Haus, Bibliothek, Köln.⁷¹

⁷⁰ Westdeutscher Beobachter, https://de.wikipedia.org/wiki/Westdeutscher_Beobachter.

⁷¹ Adresse siehe S. 51 oben.

V. Bibliografien sowie Gedächtnisinstitutionen im Rhein-Erft-Kreis

1. Rhein-Erft-Kreis

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

- Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Erftkreis (Hrsg.): Gezwungenermaßen: Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur. Bergheim 2002. Siehe <https://www.historicum.net/themen/zwangsarbeit-rhein-erft-rur>
- Backhausen, Manfred: Jüdische Regionalgeschichte des Kölner Umlandes. Bergheim, Pulheim, Elsdorf, Wesseling, Frechen, Weilerswist, Kerpen. Pulheim 2009. Elektronische Ressource: CD-ROM
- Becker-Jákli, Barbara (Hrsg.): Nationalsozialismus und Regionalgeschichte: Festschrift für Horst Matzerath. Köln 2002. (Schriften des NS Dokumentationszentrums der Stadt Köln 8)
- Brocke, Michael (Hrsg.): Feuer an dein Heiligtum gelegt - Zerstörte Synagogen 1938 Nordrhein-Westfalen. Bochum 1999
- Der Oberkreisdirektor des Erftkreises, Amt für Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.): Erlebte Vergangenheit. Bergheim [1.]1984; 2.1987 - 9.1996
- Faust, Anselm, Rusinek, Bernd-A., Dietz, Burkhard: Lageberichte rheinischer Gestapostellen. Bd. 1-Bd. 2.1. Düsseldorf 2012-2015. (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 81)
- Fings, Karola (Hrsg.): Deportiert ins Ghetto: die Deportationen der Juden aus dem Rheinland im Herbst 1941 ins Ghetto Litzmannstadt Łódź; [Begleitband zu der Ausstellung "Deportiert ins Ghetto. Die Deportationen der Juden aus dem Rheinland im Herbst 1941 ins Ghetto Litzmannstadt (Łódź)] / ein Projekt des Arbeitskreises der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW. Erarb. von der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf und dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln in Kooperation mit dem Staatlichen Archiv in Łódź. [Bearb. von Karola Fings und Hildegard Jakobs. Unter Mitarb. von Nina Matuszewski und Markus]
- Fings, Karola, Opfermann, Ulrich Friedrich (Hrsg.): Zigeunerverfolgung im Rheinland und in Westfalen 1933-1945. Geschichte, Aufarbeitung und Erinnerung. Paderborn u.a. 2012
- Giesen, Katharina: Sturmschar und "Junge Kirche" im Erftgau in der NS-Zeit. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt (1996). S. 108-123
- Hesse, Hans, Purpus, Elke, Buchen, Helmut: Gedenken und Erinnern im Rhein-Erft-Kreis: ein Führer zu Mahnmalen, Denkmälern und Gedenkstätten des Ersten Weltkriegs und zur NS-Zeit (sowie des Zweiten Weltkriegs). Essen 2008. (Schriftenreihe der Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln 3)
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: Gedenken und Erinnern an die NS-Zeit. Bausteine einer Gedenk-topographie des 20. Jahrhunderts; ein Landkreis und eine Großstadt im Vergleich. In: Regionale Gedenkkultur 24 (2009). S. 41-72
- Johnson, Eric A. (Autor), Rennert, Udo (Übersetzer): Der nationalsozialistische Terror. Gestapo, Juden und gewöhnliche Deutsche. Berlin 2001
- Johnson, Eric A.: German women and Nazi justice: their role in the process from denunciation to death. In: Historical Social Research 20. 1 (1995). S. 33-69
- Johnson, Eric A.: Nazi Terror, Jews and ordinary Germans. New York 1999

- Junggeburth, Eva: Gedenken und Erinnern. Wanderausstellung über Gedenkstätten, Denkmäler und Mahnmale; Wanderausstellung 'Gedenken und Erinnern im Rhein-Erft-Kreis - Die NS-Zeit im Spiegel von Mahnmalen, Denkmälern und Gedenkstätten'; 21. Jan. - 17. Feb. 2008 Kreishaus-Galerie Bergheim, 23. Feb. - 23. März 2008 Rathaus Erftstadt, 09. Mai - 13. Juli 2008 Haus der Geschichte Kerpen, 13. Sept. - 23. Okt. 2008 Rathaus Brühl, 01. Nov. - 26. Nov. 2008 Rathaus Wesseling, 04. März - 14. April 2009 Stadtarchiv Frechen. Köln 2008
- Kirchhoff, Hans Georg, Braschoß, Heinz, Schoser, Franz: Heimatchronik des Kreises Bergheim. Köln 1974
- Landkreis Bergheim (Hrsg.): 150 Jahre Landkreis Bergheim: 1816-1966. Bergheim 1966
- Sander, Joseph: Die Berufs- und Sozialstruktur der Juden auf dem heutigen Gebiet der Kommunen Frechen und Pulheim auf der Basis der ersten allgemeinen Volkszählung durch die französische Besatzungsmacht im Jahre 1799 sowie ein Resümee über die Juden auf dem Gebiet des heutigen Rhein-Erft-Kreises. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 32 (2007). S. 169-202
- Scholz, Gabriele, Schüler, Volker H. W.: Landkreis Bergheim, Erft. Erfurt 2000. (Die Reihe Archivbilder)
- Schüler, Volker H. W.: Die Sippenkartei des Kreises Bergheim 1618-1938. In: Geschichte in Bergheim 12 (2003). S. 210-214
- Schüler, Volker H. W.: Juden-Ländereien im Kreis Bergheim. Grundbesitz-Enteignungen nach der Pogrom-Nacht 1938. In: Kerpener Heimatblätter 29 (1991). S. 62-67
- Serra, Richard: The drowned and the saved: Ausstellung 23.4.-13.9.1992, Synagoge Stommeln. Hrsg.: Stadt Pulheim. Red. Angelika Schallenberg. Köln 1992
- Wißkirchen, Josef: Reichspogromnacht an Rhein und Erft. Eine Dokumentation. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 5 (1988). S. 116 f
- Wißkirchen, Josef: Reichspogromnacht an Rhein und Erft am 9./10. November 1938 - eine Dokumentation. Pulheim 1988. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde: Sonderveröffentlichung; 5)

b. Zeitgenössische Druckwerke und Zeitungen

Kreis Bergheim

- An Erft und Gilbach: Heimatblätter für den Kreis Bergheim. Köln 1.1947 - 11.1957
- Bergheimer Zeitung. Erstes und ältestes Heimatblatt des Kreises Bergheim/Erft 1934-1939
- Erft-Bote: Bedburg-Horremer Zeitung; Volks- und Anzeigenblatt für den Kreis Bergheim. Bedburg 1.1890 - 61.1950 [?]
- Geschäftsbericht ... / Kreissparkasse Köln. Köln 62.1930-87.1940; 1948/51(1952)-137.1992(1993); 149.2002 - 154.2007
- Haushaltsplan des Kreises Bergheim-Erft: für das Rechnungsjahr Bergheim-Erft: 1928-1966
- Heimatblatt für den Kreis Bergheim/Erft 1940-1943
- Gruß der Heimat: Feldpostbrief der NSDAP Gau Köln-Aachen. C: Kreis Hansestadt Köln, Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Rheinisch-Bergischer Kreis. Köln 1.1943 (Okt.)-5.1944 (Juni)
- Jahrbuch des Kreises Bergheim: im Auftrag von Kreisleitung und Kreisverwaltung hrsg. durch das Heimathaus des Kreises Bergheim. Bergheim 1938-1939
- Jakobs, Heinrich: Einwohner-Adreßbuch für den Kreis Bergheim-Erft. Zusammengestellt unter Mitwirkung der Kreis- und Kommunalbehörden. Kempen 1934

- Kreis Bergheim, Regierungs-Bezirk Köln: Im Auftrag der Rheinischen Provinzial-Verwaltung hergestellt vom Reichsamt für Landesaufnahme. Maßstab 1:50.000. Berlin 1934. [Vergrößerung aus der Karte des Deutschen Reiches 1:100.000, Bl. 403 und 429]
- Kreissparkasse Köln der Landkreise Köln, Rheinisch- Bergischer Kreis und Bergheim in Köln: ... Geschäftsjahr. Köln 88.1941 - 89.1942 [?]
- Nachtrags-Haushaltsplan / Kreis Bergheim-Erft: für das Rechnungsjahr Bergheim-Erft 1935 - 1936
- Nachtrags-Haushaltssatzung des Kreises Bergheim-Erft: für das Rechnungsjahr Bergheim-Erft 1937 - 1940 [?]
- Schmidt, Peter: Unser Weg! Die Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung im Kreise Bergheim. In: Jahrbuch des Kreises Bergheim 1938. S. 19-25
- Verwaltungsbericht / Kreisverwaltung Bergheim. Bergheim 1899/1900(1900)-1910(1911); 1927 - 1929 [?]; 1949(1950) - 1950(1952)

Kreis Euskirchen

- Amtliche Verordnungen für den Kreis Euskirchen. Euskirchen 1945,2 - 14 (5. Mai - 17. Sept.) Auszug aus dem Bericht über den Stand und die Entwicklung der Kreiskommunalangelegenheiten des Kreises Euskirchen. Euskirchen 1932 [?]
- Bibliographie des Kreises Euskirchen. Euskirchen 1938
- Branchen-Adressbuch mit Behördenteil für den gesamten Handelskammerbezirk Bonn (Stadt- und Landkreis Bonn, Siegkreis, Kreis Euskirchen). Bonn 1947-1948. Elektronische Ressource: <http://digitale-sammlungen.ulb.uni-bonn.de/urn/urn:nbn:de:hbz:5:1-27862>
- Greven's Adreßbuch der Kreise Euskirchen und Schleiden. Köln 6.1938, 7.1939
- Gruß der Heimat: Feldpostbrief der NSDAP Gau Köln-Aachen. B: Kreis Bonn, Siegkreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen. Köln [1] 1943 (Okt.) - 5.1944 (Juni) [?]
- Kreis- und Stadtverwaltung mit Genehmigung der Militärregierung. Euskirchen 1.1947 (7. März) - 3.1949 (8. Okt.) [?]
- Verkürzter Verwaltungsbericht des Kreises Euskirchen. Euskirchen 1931
- Verwaltungs-Bericht / Landkreis Euskirchen. Euskirchen 1947/48 (1948) - 1953/55(1955) [?]

Landkreis Köln

- Adreßbuch der Stadt Köln. [1.]1850; 2.1855 - 3.1856. Fortsetzung: Adreßbuch für Köln, Deutz und Mülheim a. Rh. sowie der Umgebung Köln's. Köln 4.1857 - 10.1864; 12.1866 - 20.1874; 22.1876 - 24.1878. Fortsetzung: Greven's Adreßbuch für Köln, Deutz, Kalk, Mühlheim, Ehrenfeld, Nippes sowie der Umgebung Kölns. Köln 25.1879 - 34.1888. Fortsetzung: Greven's Adreßbuch für die Stadtgemeinde Köln: umfassend Köln u. d. eingemeindeten Vororte, sowie für die Umgebung, besonders Mülheim a. Rh. u. Kalk. Köln 35.1889 - 49.1903. Fortsetzung: Greven's Adreßbuch von Köln und Umgegend, Adreßbuch der Kreise Köln-Land, sowie von Bensberg, Bergisch-Gladbach und Porz. Köln 50.1904 - 77.1935. Fortsetzung: Grevens Adreßbuch der Hansestadt Köln [und Umgegend]. Köln 78.1936 - 80.1938; 82.1941/42 (1941). Fortsetzung: Greven's Kölner Adreßbuch. 83.1950 - 142.1973. [Erscheint in 2 Bänden]
- [Digitalisat von Bd. 2 Köln 1930 siehe <http://wiki-de.genealogy.net/w/index.php?title=Datei%3AKöln-AB-1930.djvu&page=1>]
- Der Landkreis Köln im Zahlenspiegel der Statistik. Köln 1.1952 - 4.1958 [?]
- Greven's Adreßbuch für den Landkreis Köln (Sonderdruck aus dem Adreßbuch Köln, 2. Bd. 1938)

- Greven's Adreßbuch des Stadt- und Landkreises Köln. Köln 81.1939
- Gruß der Heimat: Feldpostbrief der NSDAP Gau Köln-Aachen. C, Kreis Hansestadt Köln, Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Rheinisch-Bergischer Kreis Köln [1.]1943 (Okt.) - 5.1944 (Juni) [?]
- Heimatkalender für den Landkreis Köln. 1.1926 - 6.1931; 10.1937 - 12.1939
- Kölner Tageblatt: amtliches Kreisblatt für den Landkreis Köln. Köln 20.1883,1 (2. Jan.) - 51.1914,694 (11. Okt.); 52.1914,694 (11. Okt.) - 72.1934,52 (31. Jan.)
- Kreis Köln. Haushaltsplan des Landkreises Köln für das Rechnungsjahr ... Köln 1919-1922; 1924-1933. Fortsetzung: Kreis Köln. Haushaltsplan des Landkreises Köln für das Rechnungsjahr ... Köln 1934-1936. Fortsetzung: Ordentlicher Haushaltsplan des Landkreises Köln für das Rechnungsjahr ... Köln 1937. Fortsetzung: Haushaltssatzung des Landkreises Köln für das Rechnungsjahr ... Köln 1938-1969. Fortsetzung: Erftkreis. Haushaltssatzung. Bergheim, Erft 1977-2003. Fortsetzung: Rhein-Erft-Kreis: Haushaltssatzung. Bergheim 2004-
- Schmidt, Peter: Die NSDAP im Landkreis Köln. Ein Ehrenblatt in der Geschichte der Bewegung. In: Heimatkalender für den Landkreis Köln 1937. S. 21-34
- Zwischen Scholle und Grube: Heimatblätter für den Landkreis Köln. Köln 1/2.1947/48 - 11.1957

c. Kreisarchiv und Kreisbibliothek

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Tel.: 02271/83-4160

Gabriele Mohr M.A.

gabriele.mohr@rhein-erft-kreis.de

http://www.rhein-erft-kreis.de/Internet/Themen/Kultur_Bildung_Sport/kreisarchiv

Bestände

Landkreis Köln 1816 bis 1974

Kreis Bergheim 1816 bis 1974

Kreis Lechenich (ab 1826 Euskirchen) 1816 bis 1974 (lückenhaft)

Entnazifizierungsakten

Unterlagen zu Wohnungsbau, Friedhöfen mit Kriegsgräbern, jüdischem Vermögen und Luftschutzbunkerbau

Plakate

Diverse Kalender mit Fotos aus der Kriegszeit

Mikrofilme der Landkreise Köln und Bergheim aus dem Landesarchiv NRW Abteilung Rheinland, Duisburg

*Keine online-Findbücher*⁷²

Literatur

Quellen zur Geschichte des Erftkreises. Hrsg. vom Oberkreisdirektor des Erftkreises; Archiv des Erftkreises. Hürth 1.1983-
u.a. Findbücher zu den Aktenbeständen der Kreise Bergheim und Köln 1816-1945:
Die Akten des Landkreises Bergheim (Erft). Findbuch. Bd. 1. 1816-1945. Bearbeitet von Ernst Juchem. Bergheim 1994. (Quellen zur Geschichte des Erftkreises 4)
Die Akten des Landkreises Köln. Findbuch. Bd. 1. 1816-1945. Bearbeitet von Ernst Juchem. Bergheim 1995. (Quellen zur Geschichte des Erftkreises 5)

Zeitungen und sonstige Druckwerke aus der NS- und Nachkriegszeit

Amtsblatt der Regierung Köln 1933-1943

Bergheimer Zeitung. Amtliches Kreisblatt, 1932-1933; später Bergheimer Zeitung. Erstes und ältestes Heimatblatt des Kreises. Bergheim/Erft, 1934-1939, 1940 (II)-1943

Bergheimer Kreisblatt, 1949 (lückenhaft)-1950 (I)

Erft-Bote 1890-1945, 1949

Erftland-Zeitung, 1950 (II)-1954

Freies Volk: KPD, 1949-1953

Freiheit: das Blatt des schaffenden Volkes, 1946-1948

Friedenspost: das Wochenblatt für Jedermann, 1949-1951

Haushaltssatzung des Landkreises Köln für das Rechnungsjahr ... Köln 1939, 1941

Kölnischer Kurier, 1945-1946 (lückenhaft)

Rur-Blumen: Heimatblätter zum Jülicher Kreisblatt 1929, 1932, 1938-1940

Volksstimme: Zeitung für Einheit, 1946-1955

Westdeutscher Beobachter 1933-1943 (einzelne Ausgaben)

Westdeutsches Volksecho: die Zeitung der Werkstätigen für das Ruhgebiet-Westfalen, 1946

Präsenzbibliothek

(11.000 Bände) zur Staatskunde, Landes-, Kreis- und Ortsgeschichte

⁷² http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bergheim_RheinErftKreis/bestaende/online-findmittel/index.php.

d. Prämierte Schülerbeiträge aus Bedburg, Bergheim, Brühl und Wesseling sowie Aufsatzwettbewerb und Projektarbeit im Kreisarchiv

Im Jahre 1973 riefen der damalige Bundespräsident Gustav Heinemann (1899-1976) und der Hamburger Unternehmer Kurt A. Körber (1909-1992) den Schülerwettbewerb "Deutsche Geschichte" ins Leben. Ihr Ziel war es, junge Leute zur Erforschung der demokratischen Traditionen in der deutschen Geschichte anzuregen. Der bundesweite, größte historische Forschungswettbewerb für Jugendliche in Deutschland wird seither alle zwei Jahre ausgeschrieben. Schirmherr ist der jeweils amtierende Bundespräsident. Die Körber-Stiftung in Hamburg organisiert den Wettbewerb.⁷³ An dem Wettbewerb 1980/81 zum Thema "Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg" nahmen auch Schulen des Erftlandes teil. Bei diesem Wettbewerb wurden Schulklassen in Bedburg, Bergheim, Brühl und Wesseling prämiert.⁷⁴ Die Arbeiten sind bei der Körber-Stiftung in Hamburg archiviert. Im Januar 2016 erhielt das Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises über Herrn Vincent Dahm von der Körber-Stiftung freundlicherweise Kopien dieses umfangreichen Materials. Sie sind im Kreisarchiv bewahrt und können dort eingesehen werden.⁷⁵

Im Jahre 1998 lobten der amtierende Landrat des Erftkreises, Wolfgang Bell (1937-2012), sowie die Geschichtsvereine Bergheim und Bedburg einen Aufsatzwettbewerb aus, aus dem folgendes Werk hervorging:

Coumanns, Beate, Wolf, Sonja u.a.: Von der Schwierigkeit des Erinnerns: Schülerwettbewerb zur Reichsprogromnacht. Bergheim 1998.⁷⁶

In jüngster Zeit verfassten Inspektorenanwärter der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Köln, eine weitere Projektarbeit zur NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis:

Aparicio-Rodriguez, Jesus (Projektleitung), Scholz, Gabriele (Praxisbetreuung), Burzinski, Christoph u.a.: Kommunale Verwaltung während des Nationalsozialismus im Rhein-Erft-Kreis und im Raum Köln. Bergheim 2013.⁷⁷

⁷³ Archiv und Schule: Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, <http://www.stadt-muenster.de/archiv/archiv-schule/geschichtswettbewerb.html>.

⁷⁴ Körber-Stiftung Hamburg: Prämierte Schülerbeiträge aus dem Wettbewerb 1980/81: Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg, container.zkm.de/lfh/pdf/DKORBER1.PDF. Siehe auch: Peukert, Detlev J. K., Reulecke, Jürgen, Castell Rüdenhausen, Adelheid Gräfin zu (Hrsg.): Alltag im Nationalsozialismus: vom Ende der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg. Sonderausgabe für die Preisträger des Schülerwettbewerbs Deutsche Geschichte 1980/81 um den Preis des Bundespräsidenten. Hamburg-Bergedorf 1981. Zu den Preisträgern im Rhein-Erft-Kreis siehe weiter unten unter den entsprechenden Städten Bedburg, Bergheim, Brühl und Wesseling.

Zu den Wettbewerbsträgern der Körber-Stiftung allgemein siehe <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank.html#ResultAnfang>.

⁷⁵ Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis, Signatur: 100 / A 3696.

⁷⁶ Ebenda, Signatur: KAL3336.

⁷⁷ Ebenda, Signatur: KAL4022.

e. Exkurs: Archivbesuch mit Schülern im Kreisarchiv

Wie könnte sich der Besuch von Schülern im Kreisarchiv abspielen? Dazu im folgenden in tabellarischer Form der Verlauf einer Quellenarbeit, den Auszug aus einem Findbuch des Kreisarchivs und die Abbildung einer entsprechend gezogenen Akte.

Quellenarbeit (Akte) zur NS-Zeit⁷⁸

Art des Angebots	Themenmodul: Quellenarbeit (Akte) zur NS-Zeit
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren
Anlass	Unterrichtseinheit "Nationalsozialismus"
Gruppengröße	Schulklasse
Zeitlicher Rahmen	Doppelstunde, ggf. auch Hausarbeit
Materialkosten oder sonstige Kosten	Keine
Technische Voraussetzungen	Keine
Wiederholbar/Einmalig	Wiederholbar
Besondere Voraussetzungen	Raum mit Tischen und Stühlen
Detaillierte Beschreibung	<p>Thema: Nationalsozialismus - Ausgesonderte Akten aus der NS-Zeit, 1934-1944</p> <p>Im Kreisarchiv wird mittels dortigen Rechnern eine Fundstellenübersicht zum Thema "Nationalsozialismus" erstellt.</p> <p>Aus dem Bestand 102/II - AK Köln Akten wird die Akte "Ausgesonderte Personal-Akten aus der NS-Zeit" ausgewählt und zur Einsicht aus dem Archivmagazin geholt.</p> <p>Die verschiedenen Materialien werden den Schülern vorgelegt und bieten Stoff für zahlreiche weitere Recherchen.</p> <p>Die Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen die Quelle • klären gemeinsam offene Fragen und • rekonstruieren die Situation im Dritten Reich. <p>Aufgabe: Die Schüler versetzen sich in die Situation der Antragsteller und formulieren deren Eingaben.</p> <p>Die Ergebnisse werden verglichen und durchgesprochen.</p> <p>Größere Hausarbeiten zur Thematik können verteilt werden.</p>
Achtung aufpassen (wo wird es schwierig?)	<p>Familiäre Beziehungen von Schülern zu den in der Akte genannten Personen?</p> <p>Schutzfristen bei Personalakten?</p> <p>Schwärzen der Personalangaben vor Einsichtnahme?</p>
Kontaktadresse	Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis, gabriele.mohr@rhein-erft-kreis.de

⁷⁸ Konstruiert nach: Verband deutscher Archivarinnen und Archivare: Praxismodule - Archiv konkret. Archivbesuche. Dr. Beate Sturm, Kleve: Quellenarbeit (Akte) zur Entnazifizierung, <http://www.archivpaedagogen.de/praxismodule.html>.

Rechercheergebnis aus dem Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises

Suchformel: NS-Zeit (Auszug)

Fundstellenübersicht

Aktentitel

15.10.2015

Titel: Ausgesonderte Personal-Akten aus der NS-Zeit

Enthält

- Enthält u.a.:
- Politische Führungszeugnisse diverser Personen
 - Zeugnisse über die politische Zuverlässigkeit diverser Personen
 - ***Beurlaubungsanträge***
 - Vereidigungsnachweis
 - Dienst- / Führungszeugnisse
 - Abstammungsfragebögen

Enthält unter anderem

I. Num.

3375

Dat. - Findbuch

1934 - 1944

Laufzeit

Bestand

102 - 3375

Bestand, Archivsignatur

Titel: Rheinisch-Westfälischer Gemeindetag "Unter dem Wort".-

Enthält

"Bekennende Gemeinde im Kampf".-

I. Num.

0849

Dat. - Findbuch

ohne Datum

Bestand

417 - KB-Dias 24 x 36 mm

Titel: [Literaturauszüge; Schriften; Flugblätter; Presseberichte; Briefabschriften und -ablichtungen zur NS-Zeit und Judenverfolgung].- Alter Titel: Nachkriegssachen.-

Enthält

Enthält auch: Vortrag von Kurt Bachmann, VVN-Köln, am 21. März 1974, im Stadtarchiv Köln innerhalb der Ausstellung "Verfolgung und Widerstand in Köln 1933 - 1945.- Personenabbildungen.- Rede: Behrisch, Arno: Zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.- Schrift des Bundes der Antifaschisten VVN "Der Fall Lischka".- Handgeschriebener Lebenslauf (Ablichtung) und Personalbericht (Ablichtung) von Adolf Eichmann.-

I. Num.

41

Dat. - Findbuch

[1937/ 1962 - 1979]

Bestand

561 - Rach (Nachlaß)

Akte aus dem Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises

Provenienz (Absender) →

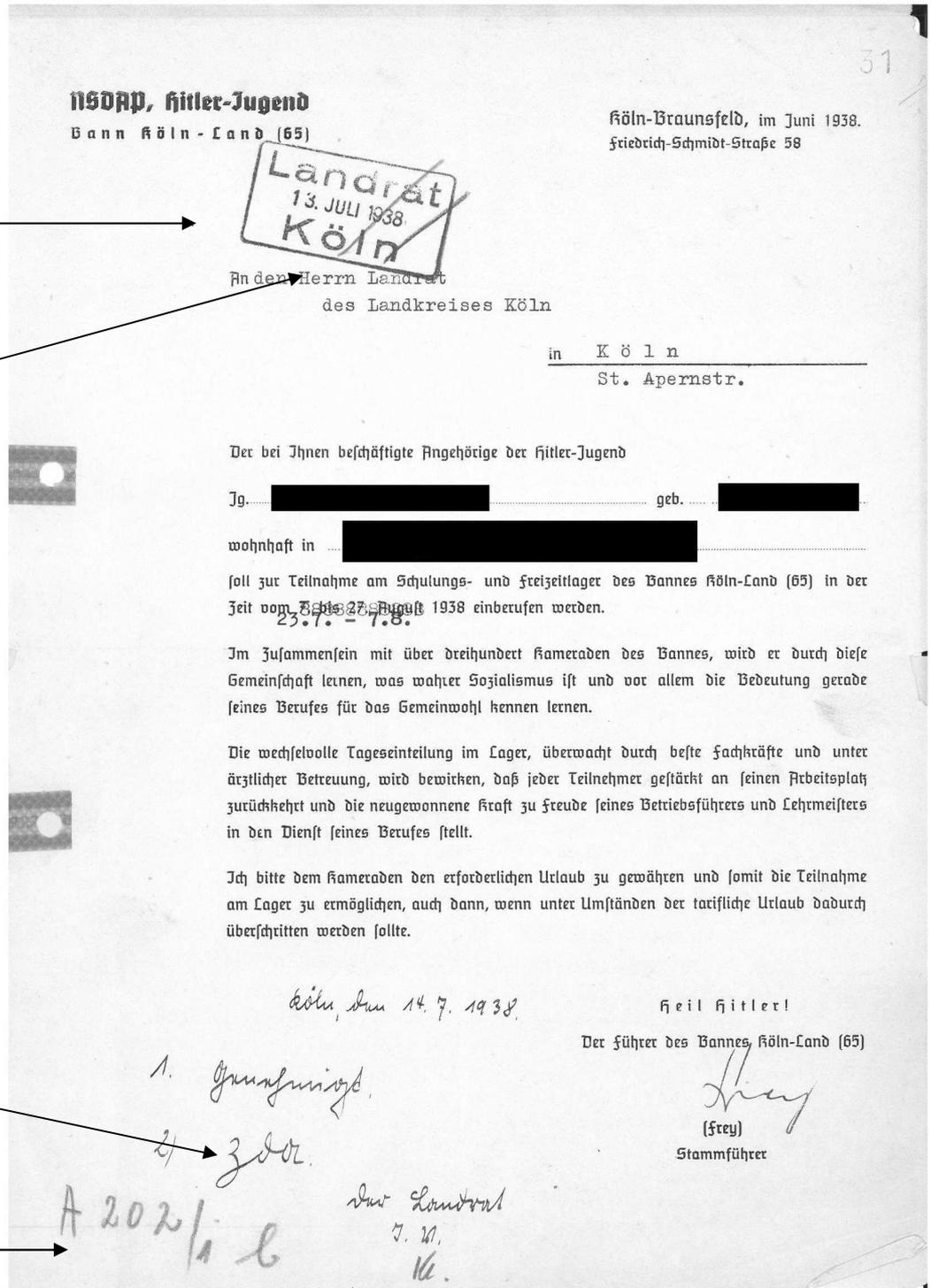
Eingangsstempel Landrat des Landkreises Köln →

Farbige Sicht- und Bearbeitungsvermerke, rot: Landrat →

Genehmigungsvermerk des Landrats, z[u] d[en] A[kten]

Aktentitel, unter dem das Dokument archiviert wird →

Der Landrat I[n] V[ertretung] →



Beurlaubungsantrag vom Führer des Bannes Köln-Land an den Landrat des Landkreises Köln für einen Hitlerjungen aus Hürth zwecks Teilnahme am Schulungs- und Freizeitlager des Bannes Köln-Land, 1938. (Namen geschwärzt).
(Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis, 102 - 3375)

f. Kreisarchiv des Kreises Euskirchen und Stadtarchiv Euskirchen

Trakt C

Jülicher Ring 32

53879 Euskirchen

Tel.: 02251 15-507, -441 und -132

Heike Pütz

heike.puetz@kreis-euskirchen.de

<http://www.kreis-euskirchen.de/kreishaus/kreisarchiv>

Betr.: Ämter Erp, Friesheim, Gymnich, Lechenich (mit Ahrem, Blessem, Herrig, Konradsheim), Liblar zur NS-Zeit

Bestände

Landkreis Euskirchen 1800-1945

*Keine online-Findbücher*⁷⁹

Durch den Brand des Kreishauses Euskirchen im November 1944 wurden viele Akten des Altkreises Euskirchen vernichtet.⁸⁰

Literatur

Kreisarchiv Euskirchen: Ein chronologischer Überblick über die wichtigsten Verwaltungsdaten und Ereignisse im Kreis Euskirchen seit 1816. [Euskirchen] 2002; <https://www.kreis-euskirchen.de/kreishaus/downloads/kreisarchiv/104ArchivZeitlauf.pdf>

Pütz, Heike (Hrsg.): Akten der Altkreise Euskirchen und Schleiden aus den Jahren 1933-1945. Euskirchen 2001

Zeitungen aus der NS- und Nachkriegszeit

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen, 1860-1932

Amtsblatt der Militärregierung, 1947-1950

Amtsblatt des Kontrollrates in Deutschland, 1945-1948

Bekanntmachung der britischen Militärregierung, 1945-1948

Amtliches Mitteilungsblatt für den Kreis Euskirchen, 1945-1971

Kölnische Rundschau, 1946-1963

⁷⁹ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_e-h/e/EuskirchenKreis/bestaende/online-findmittel/index.php.

⁸⁰ Freundliche Mitteilung von Frau Heike Pütz, Kreisarchiv Euskirchen, 01.03.2016.

Siehe auch die Zeitungen und Adressbücher im Stadtarchiv Euskirchen

Stadtarchiv Euskirchen, Rathaus

Kölner Str. 75, Raum U 65-71

53879 Euskirchen

Dr. Gabriele Rünger, Tel.: 02251-14361

gruenger@euskirchen.de

Euskirchener Volksblatt von 1875 bis 1954 (lückenhaft)

Euskirchener Zeitung von 1876 bis 1933

Grevens Adressbücher 1924, 1929, 1934, 1939

Kölnische Rundschau 1949 bis heute

Westdeutscher Beobachter von 1934 bis 1943 (lückenhaft)⁸¹

Westdeutscher Beobachter online für die Jahrgänge 1934-37, 1939-41, 1943 (Ausgabe Euskirchen),

<http://www.euskirchen.de/service/stadtarchiv/bestaende-und-recherche/zeitungsarchiv/westdeutscher-beobachter>

2. Stadt Bedburg

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

Andermahr, Heinz, Depcik, Uwe: Geschichte der Stadt Kaster von den Anfängen bis zur kommunalen Neugliederung 1975. Jülich 2007. (Forum Jülicher Geschichte 46)

Depcik, Uwe: Bedburg. Erfurt 2002. (Die Reihe Archivbilder)

Depcik, Uwe: Bedburg. Erfurt 2011. (Zeitsprünge)

Depcik, Uwe: Die Organisation Todt. Bunkerbau in Bedburg. Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Erftkreis (Hrsg.): Gezwungenermaßen: Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur. Bergheim 2002. S. 63-68

Friedt, Gerd: Beitrag zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte: Familie Kommerzienrat Adolf Silverberg in Bedburg an der Erft: woher sie kamen, wohin sie gingen. Versuch einer Darstellung. Bedburg 1996

Friedt, Gerd: Juden in Bedburg an der Erft. Spurenfragmente einer Minderheit. Bedburg 1998

Gülpers, Josef, Steffens, Viktor: Bedburg in alten Ansichten. Zaltbommel, NL, 1995. (Die Damals-Reihe; 1995)

Kirchhoff, Hans Georg, Braschoß, Heinz: Geschichte der Stadt Bedburg. Bedburg 1992

Lützler, Wilhelm, Koch, Matthias, Stassen, Helmut: Die Bürgermeister der Stadt Kaster an der Erft von 1405-1974. In: Geschichte in Bergheim 13 (2004). S. 100-122

⁸¹ <http://www.euskirchen.de/service/stadtarchiv/bestaende-und-recherche/zeitungsarchiv>.

- Martin, Manfred [Hrsg.], Steffens, Viktor: Bedburg-Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart. Vom "Linoleumwerk" bis zum "Sandberg". Bedburg 2009
- Pavel, Ingrid von: Zurück in den Alltag: Die Niemandszeit. In: Geschichte in Bergheim 4 (1995). S. 194-199
- Pracht-Jörns, Elfi [Bearb.]: Bedburg. Köln u.a. 2013. (Rheinischer Städteatlas. Teil 96. Lfg. 19)
- Schulte, Klaus H. S.: Dokumentation zur Geschichte der Juden am linken Niederrhein seit dem 17. Jahrhundert. In: Veröffentlichungen des Historischen Vereins für den Niederrhein 12 (1972). S. 25 - 27
- Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg (Hrsg.): Bedburger Leben. Bedburger Geschichte. 1.2003-

b. Prämierter Schülerbeitrag

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 1980/81 um den Preis des Bundespräsidenten:
Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg.

Ort: Bedburg

Autor: Maus, Winfried u.a.

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1981-1730

Preisform: 5. Preis

Titel des Beitrags: Nationalsozialismus und Lokalpresse am Beispiel des "Erft-Boten"

Umfang: 128 S.

Klassenstufe, Schule, Adresse: 13. Klasse, Städtisches Gymnasium, 5012 Bedburg

Tutor: Franz-Josef Hilger, 5372 Schleiden-Broich

Kurzbeschreibung: Die Auseinandersetzungen eines katholischen, dem Zentrum nahe stehenden Blattes mit der NSDAP bis zur erzwungenen Anpassung im Rahmen der Gleichschaltung des Pressewesens werden aufgezeigt.

Quellen: Erft-Bote (Verlagsarchiv), regionale Literatur, Heimat- und Schulchronik, Stadtarchiv (Verwaltungsberichte, Schriftverkehr).⁸²

c. Katholisch Öffentliche Bücherei St. Lambertus

Marktplatz 4

50181 Bedburg

http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-stadt-bedburg/einrichtungen/buechereien/_koeb_st._Lambertus/

⁸² Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/nationalsozialismus-und-lokalpresse-am-beispiel-des-erft-boten.html>.

Weitere Katholische Öffentliche Bibliotheken in Bedburg-Kaster, -Kirdorf und -Königshofen

<http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-stadt->

bed-

[burg/einrichtungen/buechereien_/koeb_st._Lambertus/buechereien_im_seelsorgebereich](http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-stadt-burg/einrichtungen/buechereien_/koeb_st._Lambertus/buechereien_im_seelsorgebereich)

d. Stadtarchiv Bedburg

Rathaus Kaster

Am Rathaus 1

50181 Bedburg

Tel.: 02272/402-105

u.depcik@bedburg.de

http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bedburg/bestaende/index.php

Bestände

Stadt/Amt Bedburg 1820-1974

Bürgermeisterei/Amt Königshoven 1827-1974

Bürgermeisterei/Amt Kaster 1831-1937

Bürgermeisterei/Gemeinde Pütz 1834-1937

Gemeinde Pütz 1937-1974

Ratsprotokolle ab 1854

Schulchroniken ab 1842

Standesregister ab 1800

Gemeinde- und Heimat-Chroniken, 1884-1953, überwiegend Zeitungsausschnitte (Bestand
Stadt/Amt Bedburg Nr. 1419-1421)

*Keine online-Findbücher*⁸³

e. Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg

Eichenweg 7

50181 Bedburg

⁸³ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bedburg/bestaende/online-findmittel/index.php.

Tel.: 02272-7372

heinz-ulrich.werth@web.de

<http://www.geschichtsverein-bedburg.de>

3. Stadt Bergheim

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

- Andermahr, Heinz (Bearb.): Bergheim. Köln u.a. 2001. (Rheinischer Städteatlas. Teil 74. Lfg. 14)
- Andermahr, Heinz: 700 Jahre Stadt Bergheim: 1312 bis 2012. Festschrift zur 700-Jahrfeier. Hrsg. von der Stadt Bergheim. Bergheim 2012
- Andermahr, Heinz: Bergheim. Geschichte einer rheinischen Stadt. 2. Auflage Jülich 2005. (Forum Jülicher Geschichte 42)
- Andermahr, Heinz: Die Machtergreifung der NSDAP 1933 in der Gemeinde und im Amt Bergheim. In: Geschichte in Bergheim 8 (1999). S. 121-145
- Andermahr, Heinz: Eine Sonnenwendfeier in Bergheim vom 25. Juni 1934. In: Geschichte in Bergheim 1 (1992). S. 81-85
- Backhausen, Manfred: Die jüdischen Friedhöfe in Fliesteden und Glessen. Vom schwierigen Umgang mit dem jüdischen Erbe. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 25 (2001). S. 348-352
- Braschoß, Heinz: Tausend Jahre Büsdorf. Niederaussem u.a. [1982]
- Breuer, Cornelia: Das Stahl'sche Stift in Fliesteden. In: Geschichte in Bergheim 22 (2013). S. 179-185
- Cremer, Willem: Gerhard Fieseler, der "Storchenvater" aus Glesch. In: Geschichte in Bergheim 8 (1999). S. 162-170
- Drewes, Gisbert: Quellen zur Geschichte von Stadt und Amt Bergheim aus dem Staatsarchiv Düsseldorf. Bedburg-Erft 1960. (Bergheimer Beiträge zur Erforschung der mittleren Erftlandschaft; H. 2)
- Esser, Norbert: Gedenkbuch für die gefallenen und vermißten Soldaten des 2. Weltkrieges aus Niederaußem. Zusammenstellung: Norbert Esser. Hrsg: Verein der Heimatfreunde von Niederaußem und Auenheim e.V. Bergheim 1981
- Friedt, Gerd: Ergänzende Darstellung zur Geschichte der Juden in den Orten Büsdorf, Fliesteden und Glessen. In: Geschichte in Bergheim 7 (1998). S. 177-197
- Friedt, Heinz Gerd, Esser, Norbert: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bergheim 1239 - 1945. Hrsg.: Verein der Heimatfreunde von Niederaussem und Auenheim e.V. Bergheim-Oberaussem 1983
- Friedt, Heinz Gerd: Die hebräischen Epitaphen von den Grabsteinen der jüdischen Friedhöfe in Bergheim/Erft und Bergheim/Paffendorf. Bergheim 2000
- Friedt, Heinz Gerd, Backhausen, Manfred: Die jüdischen Friedhöfe in Bergheim, Bergheim-Niederaußem und Bergheim-Pfaffendorf. Eine Bestandsaufnahme. In: Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde NF 62.4 (1992). S. 41-57
- Friedt, Heinz Gerd: Sally Simons und Rosa Eckstein aus Ichendorf. Die Geschichte ihrer Deportation ins Ghetto Riga und ihre Rückkehr. In: Geschichte in Bergheim 20 (2011). S. 192-223

- Gülden, Klaus, Esser, Norbert: Auenheim. [zsgest. von Klaus Gülden und Norbert Esser. Bilder: Werner Gülden. Hrsg.: Verein der Heimatfreunde von Niederaussem und Auenheim e.V.]. [Bergheim-Niederaussem 1976]
- Knappstein, Aaron: Leonhard Schmitz: ein "Gerechter unter den Völkern". In: Geschichte in Bergheim 19 (2010). S. 186-189
- Koenen, Thomas: Der jüdische Friedhof in Bergheim-Fliesteden. Bestandsaufnahme im Mai und Dezember 2001. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 26 (2002). S. 267-273
- Machuj, Astrid: Familie Oppenheim und Schlenderhan. Leid und Überleben während der Nazizeit. In: Geschichte in Bergheim 23 (2014). S. 203-219
- Pavel, Ingrid von: Angst, Schrecken, Hoffnung - Kriegsende in Bergheim. In: Geschichte in Bergheim 4 (1995). S. 173-188
- Pavel, Ingrid von: Die beiden jüdischen Synagogen in Bergheim. In: Geschichte in Bergheim 6 (1997). S. 184-195
- Sander, Joseph: Bäuerliches Leben und Wohnen auf dem Lande von 1800 bis 1965. In: Geschichte in Bergheim 19 (2010). S. 218-252
- Scheiffarth, Engelbert: Herrlichkeit Fliesteden und Sippentafel von Graß- von Darfeld. Meindorf über Siegburg 1939
- Schmitz, Kurt: Niederaußem. Chronik einer Gemeinde. Hrsg. im Auftrag der Gemeinde Niederaußem. Niederaußem 1974
- Scholz, Gabriele, Schüler, Volker H. W.: Bergheim. Die Kreisstadt an der Erft. Erfurt 1999. (Die Reihe Archivbilder)
- Schrön, Helmut: Bau der Kreisbadeanstalt in Bergheim 1934/35. In: Geschichte in Bergheim 23 (2014). S. 194-202
- Schrön, Helmut: "Groß-Bergheim-Glückauf! Zum 1. April 1938": Die Eingliederung von Kenten und Zieverich nach Bergheim. In: Geschichte in Bergheim 8 (1999). S. 146-161
- Schrön, Helmut: Bau der Kreisbadeanstalt in Bergheim 1934/35. In: Geschichte in Bergheim 23 (2014). S. 194-202
- Schrön, Helmut: Bau von Hitler-Jugend-Heimen im Amt Bergheim 1935/36. In: Geschichte in Bergheim 15 (2006). S. 206-218
- Schrön, Helmut: Die Geistlichen der Pfarrei St. Pankratius in Paffendorf, unter besonderer Berücksichtigung der Zeit von 1803-2003. In: Geschichte in Bergheim 12 (2003). S. 127-183
- Schüler, Volker H. W.: "Das Pflaster dröhnte vom Widerhall des Parademarsches". 1. Parteitag der NSDAP des Kreises Bergheim in Horrem. In: Geschichte in Bergheim 2 (1993). S. 47-53
- Schüler, Volker H. W.: 1942 - Kirchenglocken für die nationalsozialistische Rüstungsindustrie. In: Geschichte in Bergheim 7 (1998). S. 225-237
- Schüler, Volker H. W.: De stat van Bergheym gestern, heute, morgen; Chronik der Stadt Bergheim. 2. Auflage Bergheim 1989
- Schüler, Volker H. W.: Der Kreis Bergheim in nationalsozialistischer Zeit. Bd. 1: 1928-1935: Zwischen Kirche und Hakenkreuz. Bedburg 1993. Bd. 2: 1936-1938: Rheinlandbesetzung und Rassenhass. Bedburg 1995. Bd. 3: 1939-1945: Vom Hakenkreuz zum Sternenbanner. Bedburg 1996
- Schüler, Volker H. W.: Die letzten Kriegstage im Februar/März 1945 in Ichendorf. In: Geschichte in Bergheim 17 (2008). S. 208-217
- Schüler, Volker H. W.: Otto Pieperbeck - Bergheimer Landrat und NSDAP-Kreisleiter "ohne Fortüne". In: Geschichte in Bergheim 8 (1999). S. 171-204
- Schüller, Hans Klaus: Tagebuchaufzeichnungen vom Kriegsende 1945 in Bergheim. In: Geschichte in Bergheim 4 (1995). S. 189-193
- Wißkirchen, Josef: Das Ende der jüdischen Familie Stock aus Bergheim-Fliesteden. Ausgrenzung - Deportation - Ermordung. In: Geschichte in Bergheim 21 (2012). S. 133-156

Wißkirchen, Josef: Deportation und Ermordung der Familie Stock aus Bergheim-Fliesteden im Holocaust. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 34 (2009). S. 292-333

b. Prämierte Schülerbeiträge

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 1980/81 um den Preis des Bundespräsidenten:
Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg.

Ort: Bergheim

Autor: Schulz, Dietmar u.a.

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1981-0744

Preisform: 4. Preis

Titel des Beitrags: Alltag im Nationalsozialismus. Beispiel: Kreisstadt Bergheim (Erft)

Umfang: 135 S.

Klassenstufe, Schule, Adresse: 10. Klasse, Gutenberg-Gymnasium, 5010 Bergheim

Tutor: Günther Einecke

Kurzbeschreibung: Die Schüler erarbeiten in fünf Arbeitsgruppen die folgenden Themen: - Propaganda (die Bedeutung des Pressewesens, Propaganda durch Parteiveranstaltungen) Anfänge und Widerstand (SPD) - Familie - Juden (NS-Familienideologie, Rassenlehre) - Jugend, HJ (Schule, Freizeit, Erziehungsziele und Organisationsformen).

Quellen: Literatur, Heimatchronik, Interviews, Erlaßbuch, Zeitungen (Universitätsbibliothek Köln).⁸⁴

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 1984/85 um den Preis des Bundespräsidenten:
Alltag im Nachkriegsdeutschland.

Ort: Bergheim

Autor: Kluck, Hans Jürgen u.a. (26 Verfasser)

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1985-0690

Preisform: 4. Preis

Titel des Beitrags: Arbeit und Freizeit der Bevölkerung in Bergheim in den Jahren 1914-1955

Umfang: 19 S. Text; Anhang

Klassenstufe, Schule, Adresse: 10. Klasse des Gutenberg-Gymnasiums, 5010 Bergheim

⁸⁴ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/alltag-im-nationalsozialismus-beispiel-bergheim-erft.html>. Ein Exemplar der Arbeit befindet sich auch im Kreisarchiv des Rhein-Erft-Kreises, Bergheim, mit der Signatur KAL 1586 sowie in der Stadtbibliothek Bergheim, Signatur MZ: SAL-D.

Tutor: Klaus Maas

Kurzbeschreibung: Die Schüler skizzieren den veränderten Alltag der Kinder und Jugendlichen in den Nachkriegsjahren in ihrem Heimatort. Sie berichten über das Fehlen von Freizeit im heutigen Sinne, da die Schule im Schichtbetrieb ablief und auch Kinder in den Familien mithelfen mussten. Die Verfasser stellen einige Kinderbeispiele vor und beschreiben sich neugründende Jugendgruppen und Vereine im Ort.

Quellen: keine Angabe.⁸⁵

c. Stadtbibliothek Bergheim

Konrad-Adenauer-Platz 1

50126 Bergheim

Tel. 02271- 89-380

stadtbibliothek@bergheim.de

<http://www.stadtbibliothek.bergheim.de>

d. Stadtarchiv Bergheim

Bethlehemer Str. 9-11

50126 Bergheim

Tel.: 02271-89211

heinz.andermaier@bergheim.de

http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bergheim/wir_ueber_uns/profil/index.php

Bestände

Bürgermeisterei/Amt Bergheim 1833-1974

Bürgermeisterei/Gemeinde Hüchelhoven 1900-1937

Bürgermeisterei/Amt Paffendorf 1833-1937

Ratsprotokolle ab 1833

Schulchroniken ab 1844

Standesregister ab 1800

Archivbibliothek zur Bergheimer und Rheinischen Geschichte

⁸⁵ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/alltag-im-nationalsozialismus-beispiel-bergheim-erft.html> 1985-0690.

*Keine online-Findbücher*⁸⁶

e. Geschichtsvereine

Bergheimer Geschichtsverein e.V.

c/o Marco Lemper

Grüner Weg 26

50126 Bergheim

Tel.: 02271-44041

m.lemp@bergheimer-geschichtsverein.de

<http://www.bergheimer-geschichtsverein.de>

Verein der Heimatfreunde Niederaußem - Auenheim e.V.

Vorsitzender Rolf Kremer

Krokusweg 13

50129 Bergheim

Tel.: 02271-53104

<http://www.heimatfreunde-niederaussem.de>

Geschichts- und Heimatverein Quadrath-Ichendorf

50127 Bergheim

Tel.: 02234-659595

Heimatverein-qi@web.de

<http://mein-quadrath-ichendorf.de/index.php/geschichten-des-ortes/heimatverein>

Heimatfreunde "Oh"

Peter Brabender

Wiedenastr. 28

50127 Ahe

⁸⁶ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bergheim/bestaende/online-findmittel/index.php.

f. Museum der Stadt Bergheim "Bergheimat"

Hauptstr. 57-59

50126 Bergheim

Tel.: 02271-567976

<http://www.museum-stadt-bergheim.de>

4. Stadt Brühl

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

- Adreßbuch der Stadt Brühl: umfassend Stadt Brühl, Bohle, Bergmannssiedlung, Schloß Falkenlust, Palmersdorfer Hof, Grube Brühl, Roddergrube sowie Badorf, Pingsdorf, Kierberg, Heide, Schwadorf und Vochem. Brühl 1912/13 (1912); 1921/22 (1921); 1936/37 (1936) - 1944/45 (1944) nachgewiesen
- Becher, Jutta: Die Vergangenheit vergeht nicht: Erinnerungen an die Geschichte der jüdischen Gemeinde Brühl. Brühl 2004. (Wissenschaftliche Beiträge zur Brühler Geschichte)
- Becker-Jákli, Barbara: Brühl im Nationalsozialismus. Bd. 2: Wirtschaft und Zweiter Weltkrieg. Köln 1993. (Schriftenreihe zur Brühler Geschichte 18)
- Becker-Jákli, Barbara: Juden in Brühl. Brühl 1988. (Schriftenreihe zur Brühler Geschichte 14)
- Dösser, Wolfgang: Das Marienhospital zur Zeit der NS-Diktatur 1933-1945. In: Brühler Heimatblätter 52 (1995). S. 27-28
- Ennen, Edith (Bearb.): Brühl. Köln u.a. 1972. (Rheinischer Städteatlas. Teil 2. Lfg. 1)
- Fey-Bursch, Marlies: Vor 50 Jahren: Bombenangriff auf Brühl. In: Brühler Heimatblätter 52 (1995). S. 2
- Fey-Bursch, Marlies: Wie konnte es soweit kommen? Nationalsozialismus und Judenverfolgung in Brühl. In: Brühler Heimatblätter 50 (1993). S. 17-18
- Genske, Ernst Wilhelm: Die Gartenstraße in Brühl. In: Brühler Heimatblätter 55 (1998). S. 1-4
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: Den Lebenden zur Mahnung? - Konturen einer Denkmallandschaft des 20. Jahrhunderts im Rhein-Erft-Kreis am Beispiel Brühls. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 32 (2007). S. 336-375. http://www.museenkoeln.de/kunst-und-museumsbibliothek/download/Konturen_einer_Denkmallandschaft_des_20Jahrhunderts.pdf
- Jürgens, Antonius: Vor 50 Jahren gestorben: zum Gedenken an Heinrich Fetten. In: Brühler Heimatblätter 56 (1999). S. 1-63
- Jussen, Heribert: Die Taubstummenanstalt zu Brühl: Ein Beitrag zur Geschichte der allgemeinen Volksbildung im Rheinland zwischen 1854 und 1938. Brühl 1998 In: Brühler Heimatblätter 55 (1998). S. 1-24
- Kreuzberg, Michael: Rede zur Enthüllung der "Gedenktafel an die Opfer der schweren Bombenangriffe im Dezember 1944 und im März 1945" gehalten von Michael Kreuzberg am 25. März 2004. In: Brühler Heimatblätter 62 (2005),1. S. 3-6
- Prasuhn, Wilhelm: Brühl vor der Währungsreform. In: Brühler Heimatblätter 49 (1992). S. 9-10, 19-20, 32-33. 50 (1993). S. 15-16

- Prasuhn, Wilhelm: Brühl zwischen zwei Weltkriegen. Brühl 1984. (Schriftenreihe zur Brühler Geschichte 9)
- Prasuhn, Wilhelm: Brühl zwischen zwei Weltkriegen. In: Brühler Heimatblätter 40 (1983). S. 25, 33. 41 (1984). S. 3-4, 12-13, 20-22, 26. 42 (1985). S. 6, 16-17. 43 (1986). S. 4-5.12-13, 22
- Prasuhn, Wilhelm: Eine Schule in zwei Kriegen. In: Brühler Heimatblätter 56 (1999). S. 1-6
- Repge, Maria: Erinnerungen. In: Brühler Heimatblätter 68 (2011). S. 25-32
- Rother, Ria: Helma-Meyers-Straße. In: Brühler Heimatblätter 65 (2008). S. 13-18
- Schumacher, Wilhelm-Josef: 700 Jahre Stadt Brühl. Eine Stadt erlebt ihre Geschichte. In: Brühler Heimatblätter 42 (1984). S. 9-12
- Sobczak, Marie-Luise: ... wie schön könnte das Leben sein: Brühler Kriegstagebuch 1938-1946. Brühl 2006
- Sobczak, Marie-Luise: Gegen das Vergessen. Brühl am Ende des Zweiten Weltkrieges. In: Brühler Heimatblätter 62 (2005),1. S. 1-2
- Stadtgeschichte. Zeitreise zu Zeitzeugen.
<https://www.bruehl.de/tourismus/kultur/stadtgeschichte.php>
- Thrams, Peter: Aus der Arbeit eines Historikers. Die Erstellung einer zeitgeschichtlichen Dokumentation über die jüngere Geschichte der Stadt Brühl (NS-Zeit). In: Brühler Heimatblätter 50 (1993). S. 21-22
- Thrams, Peter: Brühl im Nationalsozialismus. Bd.1: Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Köln 1993. (Schriftenreihe zur Brühler Geschichte 17)
- Thrams, Peter: Die Stadt Brühl am Ende des Krieges. In: Brühler Heimatblätter 1 (1995). S. 9-10
- Wündisch, Fritz, Fey, Marlies: Die Brühler Bürgermeister im Wandel der Zeit. Brühl 1987. (Schriftenreihe zur Brühler Geschichte 10)
- Wündisch, Fritz: Brühl. Mosaiksteine zur Geschichte einer alten kurkölnischen Stadt. Köln 1987. (Schriftenreihe zur Brühler Geschichte 11)

b. Prämierte Schülerbeiträge

Prämierte Schülerbeiträge aus dem Wettbewerb 1980/81 um den Preis des Bundespräsidenten: Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg.

Ort: Brühl

Autor: Hartmann, Martin u.a.

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1981-1448

Preisform: Reisepreis Amsterdam

Titel des Beitrags: Der Kaufhof (vormals Leonhard Tietz AG). Ein Warenhaus im Dritten Reich

Umfang: 2 Bde. 487 S.

Klassenstufe, Schule, Adresse: 12./13. Klasse, Gymnasium der Stadt Brühl, 5040 Brühl

Tutor: Freimut Escher, 5000 Köln

Kurzbeschreibung: Die Arbeitsgruppe untersucht die Geschichte des weit verzweigten Warenhauses Leonhard Tietz AG, das einerseits als Warenhaus - massenhafte Vertei-

lung von Massenfabrikation - bekämpft wurde von der Mittelstandsbewegung, der sich die Nazis anschlossen, andererseits als jüdischer Familienbetrieb in Kritik geriet. 1933/34 wurde die Firma arisiert, d.h. jüdische Inhaber, leitende Angestellte und Personal wurden ausgeschlossen (Verfolgung, Emigration).

Ihre Bereiche wurden von "Ariern" übernommen und die Firma in "Kaufhof" umbenannt. Die Betriebsform Warenhaus blieb jedoch entgegen früheren Bekundungen bestehen. Der zweite Teil der Arbeit beleuchtet den Berufsalltag der Kaufhof-Belegschaft, der massiv verändert wurde durch nationalsozialistische Einrichtungen wie DAF, Betriebsappelle, Teilnahme an Berufswettkämpfen u.v.a.m.

Quellen: Die Arbeit beruht auf sehr umfangreichem Material: Literatur, Zeitungsberichte (Zeitungsarchiv der UB Köln), firmeninterne Schriften, Hauszeitung (Archiv der Kaufhof AG, Köln), Interviews mit ehemaligen Angestellten.⁸⁷

Prämierte Schülerbeiträge aus dem Wettbewerb 1980/81 um den Preis des Bundespräsidenten: Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg.

Ort: Brühl

Autor: Leyendecker, Michael

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1981-0914

Preisform: 3. Preis

Titel des Beitrags: Die Schule im Zeitraum von 1930-1940 am Beispiel des Gymnasiums der Stadt Brühl

Umfang: 155 S. und Dokumentarteil

Klassenstufe, Schule, Adresse: 13. Klasse, Städtisches Gymnasium Brühl, 5040 Brühl

Tutor: Wolfgang Drösser, 5047 Wesseling

Kurzbeschreibung: Michael Leyendecker untersucht die Geschichte seiner eigenen Schule. Er entwickelt die Grundzüge nationalsozialistischer Weltanschauung im Bereich der Jugenderziehung, zeigt die Neustrukturierung des Schulsystems auf, die die Umsetzung dieser Ideologie in den alltäglichen Schulbetrieb leisten sollte, er beschreibt die Auswirkungen auf Lehrinhalte, Schulleben, Lehrer und Schüler. Insbesondere wird deutlich, wie die Jugend zum Rassenhass und zum Kriegsdienst hin erzogen wurde; in Schulbüchern der verschiedensten Fächer wurden die Schüler mit militaristischer Aufgabenstellung und Denkweise konfrontiert.

⁸⁷ Siehe S. 73 oben. Die Arbeit wird nicht bei der Körber-Stiftung Hamburg bewahrt. Freundliche Mitteilung von Herrn Vincent Dahm, Körber-Stiftung, Januar 2016.

Quellen: Richtlinien und Erlasse, Konferenzprotokolle (u.a. über die Relegation eines oppositionellen Schülers), Jahresberichte, Schulbücher, Interviews mit ehemaligen Schülern, Literatur.⁸⁸

c. Stadtbücherei Brühl

Carl-Schurz-Str. 24

50321 Brühl

Tel.: 02232-1562-0

bücherei@bruehl.de

<http://www.bruehl.de/tourismus/buecherei/index.php>

d. Stadtarchiv Brühl

Mühlenbach

50321 Brühl

Tel.: 02232-507922

nc-archivst@netcologne.de

http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bruehl/oeffnungszeiten_und_kontakt/index.php

Bestände

Stadt Brühl 1910 - heute

Ratsprotokolle ab 1703

Standesregister ab 1800

Zeitungen ab 1916

Karten, Stiche, Zeichnungen, Plakate

Brühl-Bibliothek

Sammlung Wündisch zur Brühler Orts- und Stadtgeschichte

Fotoarchiv mit Sammlung des Fotografen Fritz Neff aus den Jahren 1930 bis 1939

*Keine online-Findbücher*⁸⁹

⁸⁸ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/die-schule-im-zeitraum-von-1930-1940-am-beispiel-des-gymnasiums-der-stadt-bruehl.html>.

⁸⁹ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_a-d/b/Bruehl/bestaende/online-findmittel/index.php.

Literatur

Fey, Marlies: Das Archiv der Stadt Brühl. In: Brühler Heimatblätter 41 (1984). S. 13-14
Wündisch, Fritz: Katalog der Sammlung Wündisch. Allgemeines. Übersichten über Primärquellen. Notizen thematisch geordnet. Brühl 1987

e. Brühler Heimatbund e.V.

Heinrich-Esser-Str. 14

50321 Brühl

Tel.: 02232-569360

heimatbundbruehl@online.de

www.heimatbundbruehl.de

5. Stadt Elsdorf

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

Ahren, Yizhak: Carpena Judaica/Das Buch der Erinnerung an die ehemaligen Juden der heutigen Bürgermeisterei Elsdorf. In: Freiburger Rundbrief 17 (1) (2010). S. 61-63
Andermahr, Heinz, Braschoß, Heinz, Schrön, Helmut: Ahe: Geschichte eines rheinischen Ortes; von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bergheim 2009
Broich, Michael, Bergheim, Hartmut: Zwangsarbeiter während des 2. Weltkrieges in Elsdorf. In: Elsdorfer Geschichte 2 (2007). S. 112-115
Daniels, Peter (Hrsg.): Niederembt. Ein Dorf im Embgrund. o.O. 1951
Dietsche, Jörg: Absturz über Elsdorf. In: Elsdorfer Geschichte 1 (2005). S. 93-101
Friedt, Heinz Gerd: Das Buch der Erinnerung. An die ehemaligen Juden der heutigen Bürgermeisterei Elsdorf. Elsdorf 2008
Hoischen, Christoph: Die Gemeinde Elsdorf. Geschichte in Dokumenten und Bildern. Bd. 2: Von der Franzosenzeit bis zur kommunalen Neugliederung. Aachen 1995
Junggeburth, Manfred J.: Niemand weiß, wo die Gräber sind. Schicksal vermisster Piloten nach 58 Jahren geklärt. In: Elsdorfer Geschichte 1 (2005). S. 71-74

b. Schülerbeitrag

Gemeinde Elsdorf (Hrsg.): Juden in Elsdorf. Arbeitsergebnisse der Projektgruppe der Hauptschule Elsdorf. Elsdorf 1983

c. Stadtbibliothek Elsdorf

Pestalozzistraße 2

50189 Elsdorf

Tel.: 02274 709-181

<http://www.elsdorf.de/index.php?id=89>

d. Stadtarchiv Elsdorf

Gladbacher Straße 111

50189 Elsdorf

Tel.: 02274 709 - 0

Christoph Hoischen, Tel.: 02274 709332

http://www.elsdorf.de/index.php?id=66&no_cache=1 (16.11.2015)

Bestände

Bürgermeisterei Esch 1813-1838

Bürgermeisterei Heppendorf 1852-1937

Amt Elsdorf 1937-1974

Ratsprotokolle ab 1892

Schulchroniken ab 1662

Standesregister ab 1798

Waldgenossenschaft "Escher Bürge" 1879-1969

Sammlung Dietmar Kinder: Dorfchronik Heppendorf

Historische Postkarten und Fotos ab 1896

Bibliothek zur Orts- und Regionalgeschichte ab 1924

*Keine online-Findbücher*⁹⁰

e. Museumsverein Elsdorf e.V.

Ahornweg 13

50189 Elsdorf

Tel.: 0 22 74-90 34 844

⁹⁰ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_e-h/e/elsdorf/bestaende/online-findmittel/index.php.

kontakt@museumsverein-elsdorf.de

<http://www.museumsverein-elsdorf.de>

6. Stadt Erftstadt

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

- Alsdorf, Beatrix: 100 Jahre Zimmerei - Handwerk in Gymnich. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2002. S. 157-160
- Alsdorf, Beatrix: Kindergarten und Schule im Kierdorf der Vorkriegsjahre. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2002. S. 47-52
- Arntz, Hans-Dieter: Kriegsende 1944/1945 im Altkreis Euskirchen. Euskirchen 1994
- Arntz, Hans-Dieter: Kriegsende. Durch die Voreifel zum Rhein. Aachen 2007
- Arntz, Hans-Dieter: Nationalsozialismus im Euskirchener Stadt- und Kreisgebiet. Aus den Zeitungsserien von Hans-Dieter Arntz [in der Kölnischen Rundschau, Lokalteil Euskirchen, 1988]. 8 Teile. 2007. <http://www.hans-dieter-arntz.de/nationalsozialismus%2001.html>
- Bartmann, Christoph: Das Spannungsverhältnis von Nationalsozialismus und katholischer Kirche unter besonderer Berücksichtigung des Erftstädter Gebietes. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 65-75
- Bartsch, Frank, Stommel, Hanna: Lechenich: von der Römerzeit bis heute; eine illustrierte Stadtgeschichte. Hrsg. von der Bürgergesellschaft e.V., Lechenich. Erftstadt 2004
- Bartsch, Frank: 100 Jahre "Kolonialwaren Diderich": Eine Bliesheimer Institution feiert Jubiläum. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2000. S. 89-92
- Bernartz, Maria: Kriegsende in Kierdorf. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 141-143
- Bormann, Cornelius: Ahrem - ein kleiner Ort mit langer Vergangenheit. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt (1991). S. 96-104
- Bormann, Cornelius: An Frau Lechenich. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 5-13
- Bormann, Cornelius: Blessem - ein Straßendorf mit einer Burg und einer Tür. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1992. S. 77-88
- Bormann, Cornelius: Bliesheim - der Ort am Wasser. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1993/94. S. 69-92
- Bormann, Cornelius: Borr - das Dorf mit dem Brunnen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1995. S. 92-102
- Bormann, Cornelius: Das Dorf Herrig. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2000. S. 5-11
- Bormann, Cornelius: Der Jüdische Friedhof in Friesheim. In: Friesheim-Echo 3 (1991). Heft 1
- Bormann, Cornelius: Dirmerzheim - das Doppel-Straßendorf. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1996. S. 5-22
- Bormann, Cornelius: Erp - das Dorf mit tiefen Brüchen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1997. S. 5-18
- Bormann, Cornelius: Erp und Jean Rhiem - Jean Rhiem und Erp: Ein Porträt. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1992. S. 94-98
- Bormann, Cornelius: Friesheim: Ort der Burgen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 5-19
- Bormann, Cornelius: Gymnicher Heimat. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1999. S. 5-21
- Bormann, Cornelius: Josef Schweins - ein Bürgermeister ohne Furcht und Tadel. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1999. S. 127-130

- Bormann, Cornelius: Kierdorf - der Ort mit der Kirche. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2001. S. 5-9
- Bormann, Cornelius: Konradsheim: Klein aber fein. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2002. S. 613
- Bormann, Cornelius: Köttingen, der Ort mit zwei Gesichtern und der einen Familie. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2003. S. 5-13
- Bormann, Cornelius: Liblar oder: über den Wagemut. Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2005. S. 5-18
- Bormann, Cornelius: Niederberg - klein, aber tüchtig: ein Porträt. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2006. S. 5-18
- Bormann, Heidi, Bormann, Cornelius: Heimat an der Erft; die Landjuden in den Synagogengemeinden Gymnich, Friesheim und Lechenich. Erftstadt 1992
- Bühl, Josef: Der unglückselige 13. Januar 1945: ein Bericht. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1991. S. 135-136
- Esser, Albert: Aus der Geschichte des Kirchenchores der Pfarre St. Michael Blessem. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1999. S. 131-134
- Esser, Albert: Blessem - 3. März 1945 - Als die 'Amis' kamen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1999. S. 91-97
- Esser, Albert: Blessems Volksschule während der Nachkriegszeit bis zur Auflösung der Schulreform 1968. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 129-138
- Esser, Albert: Die Auflösung der katholischen Jungmännerverbände am 1. Februar 1938. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 56-58
- Esser, Albert: Die Deutsche Gemeinschaftsschule zur Zeit des Nationalsozialismus in Blessem (1933-1945). In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 124-128
- Esser, Albert: Erstkommunion in Blessem und Frauenthal - früher und heute. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2005. S. 71-76
- Esser, Albert: 'Flüchtlingsweihnachtsfeier' in Gymnich anno 1946. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 21-22
- Esser, Albert: Katholische Jugend in Blessem und Frauenthal. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2002. S. 95-105
- Esser, Christian: Ein Flugzeugabsturz in Kierdorf. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2011. S. 32-33
- Esters, Trude: Kreisbahn als 'kriegswichtiges Objekt'. Alliiertes Angriff auf einen Personenzug. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1995. S. 31-33
- Flink, Klaus (Bearb.): Lechenich. Köln u.a. 1972. (Rheinischer Städteatlas. Teil 1. Lfg. 1)
- Folkers, Michael: Damals, in der Lokstation Liblar. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2012. S. 113-115
- Folkers, Michael: Fotos erzählen Geschichte (Henschel-Lokomotive 1949). In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2005. S. 142
- Folkers, Michael: Liblar: Nachkriegsjahre und Wirtschaftswunderzeit. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1997. S. 86-87
- Folkers, Michael: Wie es damals war. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2007. S. 101-104
- Füchtner, Jörg: Das Ende des jüdischen Teils der Lechenicher Bevölkerung. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2009. S. 67-78
- Grell, Gudrun: Ein Streifzug durch die Geschichte der Dirmerzheimer Schule. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2010. S. 51-59
- Haberstroh, Walter: Ein Kapitel rheinischer Nachkriegsgeschichte. Das Notgeld der Stadt Lechenich 1947. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 32-39
- Hahn, Joseph: Die letzten Kriegstage in Erp: Die Zeit von Weihnachten 1944 bis Pfingsten 1945. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1995. S. 34-50
- Hardegen, Richard: Chronik des Dorfes Bliesheim einst eine Unterherrschaft des Stiftes Mariengraden in Köln. Erftstadt-Bliesheim 1998

- Hoffsümmer, Dieter: Die Bedeutung und Herkunft der Lechenicher Straßennamen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 76-85
- Hoffsümmer, Dieter: Straßen Liblar - ihre Herkunft und Bedeutung. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2005. S. 111-120
- Hoffsümmer, Dieter: Wer waren Otto Hue oder Otto Wels?: Straßennamen in Köttingen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2003. S. 14-19
- Interessengemeinschaft 850 Jahre Liblar e.V. (Hrsg.), Boebé, Sabine (Red.): Liblar 1150-2000: Das Buch zur Geschichte. Erftstadt 1999
- Jansen, H. H.: 3. März 1945: Amerikaner in Liblar. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 93-94
- Keseberg, Adalbert, Bormann, Cornelius (Bearb.): Erinnerungen an eine nicht unbeschwerte Jugendzeit. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2015. S. 88-92
- Keßler, Fritz: Anfragen auch aus Berlin - Carl Schurz im Spiegel der Familienforschung zwischen 1927 und 1941. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1999. S. 43-44
- Kessler, Walter: Kirchengemeinde contra Zivilgemeinde: Im Dritten Reich prozessierte St. Alban gegen Liblar - und bekam recht. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1999. S. 50
- Kievernagel, Peter: "Jösep", der Kierdorfer Bürgermeister Josef Grell. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2010. S. 60-65
- Kievernagel, Peter: Der alte Friedhof vor der Kierdorfer Kirche. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2013. S. 20-26
- Kievernagel, Peter: Der Ziegenzuchtverein Kierdorf von 1930 bis 1954. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2002. S. 53-68
- Kievernagel, Peter: Kierdorfer Hochzeiten im Zweiten Weltkrieg. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2014. S. 26-36
- Kievernagel, Peter: Kierdorfer Hochzeiten kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2015. S. 30-40
- Kraut, Peter: Ein vergessener Flugzeugabsturz bei Haus Buschfeld. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2014. S. 46-51
- Kremer, Franz, Bormann, Cornelius (Bearb.): Aus der Schulchronik von Herrig. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2001. S. 91-96
- Krings, Josef: Bemerkungen zur Geschichte des ehemaligen Feldflugplatzes Gymnich. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2003. S. 134-143
- Lauten, Willi: Vor 70 Jahren: Bomben auf Lechenich - Der 29. Oktober 1944. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2014. S. 56-58
- Leser, Peter: Die Bombardierung von Erp am 30.11.1944: Aus amerikanischer Sicht. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 134-137
- Leupold, Daniel: Die Gleichschaltung 1933 bei den Freiwilligen Feuerwehren. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 59-61
- Marschalleck, Lothar: Der Feldflugplatz Gymnich. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2013. S. 27-29
- Müller, Udo: Zwangsarbeit auf dem Gebiet der heutigen Erftstadt zwischen 1939 und 1945. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2002. S. 127-135
- Reski, Anna: Ein Schwarzbrot - Flüchtlingserlebnis in Gymnich 1946. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 23-24
- Rombach, Bert: Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf Kierdorf: Aus dem Tagebuch vom Pfarrer Siegfried Brandts. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2010. S. 41-50
- Rombach, Bert: Geschichte der Gemeinde Kierdorf. Erftstadt 2013
- Rombach, Bert: Kierdorf nach dem 2. Weltkrieg. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2011. S. 34-46
- Rünger, Gabriele: Wer wählte die NSDAP? Eine lokale Fallstudie im Kreis Euskirchen an Hand der Ergebnisse der politischen Wahlen 1920 bis 1933. Diss. Bonn 1984

- Rünger, Gabriele: Wer wählte die NSDAP? Eine lokale Fallstudie im Alt-Kreis Euskirchen an Hand der Ergebnisse der politischen Wahlen 1920 bis 1933. In: Geschichte im Kreis Euskirchen 1 (1987). S. 69-144
- Schreiber, Jürgen: 150 Jahre Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1863-2013); die Anfänge der SPD im Gebiet der Stadt Erftstadt bis zum Verbot der Partei durch die Nationalsozialisten. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2014. S 37-43
- Stommel, Hanna: Ketzerinnen hatten keine Chance. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 20-21
- Stommel, Hanna: Zeittafel zur Geschichte Lechenichs. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2004. S. 35-52
- Stommel, Karl: Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2000. S. 97-120
- Tüttenberg, Hermann: Nul n'est prophète en son pays: Hubert Rüttger (1897-1961), Pfarrer in Köttingen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2012. S. 40-51
- Tüttenberg, Hermann: Zwischen Pickelhaube und Hakenkreuz; gegen das Vergessen. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2014. S. 15-25
- Waitz, Reinhold (Red.): Nationalsozialismus im Kreis Euskirchen. Bd. 1-2. Euskirchen 2006. (Geschichte im Kreis Euskirchen 20 und 21). Bd. 3. Euskirchen 2011. (Geschichte im Kreis Euskirchen 25)
- Waitz, Reinhold: Thomas Eßer - ein Zentrumspolitiker und das Dritte Reich. In: Geschichte im Kreis Euskirchen 1 (1987). S. 6-68
- Weber, Matthias: "Flüchtlingsweihnachtsfeier" in Gymnich anno 1946: Zur Bevölkerungsintegration nach dem Kriege. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1998. S. 21-22
- Weber, Matthias: Der Schriftsteller Ludwig Mathar in Gymnich (1944-1952). In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 2000. S. 38-46
- Weber, Matthias: Die 'Höhere Schule zu Lechenich'. Erinnerungen an die Schulzeit 1939-1943. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt (1995). S. 21-30
- Weber, Matthias: Erftstadt Gymnich: Heimatbuch. Köln 1984
- Weber, Matthias: Spielwelten der Kinder: Erinnerungen an das Gymnich der 30er Jahre. In: Jahrbuch / Stadt Erftstadt 1993/94. S. 129-136

b. Facharbeiten

- Jungbluth, Lukas: Wie sah die Situation der katholischen Kirche im Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung der damaligen Erftstadt aus? Städtisches Gymnasium Erftstadt-Lechenich. Leistungskurs Geschichte 12. Klasse. Betreuende Fachlehrerin: Ursula Kisters-Honorf. Lechenich 2007
- Leser, Jan: Facharbeit. Erwartungen der rheinischen Bevölkerung an den Einmarsch der US-Soldaten und Begegnungen der rheinischen Bevölkerung mit den US-Soldaten im Frühjahr 1945. Gymnasium Lechenich. Fach Geschichte. Stufe Q1. Schuljahr 2015/16. Fachlehrer: Yvonne Rogoll. Lechenich 2015/16
- Wiese, Christian: Das Schicksal der Zwangsarbeiter zur Zeit des Dritten Reiches unter besonderer Berücksichtigung des Raumes der Stadt Erftstadt. Gymnasium Lechenich. Leistungskurs Geschichte (GE L 1). Klasse 12. Betreuende Fachlehrerin: Ursula Kisters-Honorf. Lechenich 2004⁹¹

⁹¹ Alle drei Facharbeiten im Archiv der Stadt Erftstadt sowie im Kreisarchiv Rhein-Erft-Kreis, Bergheim.

c. Stadtbücherei Erftstadt

Hauptstelle Lechenich

Dr.-Josef-Fieger-Str. 7

50374 Erftstadt

Tel.: 02235-952264

lechenich@stadtbuecherei-erftstadt.de

<http://www.stadtbuecherei-erftstadt.de>

Zweigstelle Liblar

Bahnhofstr. / Ecke Jahnstr.

50374 Erftstadt

liblar@stadtbuecherei-erftstadt.de

<http://www.stadtbuecherei-erftstadt.de>

d. Stadtarchiv Erftstadt

Rathaus

Holzdam 10

50374 Erftstadt-Liblar

Tel.: 02235-409-314

<http://www.erftstadt.de/web/rathaus-in-erftstadt/schule-kultur-sport-stadtarchiv/stadtarchiv>

Bestände

Bürgermeisterei/Amt Erp 1846-1947

Bürgermeisterei/Amt Friesheim 1802-1969, *Findbuch Amt Friesheim online*

Bürgermeisterei/Amt Gymnich 1854-1969, *Findbuch Amt Gymnich online*

Stadt/Amt Lechenich 1861-1969

Bürgermeisterei/Amt Liblar 1847-1969, *Findbuch Amt Liblar online*⁹²

Ratsprotokoll 1802-1804, ab 1846

Schulchroniken ab 1874

Standesregister ab 1798

Fotosammlung

⁹² <http://www.erftstadt.de/web/rathaus-in-erftstadt/schule-kultur-sport-stadtarchiv/stadtarchiv/10-rathaus/226-stadtarchiv-bestaende>.

e. Geschichtsvereine

Geschichtsverein Erftstadt

c/o Prof. Dr. Horst Matzerath

Am Hommerich 8

50374 Erftstadt

Tel.: 02235-73838

geschichtsverein.erftstadt@googlemail.com

www.geschichtsverein-erftstadt.de

Geschichtsverein Kierdorf 2001 e.V.

Harald Dudzus

Goldenbergstr. 16

50374 Erftstadt

Tel.: 02235-985409

dudzus@t-online.de

www.geschichtskreis-kierdorf.de

7. Stadt Frechen

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

Bock, Martin: "Good morning, Father". Der Einmarsch der Amerikaner in Buschbell im März 1945 im Spiegel von Zeitzeugenberichten. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 105-130

Bock, Martin: Buschbell in der Geschichte. In: Bock, Martin, Sander, Joseph: Das Schützenwesen in Buschbell und Königsdorf 1683-2003. 2. Auflage Frechen 2004. S. 25-32

Bock, Martin: Buschbell in der Nachkriegszeit 1947-1958. In: Bock, Martin, Sander, Joseph: Das Schützenwesen in Buschbell und Königsdorf 1683-2003. 2. Auflage Frechen 2004. S. 109-122

Bock, Martin: Die Frechener CDU 1945-1949. Zwischen "Sieg und Verantwortung", Verlust und Niedergang. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 3 (2007). S. 131-152

Bock, Martin: Geschichte im Spiegel von Straßennamen: Buschbell. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 4 (2008). S. 135-154

Bock, Martin: Buschbell 1850-1939. In: Bock, Martin, Sander, Joseph: Das Schützenwesen in Buschbell und Königsdorf 1683-2003. 2. Auflage Frechen 2004. S. 95-106

Bourtscheidt, Volker: Frechen in der Stunde Null: Stadtgeschichte nach 1945; Ausstellung der Volkshochschule Frechen vom 15. April - 26. Mai 1985. Frechen 1985

- Braun, Florian: Sport in Frechen in der Zeit des Nationalsozialismus. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins (6) 2010. S. 191-216
- Brück, Margret: "Die Overdörper Scholl en de Gisbertstrooß" - die 'fast' 100-jährige Geschichte der Severinschule im Oberdorf. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 2 (2006). S. 59-73
- Brück, Margret: Aus der Geschichte der Königsdorfer Schulen: Ein Rückblick zum 100-jährigen Jubiläum der 'Johannes-Schule'. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 3 (2007). S. 53-60
- Brück, Margret: Die Kirchengemeinde St. Sebastianus in Frechen-Königsdorf. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 7 (2010). S. 79-92
- Brück, Margret: Die Schützengesellschaft St. Hubertus Frechen von 1913. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 8 (2012). S. 81-94
- Brück, Margret: Ein Frechener Mädchenschicksal in der Zeit von 1938 bis 1945. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 7 (2011). S. 128-141
- Coch, Martin: Die Geschichte der evangelischen Kantorei Frechen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins (5) 2009. S. 115-125
- Coenen, Manfred: 90 Jahre Hauptwerkstätte Grefrath: 1916-2006. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 2 (2006). S. 5-32
- Coenen, Manfred: Vor 20 Jahren - Abriss der Brikettfabrik Sibylla in Frechen-Benzelrath. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 3 (2007). S. 99-108
- Daners, Brigitte: Frechener Wohnsiedlungen der zwanziger Jahre. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde (14) 1990. S. 175-189
- Falcke, Erika: Joseph, mon ami: Erinnerungen an einen französischen Kriegsgefangenen und seinen deutschen Patron. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 9 (2013). S. 164-179
- Frantzheim, Britta, Virnich, Carl-Josef: Seit 125 Jahren heißt es: "Kein Tag ohne Sand": Quarzwerke - ein Frechener Familienunternehmen seit 1884. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 5 (2009). S. 147-166
- Göbels, Karl: Frechen damals: von der Römerzeit bis zur Stadtwerdung; ein heimatgeschichtliches Lesebuch. Köln 1977
- Heck, Manfred: Maibrauchtum in Frechen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 30 (2006). S. 276-294
- Heeg, Egon, Richartz, Hans, Weingarten, Helmut: Grüsse aus Frechen ... und aus seinen Stadtteilen. Ansichtskarten erzählen Geschichte; aus der Sammlung von Helmut Weingarten. Düren 2002
- Heeg, Egon: Der "Ehrenfriedhof" und das "Ehrengrab" in Hüheln. Zwei fast vergessene Erinnerungsstätten. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 35 (2010). S. 236-246
- Heeg, Egon: Die "Von Blankenfelde Brikettfabrik Frechen G.m.b.H." - oder: Die verdrängte Gründungsgeschichte der Wachtbergbetriebe. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 33 (2008). S. 225-233
- Heeg, Egon: Die Bekämpfung der Fronleichnamsprozession im NS-Staat am Beispiel Frechens. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 36 (2011). S. 113-132
- Heeg, Egon: Die Gedenkstätte "Die Deportation rheinischer Juden im November 1938". In: Heeg, Egon (Hrsg.): Königsdorf im Rheinland. Beiträge zu seiner Geschichte. Pulheim 2011. S. 607-611
- Heeg, Egon: Die Levys oder die Vernichtung des Altfrechener Judentums. Bd. 2: Gedenkbuch. Frechen 2002. Bd. 3: Die Geschichte der Frechener Juden nach 1918. Mit dem Lebensbericht des Josef Levy als Leitfaden. Frechen 2010. [Bd. 1 nicht ermittelbar]
- Heeg, Egon: Kreuz wider Hakenkreuz. Carl Havenith und seine katholische Jugend in Frechen (1931-34). In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 12 (1988). S. 67-81

- Heeg, Egon: Verdrängte Vergangenheit kehrte zurück: eine Frechener NS-"Ehrentafel". In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 229-244
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: "Auf der Flucht erschossen". Recherchen zum Schicksal der in der Gemeinde Frechen verstorbenen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiterinnen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 5 (2009). S. 207-220
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: "Der Wächter an der Landesgrenze". Willy Mellers gescheiterter Denkmalentwurf 1934 für Kalkar. Ein Beitrag zur NS-Gedenkpolitik zum 1. Weltkrieg. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 202-214
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: "Die Schrecken des Krieges". Anmerkungen zu dem Mahnmal "Die Opfer" von Willy Meller an St. Audomar. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 9 (2013). S. 180-192
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: "STIFTUNG - SPUREN - Gunter Demnig". In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 186-194
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: "Vor der eigenen Haustür wird die Verdrängung schwieriger". Gunter Demnigs Projekt STOLPERSTEINE in Frechen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 5 (2009). S. 221-250.
<http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/17/55>
- Hesse, Hans, Purpus, Elke: Zweierlei Gedenken. Zur Geschichte des Frechener Mahnmals "Die Opfer" von Willy Meller (1887-1974). In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 195-201
- Heumann, Yvon, Menge, Jochen, Schulte, Klaus Erich: Rückblick auf besonders schlimme Zeiten. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins (10) 2014. S. 195-208
- Kiegelmann, Franz-Joseph: "Die Bachemer hatten mit Frechen nichts am Hut": Die Eingemeindung von Bachem und Buschbell in die Gemeinde Frechen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 10 (2014). S. 222-228
- Kiegelmann, Franz-Joseph: "Wenn wir schreiten Seit' an Seit'..." : Eine kleine Frechener Partei-Geschichte. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 3 (2007). S. 121-130
- Kiegelmann, Franz-Joseph: "Zwischenzeit". Die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges und der kommunalpolitische Neuanfang 1945/46 in Frechen In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 7 (2011). 142-160; <http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/19/12> [Auszug]
- Kiegelmann, Franz-Joseph: 150 Jahre der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands: Die Geschichte der Sozialdemokratischen Partei in Frechen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 9 (2013). S. 80-92
- Kiegelmann, Franz-Joseph: 70 Jahre danach. "Umerziehung" in der britischen Zone 1945, dargestellt an den Schulverhältnissen in Frechen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 131-144
- Kiegelmann, Franz-Joseph: Die Schulen sind unsere Visitenkarte. Bestand und Neubau Frechener Schulen 1945 bis 1975. Frechen 2001
- Kiegelmann, Franz-Joseph: Ort und Burg Benzelrath. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 5 (2009). S. 167-179
- Kiegelmann, Franz-Joseph: Siedlungsbau in Frechen nach 1945; die Heilig-Geist-Siedlung in Bachem. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 6 (2010). S. 92-102.
<http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/18/25> [Auszug]
- Kiegelmann, Franz-Joseph: Tatort Steinzeugofen: die Frechener Kommunisten; Widerstand, Verfolgung und Justizwege; Dokumente und Analysen. Frechen 2008
- Kraushaar, Günther: Wenn alles in Scherben fällt. Nationalsozialismus, Krieg und Zusammenbruch in Frechen erlebt. 2. Auflage Frechen 2010. (Veröffentlichungen des Frechener Geschichtsvereins e.V. 2).

- <http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/9/31>
[Auszug]
- Kronen, Heinrich: "... ehemed Frechen": Eines Meisters mühevoll Kindertage. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 5 (2009). S. 126-146
- Kronen, Heinrich: Der Wachskerzenfabrikant: Ein Nachtrag zu "... ehemed Frechen" im Jahrbuch Nr. 5. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 6 (2010). S. 278-280
- Menge, Jochen: Bürgermeister Dr. Toll: Beiträge zu einer politischen Biographie. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 8 (2012). S. 95-147; 9 (2013). S. 107-164
- Menge, Jochen: Frechens Juden im Westdeutschen Beobachter 1927 bis 1929: Strategien der Ausgrenzung. Frechen 2012. (Quellen zur Frechener Geschichte)
- Menge, Jochen: Moritz Meyer, Hauptstr. 156. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 65-104
- Meyer, Walter, Offermann, Siegfried, Schreiner, Peter: Im Pressespiegel. Ortsgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg in Schlagzeilen. In: Heeg, Egon (Hrsg.): Königsdorf im Rheinland. Beiträge zu seiner Geschichte. Pulheim 2011. S. 762-779
- Meyer, Walter, Offermann, Siegfried: In alten Zeitungen geblättert: Nachrichten aus Groß- und Kleinkönigsdorf aus den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen. In: Heeg, Egon (Hrsg.): Königsdorf im Rheinland: Beiträge zu seiner Geschichte / [Verein für Geschichte e.V. und Dorfgemeinschaft St. Magdalena 1948 Kleinkönigsdorf e.V. Pulheim, Frechen-Königsdorf 2011. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte: Sonderveröffentlichung 34). S. 587-596
- Meyer, Walter: Das Ehrenmal von Kleinkönigsdorf. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte. 25 (2001). S. 343-347. Erschien später in Heeg, Egon (Hrsg.): Königsdorf im Rheinland. Beiträge zu seiner Geschichte. Pulheim 2011. S. 597-601
- Mörs, Stefan, Mörs, Hans-Peter, Plück, Christian: Habelrath. Eine Chronik in Wort und Bild. Frechen 2004. (Veröffentlichungen des Frechener Geschichtsvereins e.V. 1). <http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/9/30>
[Auszug]
- Mück, Hermann J.: In Bachems Straßennamen spiegelt sich Geschichte. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins (3) 2007. S. 81-89
- Porschen, Hans W.: 700 Jahre Grefrath: Festschrift zur 700-Jahr-Feier in Frechen-Grefrath 16. Juni 2012. Frechen-Grefrath 2012
- Porschen, Hans W.: Bürgersinn sichert das Gedenken an russische Zwangsarbeiter in Grefrath. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 4 (2008). S. 103-104
- Porschen, Hans-Wilhelm: Johannes Albers: Ein "vergessener" Widerstandskämpfer in Botenbroich. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 5 (2009). S. 180-185
- Pütz, Helga: Das Unglück an der Lindenschule im Jahr 1948. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 8 (2012). S. 149-168.
<http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/20/44> [Auszug]
- Richartz, Hans, Schreiner, Uwe: Frechen - ein Stadtbild. Frechen 1990
- Sander, Joseph: Die Berufs- und Sozialstruktur der Juden auf dem heutigen Gebiet der Kommune Frechen sowie ein Resümee über die Juden auf dem Gebiet des heutigen Rhein-Erft-Kreises. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 10 (2014). S. 151-194
- Sander, Joseph: Königsdorf 1866-1945. In: Bock, Martin, Sander, Joseph: Das Schützenwesen in Buschbell und Königsdorf 1683-2003. 2. Auflage Frechen 2004. S. 88-94
- Schmiedchen, Wolfgang: Die Hücheln Kirmes - früher und heute. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 3 (2007). S. 33-36
- Schnieders, Hans Georg: Wenn er gerufen wurde, war er da: Prälat Theodor Loevenich: 1907-1990. Frechen 2013

- Scholz, Gabriele, Schüler, Volker H. W.: Stadt Frechen. Die ersten Jahre. Erfurt 2001. (Die Reihe Archivbilder)
- Schüler, Volker H. W., Kiegelmann, Franz-Joseph: Frechener Juden - vertrieben, verschleppt, verschollen, ermordet ... zur Erinnerung an die jüdischen Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins e.V. 4 (2008). S. 187-192
- Schüler, Volker H. W.: 30. November 1967 - Die Brikettfabrik 'Fürstenberg' wird stillgesetzt. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins (3) 2007. S. 90-98
- Schüler, Volker H. W.: Die Brikettfabrik Grefrath 1899-1944. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 3 (2007). S. 109-113
- Schüler, Volker H. W.: Grefrath im Jahr 1945. Aus dem Kriegstagebuch des Grubensteigers Paul Reichmann. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 4 (2008). S. 105-115. <http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/25/71> [Auszug]
- Stelkens, Paul: Der Bomberabsturz in Königsdorf am 15. Oktober 1944 und seine deutschen und amerikanischen Opfer - Vor 70 Jahren - Großangriff „Hurricane“ auf Köln und seine Folgen für die Region, Dokumentation, Ausgabe für das Stadtarchiv Frechen 2014. Die Dokumentation in verkürzter Form in: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 37 (2012), S. 255-306
- Stelkens, Paul: Vergessene sowjetische Kriegsopfergräber in Frechen-Königsdorf? Ein langer Weg zur Erinnerung an den Tod junger Menschen; zugleich ein Beitrag zum 65. Jahrestag des Kriegsendes in Königsdorf am 4. März 1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte. 1. // 35 (2010). S. 247-307. Erschien später mit Zusatz in Heeg, Egon (Hrsg.) Königsdorf im Rheinland. Beiträge zu seiner Geschichte. Pulheim 2011. S. 607-682. Teil 2 unter dem Titel: Stelkens, Paul: Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in Frechen-Königsdorf. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 2. // 36 (2011). S. 133-194. Zudem Ausgabe für das Stadtarchiv Frechen 2015
- Urbat, Frank: Eindrücke in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau: Ausstellung der Volkshochschule der Stadt Frechen. Frechen 1990
- Viehs, Helmut: Die Geschichte der Frechener Post. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins (7) 2011. S. 33-46
- Weber, Manfred: Chronik der Stadt Frechen 2015. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 11 (2015). S. 259-264
- Weingarten, Helmut: Chronik einer schreckensreichen Zeit - Menschen hausten in Kellern und Bunkern. In: Heeg, Egon (Hrsg.): Königsdorf im Rheinland: Beiträge zu seiner Geschichte / [Verein für Geschichte e.V. und Dorfgemeinschaft St. Magdalena 1948 Kleinkönigsdorf e.V. Pulheim, Frechen-Königsdorf 2011. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte: Sonderveröffentlichung 34). S. 602-606
- Weingarten, Helmut: Leben in Königsdorf - Nonnen, Kneipen und alte Eichen: Ein Kapitel aus der Ortsgeschichte. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 3 (2007). S. 37-40
- Weiß, Lothar: Die Wahlen in Frechen im März 1933 auf dem Weg zur Hitler-Diktatur. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 6 (2010). S. 105-127. <http://www.frechener-geschichtsverein.de/cms/index.php/medien/repository/finish/19/14> [Auszug]
- Weiß, Lothar: Frechen um 1933. Eine rheinische Industriegemeinde am Übergang von der Weimarer Demokratie zur nationalsozialistischen Diktatur im statistischen Vergleich. Frechen 1994. (Frechen-Archiv: Sonderband; 1994)
- Weiss, Wilhelm: Der Luftangriff auf Köln am 15.10.1944 Absturz zweier Boeing B-17 Flying Fortress (fliegende Festung) bei Königsdorf und Frechen. Aachen 2012
- Wensky, Margret (Bearb.) Frechen. Köln u.a. 1978. (Rheinischer Städteatlas. Teil 22. Lfg. 4)

Werner, Claudia: "Erfreulich ist auch im Landkreis die Aufwärtsentwicklung": Spurensuche zur Geschichte des Feldhandballes in Frechen. In: Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins 6 (2010). S. 140-190

Wirges, Helmut: Bachem: der Geschichte eines Dorfes auf der Spur. Köln 1991

b. Prämierter Schülerbeitrag

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 1984/85 um den Preis des Bundespräsidenten: Alltag im Nachkriegsdeutschland.

Ort: Frechen

Autor: Eger, Bettina u.a. (3 Verfasser)

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1985-0340

Preisform: 4. Preis

Titel des Beitrags: Wohnungsnot und Flüchtlingsproblem im Nachkriegsdeutschland am Beispiel Frechen

Umfang: 28 S. und 44 S. Dokumente

Klassenstufe, Schule, Adresse: 13. Klasse, Gymnasium Stadt Frechen, 5020 Frechen

Tutor: Helmut Kesberg

Kurzbeschreibung: Die Autoren tragen mit Hilfe von Quellen aus dem Stadtarchiv einige Zahlen und Vorgänge zusammen, die ein Bild von der Notlage ihrer Heimatstadt durch die Flüchtlingswelle zwischen 1945 und 1949 vermitteln. Wohnungsnot, Massenslager, Infektionskrankheiten und Auseinandersetzungen mit Behörden erschwerten den Zugewanderten den Aufbau einer neuen Existenz.

Quellen: keine Angabe.⁹³

c. Stadtbücherei Frechen

Stadtbücherei Frechen

Johann-Schmitz-Platz 1-3

50226 Frechen

Tel.: 02234-501-334

<http://www.stadtbuecherei-frechen.de>

⁹³ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/wohnungsnot-und-fluechtlingsproblem-im-nachkriegsdeutschland-am-beispiel-frechen.html>.

d. Stadtarchiv Frechen

Hauptstr. 110-112

50226 Frechen

Alexander Entius Tel.: 02234/ 501-239

<http://www.stadtarchiv-frechen.de>

Bestände

Gemeinde/Stadt Frechen 1927-1974

Ratsprotokolle ab 1845

Schulchroniken ab 1874

Standesregister ab 1798

Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn 1924-1948

Karten und Pläne ab 1891

Tageszeitungen ab 1911

Flugblattsammlung 3. Reich

Fotosammlung ab ca. 1900

Lokalgeschichtliche Bibliothek

*Keine online-Findbücher*⁹⁴

e. Geschichtsvereine

Frechener Geschichtsverein e.V.

Postfach 1327

50203 Frechen

⁹⁴ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_e-h/f/Frechen/bestaende/index.php.

Tel.: 02234-9679721

info@frechener-geschichtsverein.de

www.frechener-geschichtsverein.de

Mit folgendem Projekt: Stolpersteine für Frechen

Kultur- und Heimatverein Grefrath e.V.

Marienweg 35

50226 Frechen-Grefrath

BManfredWeber@netcologne.de

8. Stadt Hürth

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

- Abt, Josef: Der Hoegen-Prozess im Spiegel der Kölner Tageszeitungen: (09.11.49-19.12.49) Rheinische Zeitung, Volksstimme, Kölnische Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger. Köln 2003
- Aprath, Florian, Krüger, Axel: Die erste Jahreshälfte 1935 im Spiegel des "Westdeutschen Beobachters". In: Hürther Heimat 55/56 (1985). S. 60-61
- Boecker, Walter: Ansprache des Bürgermeisters beim festlichen Empfang ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen aus Polen, Weißrussland und der Ukraine am 15.4.2002. In: Hürther Heimat 81 (2002). S. 70-72
- Brabender, Bernd, Marcus, Dirk: Das Frühjahr 1934 im Spiegel des "Westdeutschen Beobachters". In: Hürther Heimat 55/56 (1985). S. 56-59
- Dann, Otto: Ansprache zur Einweihung des Mahnmals für die Opfer des Nationalsozialismus in Hürth am 24. September 1983. In: Hürther Heimat 51/52 (1984). S. 3-6
- Deserey, Hans: Kendenich einst und jetzt: ein Hürther Stadtteil stellt sich vor. In: Hürther Heimat 71/72 (1993). S. 33-44
- Duell, Hans: 2000 Jahre Efferen im Wandel der Zeit. Hürth-Efferen 1990
- Duell, Hans: Vor 40 Jahren - als die Amis kamen. In: Hürther Heimat 55/56 (1985). S. 68-106
- Faust, Manfred, Neu, Peter: Besuch von 13 ehemaligen Zwangsarbeiter/innen aus Osteuropa in der Stadt Hürth vom 14. bis 21.4.2002. In: Hürther Heimat 81 (2002). S. 66-69
- Faust, Manfred: Bewegende Schicksale Hürther Kommunisten. In: Hürther Heimat 84 (2005). S. 65-68
- Faust, Manfred: Der Hermülheimer jüdische Arzt Dr. Friedrich Wilhelm Großmann und die tragische Geschichte seiner Familie. In: Hürther Beiträge 94 (2015). S. 7-30

- Faust, Manfred: Der Judenprogrom in Hürth am 10. November 1938 und die Ausplünderung und Ermordung der Hürther Juden. In: Hürther Beiträge zur Geschichte, Kultur und Regionalkunde 88 (2009). S. 45-55
- Faust, Manfred: Die Hürther Schulen zwischen 1933 und 1945: ein Beitrag zur Geschichte des Alltags im Nationalsozialismus. In: Hürther Heimat 49/50 (1983). S. 13-32
- Faust, Manfred: Geschichte der Stadt Hürth. Köln 2009
- Faust, Manfred: Heinrich Picker: ein Hürther Soldat fotografiert im Warschauer Ghetto. In: Hürther Beiträge zur Geschichte, Kultur und Regionalkunde 92 (2013). S. 43-46
- Faust, Manfred: Henriette Rowson-Matzner geb. Berg ist tot. In: Hürther Heimat 77 (1998). S. 83-85
- Faust, Manfred: Hürth um 1930: Bilder aus der Zeit, als die Großgemeinde entstand. Ausstellung des Stadtarchivs Hürth. Hürth 1989
- Faust, Manfred: Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter/innen in Hürth 1939-1945. In: Hürther Heimat 83 (2004). S. 84-113
- Faust, Manfred: Neue Erkenntnisse über das Schicksal der deportierten Hürther Jüdinnen und Juden 1941/42. In: Hürther Heimat 78 (1999). S. 69-71
- Faust, Manfred: Vor 50 Jahren: Zwangsehe zwischen Hürth und Efferen. In: Hürther Heimat 51/52 (1984). S. 58-62
- Faust, Manfred: Zur Geschichte der Hürther Juden. In: Hürther Heimat 69/70 (1992). S. 36-52
- Frensch, Elmar J.: Stolpersteine in Hürth. Orte der Erinnerung an 34 Opfer des Nationalsozialismus. In: Hürther Beiträge zur Geschichte, Kultur und Regionalkunde 88 (2009). S. 57-62
- Froitzheim, Ursula: Der Wiederbeginn des kommunalpolitischen Lebens in Hürth 1945-48. In: Hürther Heimat 76 (1997). S. 107-114
- Germund, Manfred: Fischenich: historische Entwicklung und zeitgenössische Darstellung. In: Hürther Heimat 75 (1996). S. 1-35
- Germund, Manfred: Wegekreuze in Hürth (Fotodokumentation) 1: Kendenich - Fischenich - Hermülheim - 2: Efferen - Stotzheim - Altstädten - Burbach - Gleuel - Berrenrath - Alt-Hürth. In: Hürther Beiträge 92 (2013). S. 47-68
- Greune, Gerd: Die Nationalsozialisten in Hürth 1926-1935. In: Hürther Heimat 49/50 (1983). S. 3-9
- Gryczka, Bozena: Erinnerungsberichte ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen in Hürth. In: Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Erftkreis (Hrsg.): Gezwungenermaßen: Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur. Bergheim 2002. S. 91-112
- Heimat- und Kulturverein Hürth: Beiträge aus der Zeit des Nationalsozialismus in Hürth. Hürth 1983
- Klug, Clemens, Sinz, Herbert: Hürth wie es war - wie es wurde / Karneval in Hürth. Köln, Gummersbach 1961
- Klug, Clemens: Die Kriegsjahre im Schatten der Knapsacker Großindustrie. In: Hürther Heimat 49/50 (1993). S. 33-75
- Klug, Clemens: Ein Hürther Heimatbuch. Beiträge aus der Zeit des Nationalsozialismus in Hürth. Hürth-Hermülheim 1985
- Lövenich, Franz: Der ehemalige Ballspiel-Club Hürth 1919-1951. In: Hürther Heimat 86 (2007). S. 55-65
- Lövenich, Franz: Die ehemalige Orchester-Gesellschaft Hürth 1922-1989. In: Hürther Heimat 85 (2006). S. 43-50
- Melnyk, Roman: Zwangsarbeit und KZ-Haft eines Hürther Bürgers in der Zeit von 1940 bis 1945. In: Hürther Heimat 80 (2001). S. 39-52
- Miebach, Maria: Die Hürther Bevölkerung, dargestellt an Hand von Daten des Standesamtes Hürth (1933-1939). In: Hürther Heimat 55/56 (1985). S. 54-56

- N., Theresia: Als Kind nach Polen deportiert. Lebensbericht einer Hürther Sintezza. In: Hürther Heimat 84 (2005). S. 69-82
- Nationalsozialistischer Lehrerbund: Heimatbuch der Gemeinde Hürth. Köln 1934
- Neßeler, Helmut: 100 Jahre Chemiestandort Knapsack - Ein geschichtlicher Überblick. In: Hürther Heimat 87 (2008). S. 81-102
- Neßeler, Helmut: Die Geschichte der Brikettenfabrik Vereinigte Ville in Knapsack. In: Hürther Heimat 76 (1997). S. 79-97
- Nix, Christoph: Hürther Stadtansichten: Zwischen ländlicher Idylle und industriellem Wandel: Gemälde, Grafiken und Zeichnungen rund um Hürth aus drei Jahrhunderten. In: Hürther Beiträge 87 (2008). S. 14-38
- Pechtold, Friedrich: Der Pimpf: eine Familie erlebt den Krieg im Kölner Land und in Coburg. Sulzbach/Taunus 1987
- Raem, Heinz A.: Katholischer Gesellenverein und Deutsche Kolpingsfamilie in der Ära des Nationalsozialismus. Mainz 1982. (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte: Reihe B: Forschungen. Bd. 35)
- Riehl, Hans-Norberg: Die Hürther Juden (1933-1945). In: Hürther Heimat 55/56 (1985). S. 61-67
- Royal-Air-Force: We speak from the Air. London 1942⁹⁵
- Schnitzler, Heinrich: Wie war es in Gleuel vor 50 Jahren, als die Nationalsozialisten die Macht übernahmen? In: Hürther Heimat 49/50 (1983). S. 10-12
- Scholz, Gabriele, Schüler, Volker H. W.: Hürth 1948 bis 1978. Erfurt 2003. (Die Reihe Archivbilder)
- Stang, Erhard: Das Schicksal der Hürther Juden während der NS-Zeit. In: Hürther Heimat 69/70 (1992). S. 43-52
- Stang, Erhard: Hürth und die Hürther 1918 bis 1949: Ergebnisse einer Zeitzeugenbefragung unter Hürther Bürgern. In: Hürther Heimat 69/70 (1992). S. 16-35
- Wirth, Volker: Wohnen und Leben in einer der Werkssiedlungen der Hoechst AG Werk Knapsack - dem heutigen Chemiepark Knapsack: früher die "feinen Viertel" oder die "Oberbeamtenkolonie". In: Hürther Heimat 76 (1997). S. 98-106

b. Schülerbeiträge und Unterrichtskonzept für einen außerschulischen Lernort

- Erftkreis (Hrsg.): 40 Jahre danach: Dokumentation des Ergebnisses des Schülerwettbewerbs "40 Jahre danach". Hürth 1986
- Schäperklaus, Jessica: "Lernort EL-DE-Haus": Entwicklung eines Konzeptes zur Integration des außerschulischen Lernortes in den Unterricht einer 10. Klasse der Realschule Hürth zum Thema "Jugend im Nationalsozialismus". Köln 2005. (Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung, 2005)

c. Stadtbücherei der Stadt Hürth

Friedrich-Ebert-Str. 40
50354 Hürth-Hermülheim (im Bürgerhaus)

⁹⁵ <http://www.agg-b-katalog.de/vufind/Record/dok.40391>.

Tel.: 02233-53-390

Online-Katalog der Stadtbücherei Hürth mit gesamtem Medienbestand der Stadtbücherei
Hürth

http://buecherei.huerth.de/webopac/index.asp?DB=w_huerth

Linksammlung von Online-Katalogen (Stadtbücherei Hürth, Onleihe Erft, Deutsche Digitale
Bibliothek, erfbib DigiAuskunft, Digitale Bibliothek Rhein-Erft-Kreis)

<http://www.huerth.de/kultur/stadtbuecherei/kataloge.php>

d. Stadtarchiv Hürth

Rathaus

Friedrich-Ebert-Str. 40

50354 Hürth

Tel.: 02233-53-0

<http://www.huerth.de/kultur/stadtarchiv/index.php>

Bestände

Gemeinde Hürth 1930-1978

Ratsprotokolle ab 1846

Schulchroniken ab 1874

Standesregister ab 1798

Nachlässe von Privatpersonen

Schriftgut verschiedener politischer Parteien, Vereine und Organisationen, 20. Jahrhundert

Karten- und Stichesammlung, 16. bis 20. Jahrhundert

Druckschriftensammlung, 20. Jahrhundert

Fotosammlung ab 1880

Lokal- und regionalgeschichtliche Bibliothek

*Keine online-Findbücher*⁹⁶

Literatur

Bischoff, Aenne: Ein Blick ins Hürther Archiv. In: Hürther Heimat 21/22 (1969). S. 63-65

⁹⁶ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_e-h/h/Huerth/bestaende/online-findmittel/index.php.

Faust, Manfred: Geschichte und Bestände des Stadtarchivs Hürth. In: Hürther Heimat 47/48 (1982). S. 15-25

e. Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Postfach 1223

50329 Hürth

Tel.: 02233-201536

gf@hkv-huerth.de

www.hkv-huerth.de

9. Stadt Kerpen

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

Eppenich, Hans Ludwig: 1150 Jahre Horrem: 864-2014. In: Kerpener Heimatblätter 52 (2014). S. 447-457

Esser, Hildegard, Hemmersbach, Fritz: Bombenangriffe auf Kerpen am 5. 10. 1942 und am 13. 2. 1943. Ein Brief von Joseph Esser an seinen Bruder Wilhelm vom 14. 2. 1943. In: Kerpener Heimatblätter 8 = Jg. 41 (2003), 2. S. 306-317

Esser, Peter, Hemmersbach, Fritz: Chronik der Pfarre St. Martinus Kerpen 1933-1960. 3 Teile.

Teil 1: 15.03.1933 bis 01.09.1933. In: Kerpener Heimatblätter 8 = Jg. 39 (2001), 3. S. 94-123. Teil 2: 01.09.1939 bis 30.06.1941. In: Kerpener Heimatblätter 8 = Jg. 40 (2002), 1. S. 157-186. Teil 3: Fliegerangriff auf Kerpen am 5. Oktober 1942. In: Kerpener Heimatblätter 8 = Jg. 40 (2002), 2. S. 199-206

Friedt, Gerd: Carpena Judaica. Zur Geschichte der Kerpener Juden seit dem Mittelalter. Kerpen 2008. (Beiträge zur Kerpener Geschichte und Heimatkunde 11)

Friedt, Gerd: Fast vergessen. Die Kerpener Familie Brünell. In: Kerpener Heimatblätter 53 (2015). 1. S. 582-600

Friedt, Gerd: Lenz und Leiser aus Kerpen - Pioniere in den USA und in Kanada: ein Beitrag zur Geschichte jüdischer Familien aus Kerpen. In: Kerpener Heimatblätter 41 (2003). S. 342-355

Friedt, Gerd: Zum Andenken an Fritz Roer. Möge seine Seele im Bund des Lebens eingeschlossen sein. In: Kerpener Heimatblätter 10 = Jg. 50 (2012), 2. S. 142-148

Gillmeister, Heiner: Das Grab des "Unbekannten Soldaten" Georg von Metaxa (1914-1944). Tennisspieler im österreichischen und Deutschen Davis Cup-Team auf dem "Ehrenfriedhof" in Kerpen Buir. In: Kerpener Heimatblätter 7 = Jg. 35 (1997), 2. S. 155-160

Harke-Schmidt, Susanne, Voss, Joseph: Über das Leben des 1920 in Kerpen geborenen Juden Fritz Roer. Ein Interview zwischen Joseph Voss (Jülich) und Fritz Roer (Kerpen), beide USA, 2006. In: Kerpener Heimatblätter 9 = Jg. 47 (2009), 1. S. 386-396

- Harke-Schmidt, Susanne: Fedir Wystawnoga. Über das Schicksal eines ukrainischen Zwangsarbeiters in Kerpen-Horrem (1943/44). In: Kerpener Heimatblätter 8 = Jg. 39 (2001), 3. S. 124-137
- Harke-Schmidt, Susanne: Götzenkirchen. Aspekte zur Ortsgeschichte. In: Kerpener Heimatblätter 4 = Jg. 22 (1984), 2. S. 250-267
- Harke-Schmidt, Susanne: Hermann Joseph Baum aus Kerpen. In: Kerpener Heimatblätter 9 = Jg. 47 (2009), 3. S. 434-442
- Harke-Schmidt, Susanne: Kerpen - Darstellungen aus fünf Jahrhunderten 1587-1982; Katalog zur Ausstellung des Stadtarchivs Kerpen vom 14.2.1986 - 12.3.1986 im Foyer des Rathauses. Kerpen 1986
- Harke-Schmidt, Susanne: Über das Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Kerpen. In: Kerpener Heimatblätter 8 = Jg. 43 (2005). S. 526-541
- Harke-Schmidt, Susanne: Zum 1150-jährigen Jubiläum von Horrem im Jahr 2014. In: Kerpener Heimatblätter 52 (2014). S. 502-516
- Harke-Schmidt, Susanne: Zur Errichtung des Mahnmals für die ermordeten jüdischen Kinder, Frauen und Männer aus Kerpen. In: Kerpener Heimatblätter 50 (2012). S. 149-159
- Harke-Schmidt, Susanne: "Bei Landwirten ist der gemeinsame Tisch nicht gestattet." Zwangsarbeit in der Kerpener Landwirtschaft. In: Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Erftkreis (Hrsg.): Gezwungenermaßen: Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur. Bergheim 2002. S. 13-24
- Hemmersbach, Fritz (Bearb.), Baum, Hermann Josef (Ill.): Orte der Erinnerung: frühe Federzeichnungen von H. J. Baum. Kerpen 2006. (Beiträge zur Kerpener Geschichte und Heimatkunde 9)
- Hemmersbach, Fritz, Krings, Josef: Blatzheim. Zur 925-Jahr-Feier, 1982; Beiträge zur Geschichte in Wort und Bild. Kerpen 1982. (Beiträge zur Kerpener Geschichte und Heimatkunde 3)
- Hemmersbach, Fritz: Polizeiliche Überwachung des Kolping-Gedenktages 1938 in Kerpen. In: Kerpener Heimatblätter 7 = Jg. 36 (1998), 3. S. 279-287
- Hemmersbach, Fritz: Über den Verbleib der ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen Franz Sadlowski und Franz Olszajski aus dem ehemaligen Kriegsgefangenenlager in Kerpen-Langenich. In: Kerpener Heimatblätter 29 (1991). S. 46-48
- Hemmersbach, Fritz: Beiträge zur Geschichte von Kerpen-Manheim. Kerpen 1998. (Beiträge zur Kerpener Geschichte und Heimatkunde 6)
- Hennebühl, Franz J.: "Stimmungsberichte" der Ortsgruppe Türnich der NSDAP - Dokumente aus dem Zeitabschnitt November 1942 bis März 1944. In: Kerpener Heimatblätter 32 (1994). S. 274-296
- Kings, Eva Maria, Stier, Joachim: Hart war der Kampf: die Geschichte der Sozialdemokratie in Horrem 1917-1992. Horrem 1992
- Krings, Josef: Das Ziel verfehlt ... : Zur Bombardierung des Kerpener Stadtzentrums am 05. Oktober 1942. In: Kerpener Heimatblätter 40 (2002). S. 190-198
- Langbrandtner, Hans-Werner: Luftangriffe auf Schloß Türnich im 2. Weltkrieg: Aufzeichnungen des Grafen Eugen von Hoensbroech von 1941 bis 1943. In: Kerpener Heimatblätter 36 (1998). S. 206-219
- Menikheim, Maja: Über den historischen Wert von Kriegsdenkmälern: Das Beispiel des Kriegsdenkmals in Kerpen-Horrem. In: Kerpener Heimatblätter 52 (2014). S. 486-501
- Pabst, Klaus: Franz Broel und Eugen Broel. Bürgermeister von Türnich 1826-1900, 1872-1951. In: Kerpener Köpfe. Geschichte in Lebensbildern. Kerpen 1988. S. 195-212
- Ressel, Gert: Stadt Kerpen an der Erft. Köln 1983. (Rheinische Kunststätten 281)
- Schüler, Volker H. W.: Jean Pieck. Ein Schneidergeselle aus Kerpen macht Karriere in der NSDAP. In: Kerpener Heimatblätter 7 = Jg. 37 (1999), 2. S. 337-344

- Schüler, Volker H. W.: Johannes Floßdorf (1880-1942): Ein Leben für die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung. In: Kerpener Heimatblätter 32 (1994). S. 305-311
- Schüler, Volker H. W.: Mißhandelt und ausgebeutet. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in der Gemeinde Türnich. In: Kerpener Heimatblätter 29 (1991). S. 39-45
- Wensky, Margret (Bearb.): Kerpen. Köln u.a. 1982. (Rheinischer Städteatlas. Teil 39. Lfg. 7)
- Winkler, Dietmar: Die Zirkusfamilie Blumenfeld und Kerpen. In: Kerpener Heimatblätter. 48 (2010). S. 567-579
- Winkler, Gisela, Winkler, Dietmar: Die Blumenfelds: Schicksale einer jüdischen Zirkusfamilie: eine Dokumentation. Gransee 2012
- Wißkirchen, Josef: Reichsprogromnacht in Kerpen - eine Richtigstellung. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 13 (1989). S. 235

b. Schülerbeiträge und Unterrichtskonzept für einen außerschulischen Lernort

- Dänner, Alfred: Die Judenverfolgung in Kerpen im November 1938. Eine Arbeit des Kurses Geschichte/Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 13 am Tagesheimgymnasium Kerpen. Kerpen 1988
- Engels, Ekkehard [Bearb.]: Spuren jüdischer Mitbürger in Kerpen, Sindorf und Türnich. Arbeit der Schüler der 9. Klassen der Realschule Kerpen I im Fach Evang. Religionslehre im Schuljahr 1980/81. In: Kerpener Heimatblätter 23 = Bd. 4 (1985), 2. S. 334-408
- Schulze, Carolin: "Ausgrenzung, Verfolgung, Deportation und Vernichtung von Kerpener Juden zur NS-Zeit". Das Stadtarchiv Kerpen als außerschulischer Lernort. In: Kerpener Heimatblätter 10 = Jg. 50 (2012), 2. S. 160-184

c. Stadtbücherei St. Martinus Kerpen

Stiftsstr. 27

50171 Kerpen

Tel.: 02237-4245

stadtbuecherei-kerpen@t-online.de

<http://www.stadt-kerpen.de/index.phtml?such=stadtbuecherei>

d. Stadtarchiv Kerpen

Stiftsstr. 8

50171 Kerpen

Susanne Harke-Schmidt

Tel.: 02237-922170

historisches-archiv@stadt-kerpen.de

Bestände

Bürgermeisterei bzw. Amt Kerpen, 1760-1974, *Findbuch Amt Kerpen online*

Bürgermeisterei bzw. Amt Buir, 1773-1974, *Findbuch Amt Buir online*

Bürgermeisterei Sindorf bzw. Amt Horrem, 1856-1974

Gemeinde Türnich, 1785-1974, *Findbuch Gemeinde Türnich online*

Ratsprotokolle ab 1760

Schulchroniken ab 1843

Standesregister ab 1798

Karten und Pläne, 16.-20. Jahrhundert

Archiv Burg Hemmersbach, 1375-1977, *Findbuch Archiv Burg Hemmersbach online*⁹⁷

Zeitgeschichtliche Sammlung (Plakate, Flugblätter, Druckschriften, Festschriften), 20. Jahrhundert

Fotosammlung ab 1898

Lokal- und regionalgeschichtliche sowie Verwaltungsbibliothek, ab 1800

d. Exkurs: Online-Recherche "Jugendfürsorge, Jugendpflege, Sport" im Stadtarchiv Kerpen

Das online-Findbuch "Amt Kerpen, 1.10.03 Jugendfürsorge, Jugendpflege, Sport" ermöglicht, einen Einblick in die Reichhaltigkeit entsprechenden Materials für die Zeit der NS-Herrschaft zu gewinnen.

⁹⁷ Online-Findbücher siehe http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_i-l/k/Kerpen/bestaende/online-findmittel/index.php.

Stadtarchiv Kerpen, Haus für Kunst und Geschichte, Amt Kerpen

Findbuch Amt Kerpen

1.10.03 Jugendfürsorge, Jugendpflege, Sport

5537

1940 - 1944

Erfassung der weiblichen Jugendlichen für den Reichsarbeitsdienst (RAD)

Altsignatur : 400 H 9

6302

1938 - 1949

Förderung des Sports

Enthält :

Bauliche Unterhaltung der Sportplätze; Stiftung eines Fußball-Wanderpokals; Überlegungen zur Errichtung einer Badeanstalt; Beschaffung von Sportgeräten; HJ-Heime

Die Hitler-Jugend-Unterkunft, Schriftenreihe zum Bauen der Jugend, Bd. 2, o.J. [ca. 1942]

6483

1934 - 1937

Förderung des Sports; Werbung für die Olympiade 1936 in Berlin; Sportwerbung

Enthält :

Druckschrift 'Das muß jeder Deutsche vom Olympischen Sport wissen'; Werbeblatt 'Olympia 1936 - Eine nationale Aufgabe'; Mitteilungsblatt der Reichs-Schwimm-Woche v. 17. Juni bis 24. Juni 1934; Schafft ländliche Schwimmbäder. Deutsche Jugend schwimmt.

Altsignatur : 603 H 9

4976

1936 - 1950

Jugendpflege; Hitlerjugend; Deutsches Jugendherbergswerk

Altsignatur : 603 H6

4977

1930 - 1936

Maßnahmen in der Jugendpflege; Jugendfahrten; Unfallversicherung Jugendlicher; Fahrpreismäßigungen für Jugendliche; Beihilfen für Gliederungen der Hitlerjugend; Bildung von Ortsarbeitsgemeinschaften für die Jugendpflege außerhalb von Schulen

Enthält :

Verträge über die Unfall- und Haftpflichtversicherung im Interesse der staatlich geförderten Jugendpflege, 1936

Altsignatur : 603 H6

5597

1932 - 1939

Schülerwanderungen; Sport; Schülerunfälle

Altsignatur : 301 S 8

5536

1932 - 1938

Sportwesen; Bereitstellung von Sport- und Spielplätzen; Badeanstalt; Sportgeräte; Durchführung und

Bezuschussung von Sportveranstaltungen, insbes. der Deutschen Jugendfeste 1934 bis 1936

Enthält :

Nachweisung über die bestehenden Schützenvereine, 1935; Herrichtung eines neuen Schützenplatzes in Kerpen, 1932; Bericht über den Verlauf des Deutschen Jugendfestes in Kerpen; Siegerurkunde vom Deutschen Jugendfest 1934 (Muster)

Altsignatur : 603 H 9

6646

1933 - 1951

Unfall- und Haftpflichtversicherung der Jugendverbände und -vereine; Unfallanzeigen; Fahrpreisermäßigung für Jugendpflegeverbände; Gewährung von Zuschüssen an Jugendvereine, auch an die HJ; Verteilung der Jugendpflegemittel; Zuschuss für den katholischen _f46'')) ORDER BY Fn

Enthält :

Tätigkeitsbericht des Fähnleins 'Bürge' im Deutschen Jungvolk, 1934

Altsignatur : 603 S 7

6645

1930 - 1937

Unfallversicherung der Jugendverbände und -vereine; Unfallanzeigen; Fahrpreisermäßigung für Jugendpflegeverbände; Gewährung von Zuschüssen an Jugendvereine

Altsignatur : 603 S 7⁹⁸

f. Verein der Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V.

Haus für Kunst und Geschichte

Stiftsstr. 8

50171 Kerpen

Susanne Harke-Schmidt, Tel.: 02237-922170

info@heimatfreunde-stadt-kerpen.de

<http://www.heimatfreundestadtkerpen.de>

⁹⁸http://www.archive.nrw.de/LAV_NRW/jsp/findbuch.jsp?archivNr=76&id=037&klassId=87&verzId=4027&expandId=0&tektId=2&bestexpandId=1&suche=1.

10. Stadt Pulheim

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

- Backhausen, Manfred: Brauweiler in Fahrplänen der Deutschen Reichsbahn. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 16 (1992). S. 277-280
- Backhausen, Manfred: Juden in Stommeln: 1. Pulheim 1983. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde: Sonderveröffentlichung 2)
- Backhausen, Manfred: Juden in Stommeln: 2. Pulheim 1987. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde: Sonderveröffentlichung 3)
- Backhausen, Manfred: Stommelner Jüdin besucht die Stadt Pulheim. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 5 (1981). S. 41-45
- Bedburdick, Wilfried: Erinnerungen an die Nachkriegsjahre in Sinnersdorf 1945 bis 1948. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 28 (2004). S. 237-273
- Bedburdick, Wilfried: Verkehrsverhältnisse zwischen 1945 und 1955 im heutigen Stadtgebiet Pulheim. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 33 (2008). S. 287-318
- Benz, Wolfgang, Distel, Barbara (Hrsg.): Herrschaft und Gewalt: frühe Konzentrationslager 1933-1939. Berlin 2002. (Geschichte der Konzentrationslager 1933-1945)
- Bienert, Holger: Artikelserie des Kölner Stadtanzeigers 1955. Vor zehn Jahren: Der Krieg ging zu Ende. Teil 1. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 277-308. Teil 2. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 39 (2014). S. 139-168
- Bienert, Holger: Zygmunt Tworus überlebte Gestapogefängnis Brauweiler und KZ Buchenwald. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 35 (2010). S. 114-115
- Biermann, Heinrich: Juden in Stommeln. Geschichte einer jüdischen Gemeinde im Kölner Umland. Pulheim 1987. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde. Sonderveröffentlichung des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, 3. Teil 1)
- Blum, Ernst: Bevölkerung und Verwaltung im Raum Pulheim von 1801 bis 1988. Geschichtlicher Überblick. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 13 (1989). S. 110-122
- Blum, Ernst: Verwaltung im Raum Pulheim 1815-1900. Ergänzung zu dem Beitrag "Bevölkerung und Verwaltung von 1801 bis 1988". In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 13 (1989). S. 110-122
- Daners, Brigitte: "Die Ehre, Zeuge zu sein." Französische Katholiken und Priester in Gestapohaft in Brauweiler. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 15 (1991). S. 225-241
- Daners, Christiane (Hrsg.): Britische Militärberichte über den besetzten Landkreis Köln. [Teil 1:] Aus dem Jahre 1948. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 28 (2004). S. 274-307. [Teil 2:] Januar bis März 1949. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 29 (2005). S. 326-349
- Daners, Hermann: "Ab nach Brauweiler ...!". Nutzung der Abtei Brauweiler als Arbeitsanstalt, Gestapogefängnis, Landeskrankenhaus. Pulheim 1996. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde: Sonderveröffentlichung 15)
- Daners, Hermann [Bearb.], Knülle, Anton: Kriegsende und Neubeginn in Brauweiler. "Lagebericht der Gemeinde Brauweiler am 15. Februar 1946 durch Verwaltungsleiter Knülle". In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde. 20 (1996). S. 214-227
- Daners, Hermann, Wißkirchen, Josef: Die Arbeitsanstalt Brauweiler bei Köln in nationalsozialistischer Zeit. Essen 2013. (Rheinprovinz 22)
- Daners, Hermann, Wißkirchen, Josef: Was in Brauweiler geschah: die NS-Zeit und ihre Folgen in der Rheinischen Provinzial-Arbeitsanstalt: Dokumentation. Pulheim 2006. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde: Sonderveröffentlichung 25)

- Daners, Hermann: Das Gestapo-Hilfsgefängnis Brauweiler und das Sonderkommando Bethke. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 16 (1992). S. 237-267
- Daners, Hermann: Flucht in den Tod. Ausbruchsversuch Brauweiler Fürsorgezöglinge endet unter dem Fallbeil. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 23 (1991). S. 237-249
- Daners, Hermann: Jugendliche und ihre "Erziehung" in der Arbeitsanstalt Brauweiler. In: Welkerling, Elke, Wiesemann, Falk (Hrsg.): Unerwünschte Jugend im Nationalsozialismus: "Jugendpflege" und Hilfsschule im Rheinland 1933-1945. Essen 2005. (Düsseldorfer Schriften zur neueren Landesgeschichte und zur Geschichte Nordrhein-Westfalens 75). S. 119-130
- Daners, Hermann: Zwei Karrieren in der Arbeitsanstalt Brauweiler: Albert Boss und Heinrich Corsten. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 21 (1997). S. 210-233
- Dornseifer, Gerhard: Das Projekt Synagoge Stommeln. In: Das Gedächtnis der Bilder: Ästhetik und Nationalsozialismus (1995). S. 215-216
- Dornseifer, Gerhard: Die Stommelner Synagoge. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde. 18 (1994). S. 259-264
- Dornseifer, Gerhard: Zerstört und doch erhalten - Synagoge Stommeln. In: Kunst und Kirche 64 (2001). S. 257
- Gawrisch, Harry: Von Ostpreußen nach Stommelerbusch. Erinnerung an Kriegsende und Vertreibung. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 24 (2000). S. 206-231
- Ginzler, Günther B. (Hrsg.): Mut zur Menschlichkeit. Hilfe für Verfolgte während der NS-Zeit. Köln 1993. (Mit-Menschlichkeit 1)
- Hansmann, Wilfried, Schreiner, Peter: Gemeinde Pulheim, die Orte und ihre Denkmäler. Pulheim 1979. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde: Sonderveröffentlichung 1)
- Hesse, Hans: "Als sei man lebendig begraben". Zur Geschichte der Frauen-Konzentrationslager; Vortrag anlässlich einer Veranstaltung zum 27. Januar 2003 in der Abtei Brauweiler, Äbtesaal. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 27 (2003). S. 186-211
- Höffken, Manfred: Juden in Stommeln. Elektronische Ressource: DVD. o.O. 1986
- Hoheisel, Christian: Städtische Bebauungsformen in Pulheim zwischen 1890 und 1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 15 (1991). S. 183-200
- Hüber, Alexander: Die Vornamengebung in Pulheim zwischen 1930 und 1947 in Abhängigkeit von der jeweiligen politischen Situation. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 29 (2005). S. 251-268
- Jirousek, Heinz: Kein Grab für den 1944 bei Pulheim gefallenen Flieger. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 28 (2004). S. 231-236
- Kandels, Albert, Funke, Ingrid, Gawrisch, Harry, Reif, Josef: Jakob Dünwald, ein großer Stommelner. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 333-342
- Kemper, Helga: Erinnerungen aus Widdersdorf. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 155-224
- Klaes, Heinrich: Geschichtliches über jüdische Mitbürger in Sinnersdorf. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 5 (1981). S. 32-40
- Klaes, Heinrich: Von Roggendorf über Sinnersdorf nach Reims: Erlebnisse vom Kriegsende und aus der Kriegsgefangenschaft; Auszüge aus Aufzeichnungen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 11 (1987). S. 186-200
- Klijbroek, Joost (Hrsg.), Schiedges, Johanna (Übers.): Het Leven van Jan Klijbroek - Das Leben eines Holländers in Pulheim. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 36 (2011). S. 194-219

- Kyphe, Herta: Synagoge Stommeln - Kunst gegen das Vergessen. In: Gedenkstätten-Rundbrief 50 (1992)⁹⁹
- Lohschneider, Berta: Drei Skizzen aus dem Zweiten Weltkrieg. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 9 (1985). S. 175-183
- Lummerich, Leonhard, Wißkirchen, Josef (Hrsg.): Pulheimer Pfarrchronik von Pfarrer Lummerich. 1. Auszüge aus den Jahren 1935 bis 1946. 2. Auszüge aus den Jahren 1947 bis 1957. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 28 (2004). S. 184-230
- McConnell, Michael P.: "The Situation is Once Again Quit": Gestapo Crimes in the Rhineland, Fall 1944. In: Central European History 45 (2012), 1. S. 27-49
- Miebach, Hans, Janssen, Gerhard: Das Kriegsende in Pulheim vom 1. bis 8. März 1945. Ein Bericht nach Tagebuchnotizen von Gerhard Janssen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 14 (1990). S. 211-217
- Mörsdorf, Helena: Die Volksschule Widdersdorf, 1815-1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 16 (1992). S. 171-201. [Überarbeitete Kölner Universitäts-Staatsexamensarbeit]
- Morsey, Rudolf: Ein ungewöhnliches deutsches Schicksal im 20. Jahrhundert. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 9 (1985). S. 97-108
- Multhaupt, Gisela: "... und ich bin nach Hause zurückgekehrt mit frischen Kräften und neuer Lebenslust. Ehemalige polnische KZ-Häftlinge auf Einladung des Maximilian-Kolbe-Werkes in Köln und in Brauweiler. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 21 (1997). S. 248-259
- Olpp, Paul: Flak-Einsatz im II. Weltkrieg in und um Pulheim (1); aus den Erinnerungen von Paul Olpp (damals Oberleutnant und Chef der 2. Flak-Scheinwerfer-Batterie). In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 10 (1986). S. 212-221
- Otten, Wilhelm: Zwischen Kapitulation und Währungsreform. Erinnerungen an das Leben in Sinnersdorf vom 8. Mai 1945 bis zum 20. Juni 1948. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 10 (1986). S. 146-163
- Otten, Wilhelm: Zwischen Krieg und Kapitulation. Das Leben in Sinnersdorf zwischen dem 3. März und dem 8. Mai 1945; Erinnerungen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 9 (1985). S. 184-196
- Prang, Johannes, Helmstaedter, Gerhard: Als Sinthern noch ein Dorf war. Erinnerungen an die Zeit zwischen den Weltkriegen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 20 (1996). S. 187-205
- Ruckes, Magdalena, Wißkirchen, Josef (Hrsg.): Zwangsevakuerte Pulheimer in Heid - Auf der Flucht vor dem Krieg. Tagebuch der Pulheimer Rotkreuzschwester Magdalena Ruckes geb. Broich (28. Februar 1945 bis 27. April 1945). In: Heimatstimmen aus dem Kreis Olpe 179 (1995). S. 94-116
- Ruckes, Magdalena, Wißkirchen, Josef (Hrsg.): Zwangsevakuerte Pulheimer auf der Flucht vor dem Krieg. Tagebuch der Pulheimer Rotkreuzschwester Magdalena Ruckes, geb. Broich (28. Febr. 1945 - 27. April 1945). In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 12 (1988). S. 82-118
- Sandmann, David: Die Problematik der Displaced Persons in der britischen Besatzungszone am Beispiel des DP-Camps in Brauweiler. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 245-276
- Schallenberg, Angelika, Gaines, Jeremy: Art projects: Synagoge Stommeln = Kunstprojekte. Ostfildern-Ruit 2000
- Schiefer, Leander: Dr. Jack Schiefer aus Sinnersdorf: vom Widerstand gegen das Dritte Reich zur Europäischen Gemeinschaft. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 6 (1982). S. 132-133

⁹⁹ <http://www.aggb-katalog.de/vufind/Record/ger.20020121150933>. Vorhanden in Germania Judaica (Köln), Signatur DLa/STO.

- Schmerkotte, Hans: Die Evangelischen in Brauweiler: vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde Weiden im Jahre 1948. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 21 (1997). S. 174-183
- Schreiner, Peter: Brauweiler Denkmäler für die Toten des Deutsch-Französischen Krieges von 1870-71 sowie der Weltkriege von 1914-1918 und 1939-1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 29 (2005). S. 93-120
- Schreiner, Peter: Widdersdorf - Stationen seiner Geschichte. Pulheim 1995
- Schreiner, Peter: Gruß aus ...: Alte Ansichtskarten der Stadt Pulheim und ihrem Umland als Dokumente zur Geschichte zwischen Kaiserreich und Zweitem Weltkrieg. Pulheim 2007. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte: Sonderveröffentlichung 29)
- Sinnersdorf: Die Geschichte unseres Ortes. Pulheim 1991
- Ueter, Maria: "Jetzt ham mer de Kreech! - Jetzt haben wir den Krieg!" Pulheimer Kriegstagebuch 1940-1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 9 (1985). S. 109-173
- Volmer, Walter: Mord und Totschlag in Kriegs- und Nachkriegszeit im Pulheimer Bereich. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 25 (2001). S. 311-337
- Wego, Jakob. Luftschutz und Luftschutzbunker in Stommeln 1939-1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 23 (1999). S. 269-279
- Westphal, Uta: Eine Kindheit und Jugend in Orr 1923-1945. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 139-154
- Wirtz, Theo: Erinnerungen an Stommelerbusch. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 18 (1994). S. 235-246
- Wißkirchen, Josef (Hrsg.): Aus Danzig vertrieben - geflüchtet nach Stommeln. Persönliche Erinnerungen von Edith Sassen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 25 (2001). S. 280-309
- Wißkirchen, Josef [Red.], Verein der Freunde und Förderer des Erasmus-Gymnasiums e.V. [Hrsg.]: Hitlers "Machtergreifung" 30. Januar 1933. Dokumentation einer offenen Unterrichtsveranstaltung des Erasmus-Gymnasiums in Grevenbroich am 29. Januar 1993. Grevenbroich 1993. (Erasmiana 1)
- Wißkirchen, Josef [Red.]: Kriegsende 1945 in Pulheim: Vortrag, gehalten in Pulheim am 9. Mai 2005. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 29 (2005). S. 269-289
- Wißkirchen, Josef: 1914-1945. Pulheim 2001. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde. Sonderveröffentlichung; 23)
- Wißkirchen, Josef: 200 Jahre Geschichte Stommeln. Bd. 2: 1914-1945. Pulheim 2001. (Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde. Sonderveröffentlichung; 23)
- Wißkirchen, Josef: Brauweiler bei Köln. Frühes Konzentrationslager in der Provinzial-Arbeitsanstalt 1933-34. In: Schulte, Jan Erik (Hrsg.): Konzentrationslager im Rheinland und in Westfalen. Paderborn [u.a.] 2005. S. [65]-85
- Wißkirchen, Josef: Das Jahr der "Machtergreifung" im ehemaligen Landkreis Köln. Beispiele nationalsozialistischen Terrors im Jahre 1933. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 26 (2002). S. 232-249
- Wißkirchen, Josef: Das Konzentrationslager Brauweiler 1933/34. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde. 13 (1989). S. 153-196
- Wißkirchen, Josef: Gedenkort Friedhof Brauweiler. Pulheim-Brauweiler: LVR - Archivberatungs- und Fortbildungszentrum 2010. (Schriften zur Gedenkstätte Brauweiler 1)
- Wißkirchen, Josef: Gedenksteine auf dem jüdischen Friedhof in Stommeln. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 13 (1989). S. 236-237
- Wißkirchen, Josef: Hitlers "Machtergreifung" 30. Januar 1933: Dokumentation einer offenen Unterrichtsveranstaltung des Erasmus-Gymnasiums in Grevenbroich am 29. Januar

1993. [Hrsg.: Verein der Freunde und Förderer des Erasmusgymnasiums]. Grevenbroich 1993
- Wißkirchen, Josef: Inschriften russischer Zwangsarbeiter im ehemaligen Pulheimer Polizeigewahrsam. In: Denkmalpflege im Rheinland 29 (3) (2012). S. 109-112
- Wißkirchen, Josef: Konrad Adenauers Gestapohaft 1944 in der Brauweiler Arbeitsanstalt. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 32 (2007): S. 290-313
- Wißkirchen, Josef: Kriege und ihre Denkmäler. Überlegungen an Hand von Beispielen in Stommeln; Lichtbildervortrag, gehalten am 5. Mai 2000 in Stommeln. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 24 (2000). S. 183-205
- Wißkirchen, Josef: Kriegsende 1945 in Pulheim. Vortrag, gehalten in Pulheim am 9. Mai 2005. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 29 (2005). S. 269-287
- Wißkirchen, Josef: Kriegsende 1945 in Stommeln. Jakob Wego erinnert sich. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 22 (1998). S. 180-195
- Wißkirchen, Josef: Lokalhistorische Erinnerungsarbeit - Juden in Stommeln: Vortrag anlässlich der Verleihung des Albert-Steeger-Stipendiums 1988 auf Burg Linn in Krefeld am 23.6.1988. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 12 (1988). S. 141-145
- Wißkirchen, Josef: Nationalsozialismus und katholische Ortskirche: Pfarrer August Imhoff aus Sinnersdorf. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 25 (2001). S. 260-279
- Wißkirchen, Josef: NSDAP-Kreisleiter Heinrich Loevenich. Hitlers Gefolgsmann im Kölner Land. Vortrag vom 13. November 2003 im Pulheimer Rathaus. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 30 (2006). S. 295-314
- Wißkirchen, Josef: Polnische Kriegsgefangene in Stommeln. Zwei Schicksale im Nazi-Deutschland. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 23 (1999). S. 250-268
- Wißkirchen, Josef: Reden zur Eröffnung der Gedenkstätte Brauweiler am 9. November 2008. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 34 (2009). S. 381-387
- Wißkirchen, Josef: Rudy Herz: ein jüdischer Rheinländer. Weilerswist 2012
- Wißkirchen, Josef: Schutzhaft in der Rheinprovinz.¹⁰⁰ Das Konzentrationslager Brauweiler 1933-1934. In: Benz, Wolfgang, Distel, Barbara (Hrsg.): Herrschaft und Gewalt. Frühe Konzentrationslager 1933-1939. Berlin 2002. (Reihe Geschichte der Konzentrationslager 1933-1945; 2). S. 129-156.
- Wißkirchen, Josef: Stadt Pulheim - Geschichte ihrer Orte: von 1914 bis zur Gegenwart. Pulheim 1992. (Sonderveröffentlichung des Vereins für Geschichte und Heimatkunde e.V. Pulheim; 7)
- Wißkirchen, Josef: Vom Schicksal der jüdischen Stommelner und dem Wegschauen der vielen. Gedanken zum 70. Jahrestag der Reichsprogromnacht 1938. Vortrag gehalten in Stommeln am 13. November 2008. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 34 (2009). S. 272-291
- Wißkirchen, Josef: Von Brauweiler nach Dachau: Deportation rheinischer Juden nach dem Novemberpogrom 1938. Vortrag in Brauweiler am 10. November 2005. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 30 (2006). S. 315-340
- Wißkirchen, Josef: "Brauweiler Korruptionsprozeß". Die Absetzung des Direktors der Provinzial-Arbeitsanstalt Ernst Scheidges durch die Nationalsozialisten. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 14 (1990). S. 190-209
- Wolff, Christina: "Kein Alarm, kein Schießen mehr, wunderbar." Aus dem Tagebuch von Christina Wolff aus Königsdorf. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde 19 (1995). S. 255-260
- Zander-Maaß, Margaret: Die Geschichte des Zanderhofes in Pulheim. Persönliche Erinnerungen. In: Pulheimer Beiträge zur Geschichte 38 (2013). S. 131-138

¹⁰⁰ Erscheint in den Bibliografien auch unter dem Titel: Schutzhaftlager in der Rheinprovinz.

b. Prämierte und andere Schülerbeiträge

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 2012/13 um den Preis des Bundespräsidenten:
Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte.

Ort: Pulheim

Autor: Arntz, Gereon, u.a. (21 Verf.)

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 2013-0088

Preisform: Landessieger

Titel des Beitrags: "Wir waren doch eine Familie" - Das Schicksal der Stommelner Juden und die Erinnerung an sie.

Umfang: keine Angabe.

Klassenstufe, Schule, Adresse: 10. Klasse, Geschwister-Scholl-Gymnasium, 50259 Pulheim

Tutor: Jens Tanzmann

Kurzbeschreibung: Zu Beginn des Ersten Weltkrieges lebten in der kleinen Gemeinde Stommeln bei Pulheim/Köln etwa 45 jüdische Bürger. Im Nationalsozialismus wurden die jüdischen Dorfbewohner systematisch aus der Gemeinschaft ausgegrenzt und schließlich deportiert und ermordet. Der Geschichts-Grundkurs der zehnten Klasse des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Pulheim beschäftigte sich im Zuge der Teilnahme am Geschichtswettbewerb mit der Geschichte der Stommelner Juden, der mangelnden Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels der Dorfgeschichte nach 1945 und der Frage nach einer angemessenen Erinnerung an die Shoah heute. Die Gruppe informierte sich im NS-Dokumentationszentrum in Köln, recherchierte im Landesarchiv und in der Fachliteratur. In ihrem Beitrag rekonstruierten sie dabei nicht nur Aspekte des Terrors und der Vertreibung der jüdischen Mitbürger; sie arbeiteten vor allem auch die Entschädigungsprozesse der Nachkriegszeit auf.

Quellen: Keine Angabe.¹⁰¹

Geschwister-Scholl-Gymnasium Pulheim / Geschichts-GK: "Wir waren doch eine Familie":
Das Schicksal der Stommelner Juden und die Erinnerung an sie. Pulheim 2013

Schreiner, Peter (Leitung): Jüdische Mitbürger - Wirken und Spuren in unserer Gemeinde:
"Die Stommelner Jüdische Gemeinde und ihre Synagoge"; [Arbeitsergebnisse zum]
Schülerwettbewerb 1980/1981 / Realschule Pulheim, Hackenbroicher Strasse, "Arbeitsgemeinschaft für Geschichte". [Pulheim 1981]

¹⁰¹ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/wir-waren-doch-eine-familie-das-schicksal-der-stommelner-juden-und-die-erinnerung-an-sie.html>.

c. Stadtbücherei Pulheim

Steinstr. 13

50159 Pulheim

Tel.: 02238-806-165

stadtbuecherei@pulheim.de

<http://www.stadtbuecherei.pulheim.de/index.php>

d. Stadtarchiv Pulheim

Alte Kölner Straße 26

50259 Pulheim

Tel.: 02238-808-195

<http://www.pulheim.de/rat-und-verwaltung/stadtverwaltung/stadtarchiv/archive-nrw/?id=11333>

Bestände

Bürgermeisterei / Amt Freimersdorf bzw. Brauweiler, 1808-1934

Gemeinde Brauweiler (1934) 1952-1974

Bürgermeisterei / Amt Stommeln, 1824-1934

Bürgermeisterei / Amt Pulheim 1846-1963

Ratsprotokolle ab 1810

Schulchroniken ab 1874

Standesregister ab 1801

Karten und Pläne ab 1900

Siegelsammlung ab 1900

Fotosammlung ab 1942

Lokalgeschichtliche und Verwaltungsbibliothek

Ein online-Findbuch "Nachlass Clementz", für die NS-Zeit nicht relevant¹⁰²

e. Geschichtsvereine

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Pulheim

¹⁰² http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_m-p/p/Pulheim/bestaende/online-findmittel/index.php.

Brunostr. 45
50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 02238-15003
vfg@vfg-pulheim.de

Sinnersdorfer Heimatkunde
August Imhoff-Str. 4
50259 Pulheim

f. Gedenkstätte Brauweiler

Postanschrift
LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler
Postfach 2140
50259 Pulheim
Besucheranschrift
LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstr. 19
50259 Pulheim

Die Gedenkstätte Brauweiler informiert über die Geschehnisse der Jahre 1933 bis 1945 in der ehemaligen Arbeitsanstalt Brauweiler. Betreut wird die Gedenkstätte vom LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum.

http://www.abteibrauweiler.lvr.de/de/gedenkstaette_brauweiler/gedenkstaette_brauweiler_1.html

11. Stadt Wesseling

a. Auswahlbibliografie zur NS-Zeit

Archivalien zur Geschichte Wesseling aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln (HASTK). In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 54 (2010). S. 15-20
Baarsen, Jan M. van: Von einem, der auszog das Fürchten zu lernen... In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 15 (1991). S. 15-20. (Zeitzeugen 1)

- Bilstein, Joseph: Erinnerungen an Keldenich. Wesseling 2001
- Böcker, Winfried: Interviews zur Ortsgeschichte. Ein Projekt des Stadtarchivs Wesseling. In: Mündliche Geschichte im Rheinland. Köln [u.a.] 1991. S. 247-257
- Bunk, Helmut: Schule in der Nachkriegszeit. Teil 1: Der schwierige Neubeginn 1945: Aufbau und Entwicklung in den ersten Nachkriegsjahren. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 29 (1997). S. 5-9-12. [In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 50/51 (2008). S. 41-44 identisch abgedruckt]. Teil 2: 2. Der Neubeginn in Wesseling. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 30 (1998). S. 11-15. Teil 3: Schulneubauten und -erweiterungen. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 31 (1998). S. 15-21. Teil 4: Schule im Alltag. Besondere Ereignisse. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 32 (1999). S. 17-21
- Bunk, Helmut: Vor fünfzig Jahren: Wesseling Zeitgeschehen im Jahr 1955. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 39 (2002). S. 12-18. 40 (2003). S. 30-34. 50/51 (2008). S. 60-63. 44 (2005). S. 7-12. 46 (2006). S. 9-14. 49 (2007). S. 10-14. [Teilweise unter dem Titel: Vor 50 Jahren]
- Chronik der Stadt Wesseling. Das war's ...Wesseling 1984
- "Denk-Stunde" des Vereins für Orts- und Heimatkunde e.V., Wesseling, auf dem Friedhof Friedensweg am 7.5.1995. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 24 (1995). S. 3-9
- Dietz, Josef: Wesseling: ein Heimatbuch. Wesseling 1962. Namens- und Ortsregister, erstellt von Meschenich, Peter A. Wesseling 2001
- Drösser, Wolfgang, Bunk, Helmut: Wesseling Denkmäler - Brücken zwischen gestern und morgen. Wesseling 2001
- Drösser, Wolfgang, Esser, Albert (Hrsg.): Wesseling 1949 in Zeitungsausschnitten. Wesseling 1989. (Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter: Sonderheft)
- Drösser, Wolfgang: Denkmaltag 2013. "Unbequeme Denkmale - jenseits des Guten und Schönen?" Teil 1. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 61 (2013). S. 7-11. Teil 2. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 62 (2014). S. 9-13
- Drösser, Wolfgang: Kriegsdenkmäler, Mahn- und Ehrenmale in Wesseling - Spiegel ihrer Zeit. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 45 (2005). S. 19-25
- Drösser, Wolfgang: Quellen zur Geschichte Wesselings. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter. Teil 1. 10 (1988). S. 15-19. Teil 2. 12 (1989). S. 1-2. Teil 3. 13 (1989). S. 1-3. Teil 4. 15 (1991). S. 6-10. Teil 5. 18 (1992). S. 8-11. Teil 6. 29 (1997). S. 3-4. Teil 6. 50/51 (2008). S. 74-75. [Teil 6 in 29 (1997) und 50/51 (2008) identisch abgedruckt]. Teil 7. 30 (1998). S. 3-5. Teil 8. 31 (1998). S. 4-7
- Drösser, Wolfgang: Vom Leben der Juden in Wesseling - eine Dokumentation über 600 Jahre Geschichte. Mit einem Exkurs: Ein "Haus der Ewigkeit" - der jüdische Friedhof in Wesseling. Übers. der hebräischen Inschriften: Nitzza Speidel. Wesseling 2004. (Blätter zur Geschichte der Stadt Wesseling 6)
- Drösser, Wolfgang: Vor 60 Jahren: Kriegsende. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 44 (2005). S. 4-6
- Drösser, Wolfgang: Wesseling, Berzdorf, Keldenich, Urfeld. Geschichte, Bilder, Fakten, Zusammenhänge. Wesseling 2008
- Engels, Elisabeth, Tüllmann, Wolf (Bearb.): Bomben auf Wesseling. Aufgezeichnet von Schwester M. Claudia, Elisabeth Engels. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 16 (1991). S. 6-9
- Erinnerungen von heutigen Bewohnern Wesselings an die Zeit vor 50 Jahren bei Kriegsende. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 24 (1995). S. 10-17. 25 (1995). S. 23-24. 26 (1996). S. 14-15
- Esser, Albert: "Fremdarbeiter" in unserer Stadt. Anmerkungen zur Ausbeutung ausländischer Zwangsarbeiter zwischen 1939 und 1945; der folgende Text ist die unveränderte Wie-

- dergabe eines Vortrages, den der Unterzeichnete im Rahmen des "11. Wesseling Kulturgesprächs" des SPD-Ortsvereins Wesseling am 20. November 1996 in der Café-Galerie "Hutschachtel" gehalten hat. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 28 (1997). S. 40-47. Erschien später in: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 50/51 (2008). S. 17-21
- Esser, Albert: Ausgewählte Dokumente zum Leben und Leiden der Juden im Köln-Bonner Raum zwischen 1934 und 1951. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 11 (1988). S. 36-43. 12 (1989). S. 21-23. 13 (1989). S. 16-18
- Esser, Albert: Der 8. März 1945. Zum 40. Jahrestag des Einmarsches der Amerikaner in Wesseling. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 4 (1985). S. 30-34
- Froitzheim, Ursula: Arbeit als Kriegsbeute. Der Einsatz von Fremd- und Zwangsarbeitern in Wesseling 1939-1945. Wesseling 2004
- Froitzheim, Ursula: Arbeitseinsatz in der Industrie. Fremd- und Zwangsarbeiter in Wesseling. In: Arbeitsgemeinschaft der Archivarinnen und Archivare im Erftkreis (Hrsg.): Gewzungenemaßen: Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur. Bergheim 2002. S. 25-42
- Koll, Hans Paul: Katholische Jugend in der NS-Zeit. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 31 (1998). S. 12-14
- Rönz, Helmut (Bearb.): Wesseling. Köln u.a. 2007. (Rheinischer Städteatlas. Teil 88. Lfg. 16)
- Schellschmidt, Ilse: Flucht - Vertreibung - Neuanfang. In Wesseling angekommen! Vortrag auf einer Gemeinschaftsveranstaltung der Kolpingfamilie St. Andreas und des Vereins für Orts- und Heimatkunde Wesseling e.V. am 03.06.2015. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 65 (2015). S. 4-7
- Schwerin, Esther von: Vom "Schwarzhandel", einer "Schwarzschlachtung" und dem "Schwarzbau" in Urfeld. In: Wesseling Heimat und Geschichtsblätter 17 (1991). S. 5-11. (Zeitzeugen 3)
- Stadt Wesseling: Dokumentation: Besuch ehemaliger jüdischer Mitbürger vom 26. Juni bis 02. Juli 1989 in Wesseling. Wesseling 1989
- Tüllmann, Wolf (Bearb.): Zeitzeugen. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 15 (1991). S. 15-20. 16 (1991). S. 6-9
- Tüllmann, Wolf: Wesseling in alter Zeit. Wesseling 1977
- Zur Eröffnung der Ausstellung "Vom Leben der Juden in Wesseling - eine Dokumentation über 600 Jahre Geschichte" am 25.1.2004 im Rathaus Wesseling. In: Wesseling Heimat- und Geschichtsblätter 42 (2004). S. 4-7

b. Prämierte Schülerbeiträge

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 1980/81 um den Preis des Bundespräsidenten:
Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg.

Ort: Wesseling

Autor: Müller, Carsten u.a.

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1981-1203

Preisform: 3. Preis

Titel des Beitrags: Vom Ende der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg. Skizzen Wesseling und Umgebung

Umfang: 249 S., 2 Bde.

Klassenstufe, Schule, Adresse: 10./12./13. Klasse, Gymnasium Wesseling, 5047 Wesseling

Tutor: Albert Esser, 5300 Bonn 1

Kurzbeschreibung: Die Gruppenarbeit untersucht in in sich geschlossen Einzelbeiträgen die Themen: - Wesseling in der Endphase der Weimarer Republik, - Die jüdische Gemeinde Wesseling vom Ende der Weimarer Republik bis zum Zweiten Weltkrieg, - Die "Gleichschaltung" in der Gemeinde Wesseling, - Schule und HJ in Wesseling, - Industrieller Alltag am Beispiel zweier Wesselinger Unternehmen, - Heimatgeschichtsschreibung im "Dritten Reich" am Beispiel des Wesselinger Heimatforschers J. D. Quellenangaben finden sich jeweils bei der betreffenden Besprechung.

"Wesseling in der Endphase der Weimarer Republik" (C. Müller). Der Verfasser erarbeitet die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur in Wesseling und berichtet über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen während der Weltwirtschaftskrise. Eine Wahlanalyse zeigt, dass das Bürgertum das Zentrum wählte, die Arbeiterschaft die Linksparteien. Der Stimmenanteil der NSDAP war immer äußerst gering.

"Heimatgeschichtsschreibung im "Dritten Reich" am Beispiel des Wesselinger Heimatforschers J. D." (Inge Paul, Anke Schepers). Die Verfasserinnen vergleichen die offizielle Chronik der Stadt Wesseling von 1939 mit ihrer ursprünglichen, nicht gedruckten Fassung von 1932 und den für sie greifbaren Quellen (insbesondere Schulchronik). Sie stellen eine "unpolitische" und glättende Darstellung fest. Diese Tendenz findet sich auch in der Chronik von 1962, in der eine Analyse und kritische Aufarbeitung der "dunklen Zeit" nicht stattfindet.

"Industrieller Alltag am Beispiel zweier Wesselinger Unternehmen mit Exkursen über Stimmungsberichte des RuKdo. Köln und über Fremdarbeiter in Wesseling" (Andreas Schmidt). Der Verfasser untersucht die Veränderungen im Arbeitsalltag - z.B. durch DAF - am Beispiel einer örtlichen Reederei, die 1938 mit der "Goldenen Fahne" ausgezeichnet wurde. Vom Besuch Leys liegt ein Amateurfilm vor. Die Untersuchung des zweiten Betriebes betrifft schon die Kriegszeit (Stimmung der Bevölkerung, Lage der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen in den Lagern um Wesseling).

"Schule und HJ in Wesseling" (Gabi Theis, Günther Reifferscheidt). Der Prozess der Gleichschaltung der Schule verlief in Wesseling wie im übrigen Reich. Die Lehrer der untersuchten örtlichen Volksschule waren schon vor 1933 "national" gesinnt. Sie hatten fast ausnahmslos NS-Funktionen inne und unterstützten tatkräftig die Werbe-

kampagne für den Eintritt in die HJ, in der schon 1935 der überwiegende Teil der Jugendlichen erfasst war.

"Die Gleichschaltung in der Gemeinde Wesseling" (Ellen Neiß). Die Verfasserin schildert detailliert die Gleichschaltung des öffentlichen Lebens: Ausschaltung der Parteien und Verfolgung ihrer Mitglieder, Änderung der Gemeindeverfassung, Gleichschaltung der Vereine und nationalsozialistische Prägung des öffentlichen Lebens.

"Die jüdische Gemeinde Wesseling" (Claudia Hanf). Die kleine Jüdische Gemeinde Wesselings war vor 1933 voll integriert. Bis 1939 bestand hier ein Hachschara-Kibbuz, in dem ca. 50-60 Menschen lebten, die eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvierten, um nach Israel auszuwandern. 1939 wurden die Juden nach Köln deportiert (Judenhäuser) und zur Zwangsarbeit in Rüstungsbetrieben verpflichtet.

Quellen: Lokalgeschichtliche Literatur, Interviews, Stadtarchiv Wesseling, Lohnbücher einer Baufirma (Privatbesitz), Landeshauptarchiv Koblenz. Nachlass des Heimatchronisten (hier auszugsweise Quellen wie Gemeindevertretung, Schulchronik), Stadtchroniken. Materialien des Yad Vashem (Fremdarbeiter), Gemeindearchiv (Sterbenotizregister), Filme, Firmenarchiv: Betriebsordnung 34 und 37, DAF-Schriften, Hauptstaatsarchiv Düsseldorf: Fahndungslisten der Stapo-Leitstelle Köln. Schulchronik, Heimatgeschichte. Verwaltungsberichte Amt und Gemeinde Wesseling, Lokalpresse. Lokalgeschichtliche Literatur, Stadtarchiv Wesseling, Bundesarchiv/Militärarchiv Koblenz, Kriegstagebuch des RuKdo Köln.¹⁰³

Prämierter Schülerbeitrag aus dem Wettbewerb 1982/83 um den Preis des Bundespräsidenten:
Alltag im Nationalsozialismus II (Kriegsjahre)

Ort: Wesseling

Autor: Schaaf, Birgit / Hans-Peter Lammerich / Jürgen Wawer

Archiv-Nr. Körber-Stiftung: 1983-0774

Preisform: 5. Preis

Titel des Beitrags: Luftkrieg über Wesseling

Umfang: 175 S., unpaginiert

Klassenstufe, Schule, Adresse: 12. Klasse, Städtisches Gymnasium, 5047 Wesseling

Tutor: Albert Esser

¹⁰³ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/vom-ende-der-weimarer-republik-bis-zum-zweiten-weltkrieg-skizzen-wesseling-und-umgebung.html>.

Kurzbeschreibung: Die Schüler liefern eine umfassende Quellensammlung zum Luftkrieg über Wesseling und Umgebung und gehen in der Darstellung von Luftschutzpropaganda und -übungen bis ins Jahr 1933 zurück.

Quellen: Keine Angabe.¹⁰⁴

c. Stadtbücherei Wesseling

Alfons-Müller-Platz

50389 Wesseling

Birgit Raabe Tel.: 02236-701482

braabe@wesseling.de

<http://www.stadtbuecherei-wesseling.de>

d. Stadtarchiv Wesseling

Neues Rathaus

7. Etage, Zi 707-710

Alfons-Müller-Platz

50389 Wesseling

Martina Zech M.A.

Tel.: 02236-701-319

mzech@wesseling.de

<http://www.wesseling.de/verwaltung/ortsrecht/stadtarchiv.php>

*Keine online-Findbücher*¹⁰⁵

Bestände

Amt Wesseling, 1932-1969

Ratsprotokolle ab 1847

Schulchroniken ab 1867

Standesregister ab 1932

Fotosammlung ab 1900

¹⁰⁴ Siehe S. 73 oben sowie <http://www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb/datenbank/beitrag/luftkrieg-ueber-wesseling-und-umgebung.html>.

¹⁰⁵ http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_u-z/w/Wesseling/bestaende/online-findmittel/index.php.

Lokalgeschichtliche Bibliothek

e. Verein für Orts- und Heimatkunde Wesseling e.V.

Auf dem Sonnenberg 22

50389 Wesseling

Tel.: 02236-47883

<http://www.heimatverein-wesseling.de>

12. Auswertung der Literaturrecherchen und Schlussbetrachtung

Die Geschichte der NS-Zeit auf dem Gebiet des heutigen Rhein-Erft-Kreises ist, wie die vorliegende Recherche ergeben hat, bislang regional unterschiedlich stark aufbereitet worden. Die Ermittlung von Literatur ist gut möglich, krankt aber gelegentlich daran, dass Titel nicht vollständig oder ungenau in Kataloge oder Verzeichnisse aufgenommen worden sind. Insgesamt konnten trotzdem über fünfhundert Literaturtitel ermittelt werden. Auf die Herausgabe einer bloßen Bibliografie, wie es beispielsweise im nahen Rhein-Sieg-Kreis zum Thema "Juden" geschehen ist,¹⁰⁶ wurde verzichtet. Im Gegenteil, es wurden weitere Gedächtnisinstitutionen herangezogen, um dem Nutzer eine möglichst umfangreiche Handreichung zur Verfügung zu stellen. Online-Recherchen in regionalen Archiven lassen sich allerdings, wie diese Arbeit belegt, angesichts fehlender online-Findbücher des Kreisarchivs und der Stadtarchive im Rhein-Erft-Kreis nur schlecht durchführen. Lediglich die Stadtarchive von Erftstadt und von Kerpen verfügen bislang über entsprechende digitale Hilfsmittel. In den Archiven des Rhein-Erft-Kreises dürften noch manche ungehobene Schätze zur Zeit des Nationalsozialismus liegen. Im Gegensatz dazu verfügen die übergeordneten Archiv in Duisburg, Koblenz und Berlin bereits über zahlreiche online-Angebote, die gut nutzbar sind.

Für den Einzugsbereich der Städte Pulheim, Erftstadt und Frechen existiert inzwischen relativ viel Literaturmaterial zur NS-Zeit, für die Städte Elsdorf und Bedburg hingegen ist bislang wenig über die Jahre zwischen 1933 und 1945 aufgearbeitet worden. Der thematische Schwerpunkt liegt neben historischen Überblicksdarstellungen auf den Themen "Juden" und "Gedenken", gefolgt von der Schilderung einzelner Ereignisse wie Bombenangriffe und

¹⁰⁶ Claudia Maria Arndt, Sven Kuttner: Bibliographie zur jüdischen Geschichte und Kultur im Rhein-Sieg-Kreis, Siegburg/München 2004-2015, <https://epub.ub.uni-muenchen.de/422/1/WB-RSK-Bibliographie.pdf>.

schließlich das Thema der Verfolgten und Gefangenen.¹⁰⁷ Nach wie vor ist wenig vom Leben der Deutschen in jener Zeit die Rede. Wie beispielsweise wurde der Nationalsozialismus von der damaligen Bevölkerung rezipiert? Es ist bekannt, dass das Regime in der ländlich geprägten Region nur schwer Fuß fassen konnte. Wie aber sah die Realität aus? Manche Themen, beispielsweise die Fragen nach den Jugend- und Nachwuchsorganisationen HJ (Hitlerjugend) und BDM (Bund Deutscher Mädel), auch "Widerstand" oder die Suche nach noch vorhandenen Kriegsrelikten (Bunker,¹⁰⁸ Friedhöfe) oder Straßennamen lohnen eine Aufarbeitung. Nicht zu vergessen ist die Befragung von den immer weniger werdenden Zeitzeugen.

Bereits 1980/81 nahmen einige Schulen des heutigen Rhein-Erft-Kreises an dem vom damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens (1914-1992) ausgelobten Schülerwettbewerb "Deutsche Geschichte" zum Thema "Alltag im Nationalsozialismus - Vom Ende der Weimarer Republik bis zum 2. Weltkrieg" teil. Dieser Schülerwettbewerb zählt seit 1973 zu den bekanntesten Projekten der Hamburger Körber-Stiftung. Den Schülerwettbewerb 1980/81 gewannen unter der Vielzahl der Teilnehmer Klassen von Schulen in Bedburg, Bergheim, Brühl und Wesseling. Weitere Preise der Körber-Stiftung zu Themen der NS-Zeit wurden im Laufe der Jahre im Rhein-Erft-Kreis für Schulen in Bergheim (1983/84), Frechen (1984/85), Pulheim (2012/13) und Wesseling (1982/83) vergeben. Des weiteren wurden Arbeiten von Schülern und Lehrern in Bergheim (1998, 2013), Elsdorf (1983), Hürth (1986, 2005), Kerpen (1985, 1988, 2012) und Pulheim (1980/81, 2013) zur NS-Zeit veröffentlicht. Auch erschienen Unterrichtskonzepte zu außerschulischen Lernorten wie das El-De-Haus in Köln als ehemalige Gestapodienststelle. Nachforschungen zur Geschichte der Juden gingen gezielt Lehrer Schüler im Stadtarchiv Kerpen nach. Die vielfältigen Aktivitäten zeugen davon, wie ertragreich die Beschäftigung mit dieser einschneidenden Epoche der deutschen Geschichte für Schülerinnen und Schüler sein kann. In die aktuellen Lehrpläne des Schulministeriums NRW für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II, die unten angefügt sind, lassen sich eine Vielzahl von Fragestellungen integrieren. Ziel sollte auch hier sein: Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Schärfung der Kritikfähigkeit sowie der demokratischen und staatsbürgerlichen Verantwortung.

¹⁰⁷ Siehe Tabelle und Grafiken im Anschluss weiter unten.

¹⁰⁸ Zum Einmannbunker in Wesseling siehe Birgit Lehmann: Historie. Kleinster Bunker wird Mahnmahl, in: Kölner Stadt-Anzeiger, Rhein-Erft, 21.11.2013;

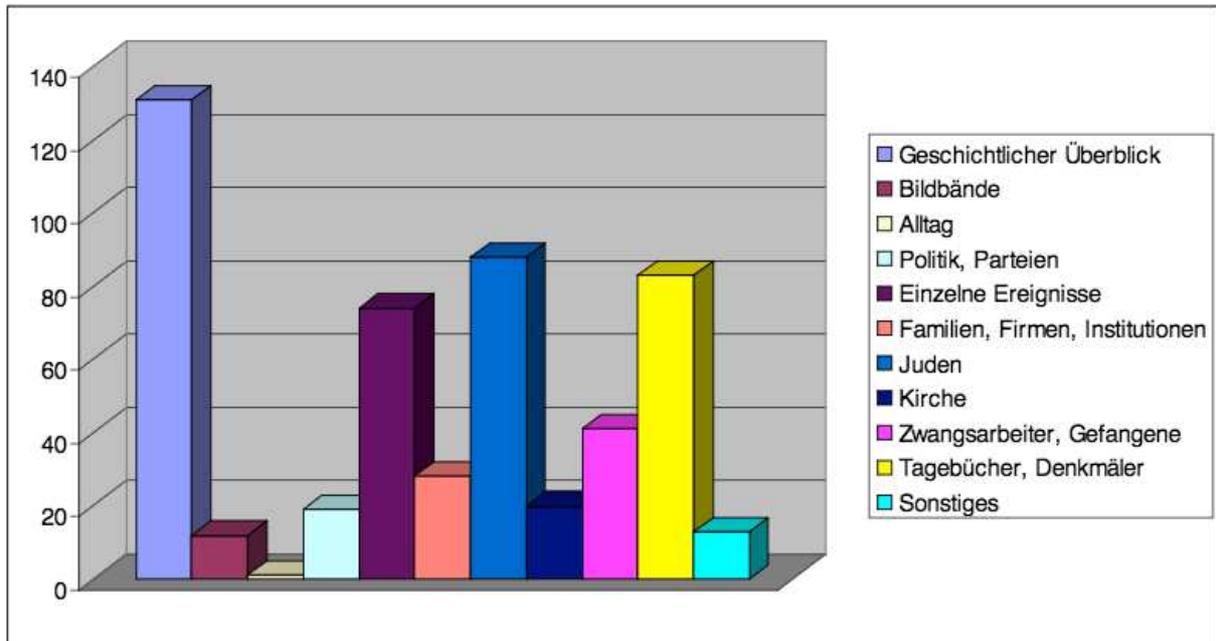
Einmannbunker Wessling, https://de.wikipedia.org/wiki/Einmannbunker_Wessling.

Zu drei Einmannbunkern in Liblar siehe: Britta Havlicek: Zweiter Weltkrieg. Bunker unterm Gestrüpp in Liblar entdeckt, in: Kölner Stadt-Anzeiger, Rhein-Erft, 15.10.2015; Horst Komuth: Splitterschutzzellen in Liblar. Was passiert mit den Bunkern in Liblar? in: Kölner Stadt-Anzeiger, Rhein-Erft, 01.02.2016; Betonbunker könnten im Stadtgarten aufgestellt werden, in: Kölner Stadt-Anzeiger, Rhein-Erft, 10.02.2016; Debatte um alte Bunker. Rheinisches Amt für Denkmalpflege schaltet sich ein - Transfer in Stadtgarten, in: Kölner Stadt-Anzeiger, Rhein-Erft, 22.01.2016; Albert Esser: Denkmäler auf der ganzen Welt auch in Parks. Zweiter Weltkrieg. Zu "Bunker als Mahnmahl" vom 11. Februar, in: Kölner Stadt-Anzeiger, Rhein-Erft, 25.02.2016

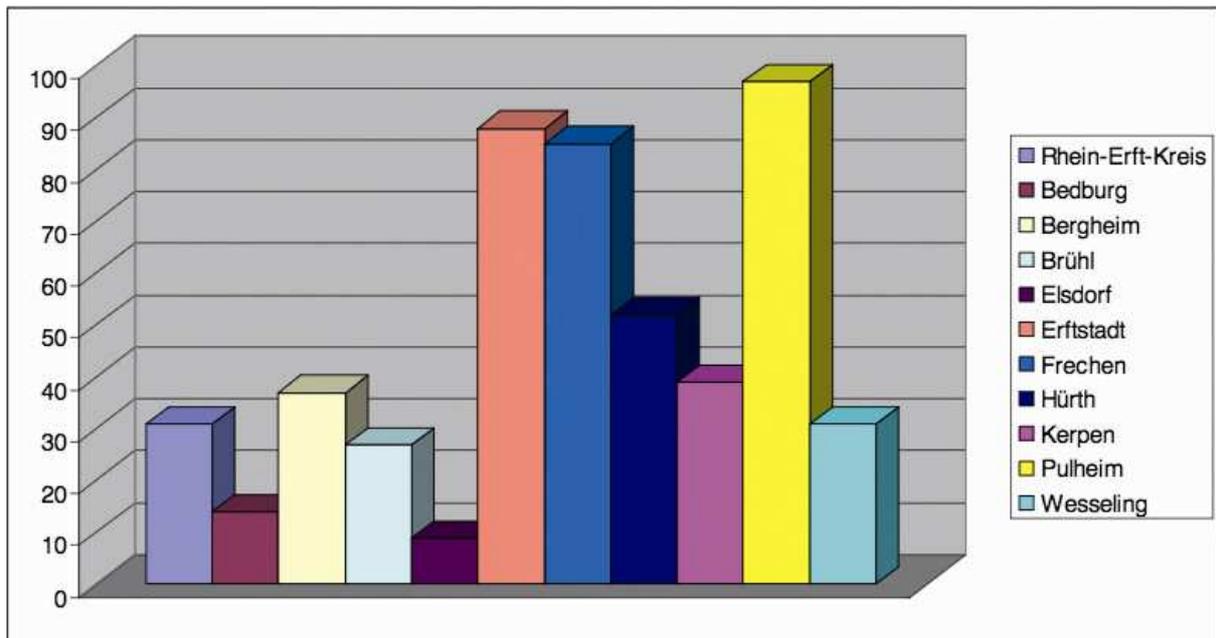
Bibliografien sowie Gedächtnisinstitutionen im Rhein-Erft-Kreis

Themenschwerpunkte der bibliografierten Literatur zur NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis													
in %	Summe		Geschichtlicher Überblick	Bildbände	Alltag	Politik / Parteien / Politiker	Einzelne Ereignisse, z.B. Bombenangriffe	Familien-, Firmen-, Institutionsgeschichte	Juden	Kirche, Katholiken, Protestanten	Zwangsarbeiter, (Kriegs-)Gefangene, Verfolgte	Tagebücher, Gedenken, Denkmäler, Oral History	Sonstige
6,08	31	Rhein-Erft-Kreis	5	2		2			12	1	2	3	4
		<u>Stadt</u>											
2,75	14	Bedburg	5	2	1	1	1	1	2		1		
7,25	37	Bergheim	11	1			8	2	11	2		2	
5,29	27	Brühl	11				2	3	5			6	
1,76	9	Elsdorf	3				2		3		1		
17,25	88	Erftstadt	36	1		5	22	6	3	6	1	8	
16,67	85	Frechen	20	2		6	10	8	6	5	3	18	7
10,20	52	Hürth	12	3		1	7	6	8	1	7	5	2
7,65	39	Kerpen	9			2	4		13	2	4	5	
19,02	97	Pulheim	10	1		2	15	2	21	2	20	24	
6,08	31	Wesseling	9				3		4	1	2	12	
	510	<u>Summe</u>	131	12	1	19	74	28	88	20	41	83	13
		<i>in %</i>	25,69	2,35	0,20	3,73	14,51	5,49	17,25	3,92	8,04	16,27	2,55

Themenschwerpunkte in der Literatur zur NS-Zeit im Rhein-Erft-Kreis



Stand der Bearbeitung der NS-Zeit durch den Kreis bzw. die Städte im Rhein-Erft-Kreis



VI. Anhang - Lehrplannavigatoren, Sütterlinschrift und Karte

Kernlehrpläne, Unterstützungsmaterialien und weitere curriculare Dokumente, Stand: 2016
<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene>

1. Lehrplannavigator S I (Sekundarstufe 1)

Sekundarstufe I, Beispiel: Realschule

Kernlehrplan
für die Realschule in Nordrhein-Westfalen
Geschichte

Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf 2011. (Heft 3316)

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte: Anpassung, Mitwirkung und Widerstand im nationalsozialistischen Herrschaftssystem - Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 - Vernichtungskrieg - Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext.

Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Mechanismen der nationalsozialistischen Machtübernahme und Machtstabilisierung, stellen die Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von verfolgten Gruppen (u.a. Juden, Sinti und Roma, Andersdenkende) im Dritten Reich dar, vergleichen unterschiedliche Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstands miteinander, stellen Ursachen und Verlauf und des Zweiten Weltkrieges in Grundzügen dar, stellen den Unterschied von Flucht und Vertreibung dar und erläutern die Konsequenzen für das Nachkriegsdeutschland.

Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Auswirkungen der nationalsozialistischen Zwangsherrschaft auf das Leben der Menschen, erörtern Möglichkeiten, Grenzen sowie reale und potenzielle Folgen unterschiedlicher Formen des Widerstands im natio-

nalsozialistischen Deutschland, bewerten den gegenwärtigen Umgang mit der NS-Vergangenheit.¹⁰⁹

2. Lehrplannavigator S II (Sekundarstufe II)

Geschichte KLP (Kernlernplan Geschichte für die Gymnasiale Oberstufe)

Kompetenzbereiche, Inhaltsfelder, Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

Das Inhaltsfeld geht aus von den historischen Bedingungen und Ausprägungen der NS-Herrschaft. Die vertiefte Auseinandersetzung mit Strukturen totalitärer Herrschaft fordert auf zu einer begründeten Reflexion des eigenen Demokratieverständnisses, insbesondere auch vor dem Hintergrund kultureller Diversität. Die unterschiedliche Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in den beiden deutschen Staaten zeigt exemplarisch, wie ideologisch begründete Sichtweisen eine verschiedenartige Konstruktion von Geschichte bedingen. Von dauerhaftem Gegenwartsbezug bleibt die Frage nach der heutigen Verantwortung beim Umgang mit der NS-Vergangenheit.

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Einführungsphase

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart,
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor,
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt,
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur.

¹⁰⁹ http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/RS/GE/KLP_RS_GE.pdf, S. 27f, auch S. 16.

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Qualifikationsphase.

Beispiel: Grundkurs

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung,
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Fall,
- erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt,
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil.

Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus –Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,

Nachwirkungen und Deutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,

- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung,
- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.¹¹⁰

¹¹⁰ <http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/geschichte/geschichte-klp/kompetenzen/kompetenzen.html>.

3. Sütterlinschrift

Die Sütterlinschriften (Sütterlin) sind zwei im Jahr 1911 im Auftrag des preußischen Kultur- und Schulministeriums von Ludwig Sütterlin (1865-1917) entwickelte Ausgangsschriften. Neben der deutschen Sütterlinschrift entwickelte Ludwig Sütterlin ein stilistisch vergleichbares lateinisches Schreibschriftalphabet. Die deutsche Sütterlinschrift wurde ab 1915 in Preußen eingeführt und 1935 in einer abgewandelten Form (leichte Schräglage, weniger Rundformen) als Deutsche Volksschrift Teil des offiziellen Lehrplans. 1941 wurde sie verboten. Als Ausgangsschrift wurde ab 1942 in den Schulen die lateinische Schrift eingeführt. An west- und ostdeutschen Schulen wurde nach 1945 außer der lateinischen Ausgangsschrift die deutsche Schreibschrift teilweise bis in die 1980er Jahre zusätzlich gelehrt.¹¹¹

Da handschriftliche Dokumente aus der NS-Zeit in Sütterlin geschrieben sein können, wird hier das entsprechende Alphabet abgebildet.

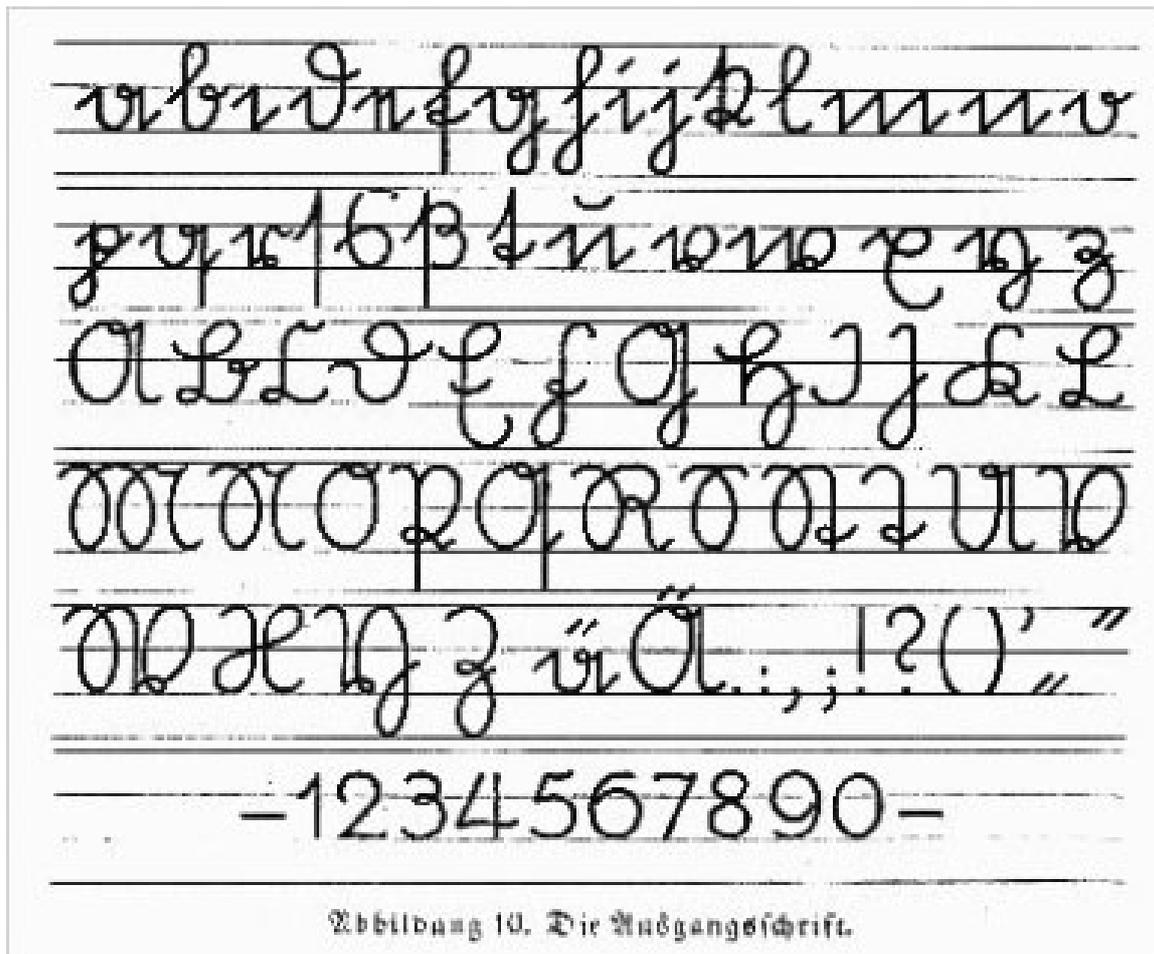


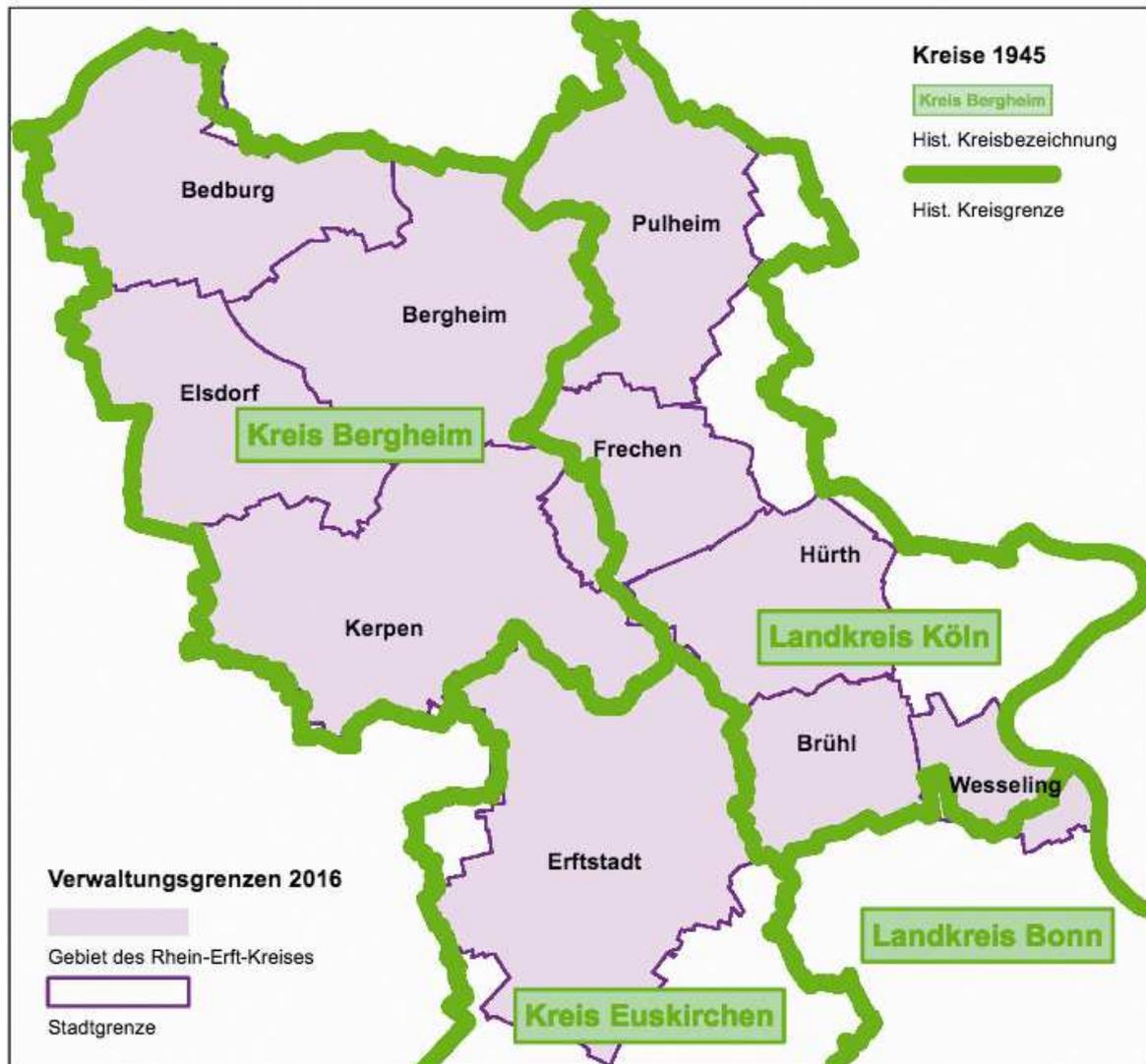
Abbildung 10. Die Ausgangsschrift.

¹¹¹ Sütterlinschrift, <https://de.wikipedia.org/wiki/Sütterlinschrift>.

Abbildung: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a2/Sütterlin-Ausgangsschrift.jpg>.

4. Karte

Der Rhein-Erft-Kreis heute im Vergleich zu den Kreisen im Regierungsbezirk Köln 1945



Die Grenzen und Bezeichnungen der Kreise um 1945 wurden aus der Karte des Deutschen Reiches 1:100.000, Großblatt 94 b Düsseldorf - Köln, entnommen. Zur Ergänzung der Abbildung wurden versch. Blätter der historischen topographischen Karten 1:25.000 genutzt.



Der Nationalsozialismus (1933-1945) ist ein einschneidender Zeitabschnitt Deutscher Geschichte, der auch im Rhein-Erft-Kreis tiefe gesellschaftliche und politische Spuren hinterlassen hat. Auf Initiative des Kreistages des Rhein-Erft-Kreises wird mit dieser Handreichung Lehrern, Schülern und anderen Interessenten ein Leitfaden zur Verfügung gestellt. Er ermöglicht einen Einblick in die politischen Strukturen jener Zeit und erlaubt es, gezielt Literatur und Quellen zu dieser Epoche zu finden. Damit kann die lokale Geschichte unter vielerlei Aspekten aufgearbeitet werden.

